

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —  
Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für  
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-  
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

486.

Sonntag, den 16. October

1892.

## Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,  
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325

Gardinen, Bett-, Tisch-, Schutzdecken, Läufern etc.

Annimmt jede Ausführung in geflügelt u. Filet-Quipure billigst  
Fertigung Carl vom Berg, Filiale: Wiesbaden,  
bei Saalgasse 4/6.

Epithen, Stickerien, Gardinen größere Posten billig. 17801  
heutigem eröffne ein Special-Geschäft zum An-  
gen von jeglichen Fest-Essen, als auch einzelner  
Mahlzeiten, sowohl in wie außer dem Hause. Geschmacksvollste  
ausführliche Ausführung jedes Auftrags bei sehr mäßigem  
Preis. Rayonnaisen von Fisch und Geflügel etc. in  
kurzer Zeit. 18656

gest. Aufträge (auch per Postkarte) bittet höflichst  
**Carl Kilian, Privat-Koch,**  
7. Vorderer Karlstraße 7, Part.

reinen Schleuder-Bienen-Honig

reinsten Blütenhonig, vorzügl. Geschmack,  
verpackt in 1/2, 1/1-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.20 Mk.

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49,  
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 16899

### H. Lieding,

36. Langgasse 36,

„Zur Krone“.

Gravirungen jeder Art liefert



**Jean Roth, Langgasse 47.**

Das Briefmarken-Geschäft

„Zum Philatelisten“



(vormals Kl. Burgstrasse 6)

befindet sich jetzt

**Langgasse 32,**

**Hotel Adler.**

Gr. Auswahl in garant. ächt.  
Briefmarken, Karten, Couverts,  
Sätzen u. neust. Albums.

Gustavo Gelli & R. Tani. 18950

## Münchener Bürgerbräu,

Souisenstraße 2, nächst der Wilhelmstraße.

Vorzügl. Küche. — Keine Weine.

Separat-Zimmer für Gesellschaften.

Billard.

20190

# Freisinnige Versammlung.

Hente Sonntag, den 16., Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

findet dahier in der

„Stadt Frankfurt“, Webergasse 37,

eine Versammlung der freisinnigen Partei unseres Landtags-Wahlkreises bezügl. Aufstellung eines Candidaten für die bevorstehende Landtagswahl statt.

Hierzu ladet alle Wähler und Wahlmänner ein

Der Vorstand des freisinnigen Wahlvereins  
für Wiesbaden und Umgegend.

## Rentnern und Rentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfußes daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

LEBENS- UND RENTEN-VERSICH.-ACT.-GESEL. GERMANIA, STETTIN,  
GARANTIE-FONDS 114 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente	Mk. 65,90	74,40	85,60	100,—	116,50	133,—	150,—

Die Rente kann in  $\frac{1}{4}$ - oder  $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstrasse 26.

1924

## Grosse Gemälde-Auction

Nächsten Dienstag, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend, und die folgenden Tage versteigern wir zufolge Auftrags des Herrn Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf, wozu Aufgabe der Gemälde-Ausstellung

# 8. Grosse Burgstrasse 8

350 Stück Oelgemälde, Aquarelle etc. der hervorragendsten modernen Meister öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Letztgebot, da der Raum anderweitig vermietet ist.

Zum Schluss wird eine Anzahl Staffeleien, Rahmen etc. etc. ausgetoten.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Verkaufshäuser:  
München  
Augsburg  
Frankfurt a. M.

# S. Guttman & Co.,

Verkaufshäuser:  
Düsseldorf  
Nürnberg  
Köln am Rhein

## Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbenstellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

# Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

## Herbst- und Wintersaison 1892/93.

- Köper Noppé**, dunkler Herbststoff, Meter Mk. **—50**
- luch-Melange**, unverwiltlicher Costümstoff . . . . . Meter Mk. **—80**
- Velour flammé**, eleganter Costümstoff . . . . . Meter Mk. **1.—**
- Matelassé changeant**, letzte Neuheit . . . . . Meter Mk. **1.20**
- Diagonal changeant** mit Seidenstreifen . . . . . Meter Mk. **1.25**
- Kammgarn Diagonal**, sehr elegante Neuheit . . . . . Meter Mk. **1.25**
- Englisch Cheviot**, breit geköpert in guter Qualität und 28 neuen Farben . . . . . Meter Mk. **1.50**
- Amazon Damentuch**, feinstes uni Stoff in 50 Farben . . . . . Meter Mk. **1.75**
- Matelassé relief**, letzte Neuheit in sehr aparten Farben . . . . . Meter Mk. **2.—**
- Cheviot rayé** in effektvollen Streifen . . . . . Meter Mk. **1.50**
- Changeant - Diagonal**, einfarbige letzte Neuheit . . . . . Meter Mk. **1.75**
- Epingle changeant**, sehr effectvoll, stark gerippt . . . . . Meter Mk. **2.—**
- Satin - Damentuch** in neuen changeant Farben . . . . . Meter Mk. **2.25**

- Christalline changeant** mit Seide . . . . . Meter Mk. **2.50**
- Crêpon changeant**, erhabenes Wollengewebe . . . . . Meter Mk. **2.50**
- Crêpon broché** mit kleinen Seidentupfen . . . . . Meter Mk. **3.—**
- Englisch Panama** in glatt melange und Streifen . . . . . Meter Mk. **3.—**
- Velour - Russe**, hervorragende letzte Neuheit, 120 Ctm. breit . . . . . Meter Mk. **3.50**

### Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.

- Cachemire**, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.—, 1.75—**90 Pf.**
- Foulé Sergé**, Reinwolle, 110/100 Ctm. breit, Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50—**1.—**
- Indisch Cachemire**, Reinwolle, 120/110 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50—**2.50**
- Cheviot**, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.50, 2.50—**1.50**
- Epingle**, fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—**2.—**
- Croisé-Kammgarn**, Reinwolle, 120/100 Ctm. breit, Meter Mk. 3.—, 2.50—**1.25**,
- Jacquard**, klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit Meter Mk. 2.50, 2.00—**1.—**

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

# Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Telephon 193.

**Grösste Auswahl**  
**Sammet- und Seiden-Stoffe jeder Art.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem verehrten Publikum zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich mit dem Heutigen mein seither. **20. Bahnhofstrasse 20** betriebenes

# Möbel-Geschäft

nach

# Mauergasse

verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen, indem ich **mein grosses Lager** in allen Arten

**Holz-, Polster- und Kasten-Möbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen,**  
 sowie completen

**Zimmer-Einrichtungen, Teppichen, Bett- und Sopha-Vorlagen**  
 in nur guter Qualitäts-Waare hiermit in gefällige Erinnerung bringe.

**Ferd. Müller, Möbel- und Teppich-Lager.**

Geschmackvolle Neuheiten in  
**Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Morgenrockstoffen, Lamas etc.**

sind für die

**Herbst- und Winter-Saison**

in **reichhaltiger Auswahl** eingetroffen.

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**

Mahagoni-Doppel-Bettgestell, sehr gute Woll-Matratze zu

erkaufen Kapellenstrasse 83, von 11-12 Uhr.

Ein ganz neues Winter-Capes und ein Plüschmantel billig

verkauft Dambachthal 6, 2.

Heinrich Leicher,  
Wiesbaden,  
Langgasse 25, erster Stock.

### Lager

in:

#### Leinen

(für Leib- und Bettwäsche),

Handtücher, Tischtücher,  
Servietten

(in Drell, Jacquard und Damast),

Theegedecke,  
Tischdecken,

Piqué- und Waffeldecken,  
Jacquard- u. Steppdecken,

Reise-Decken,  
Gardinen

(abgepasst und am Stück),

#### Kleiderstoffe,

Wollflanelle und Lamas

(für Kleider und Röcke),

Schürzenzeuge,

Baumwollflanelle

(für Hemden etc.),

bedruckte Flanelle

(für Morgenkleider etc.),

Hemdentuche, Chiffons,

Cretonne u. Madapolame,

Satin und Piqués,

weisse Bettlamaste,

Bettzeuge,

Barchente,

Feder- u. Daunen-

cöper,

Bettdrille,

Bettfedern und Daunen,

Damen- u. Herren-Wäsche,

Kragen, Manschetten,

Taschentücher, Cravatten

etc. etc.

Billige Preise! Reelle Bedienung!

P. P.

Den Eingang aller Neuheiten in

## Kleider-Stoffen

zeige ich hiermit ergebenst an.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

## Manufactur- u. Weisswaaren

in empfehlende Erinnerung und mache auf mein

### Special-Geschäft

für

## Braut-Ausstattungen,

sowie

## Damen- und Herren-Wäsche nach Maass

noch ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

## Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,

### Wiesbaden,

25. Langgasse 25, I. Stock.

19089

NB. Ein Posten **Tuche und Buckskins**, wegen Aufgabe dieses Artikels, **bedeutend unterm Preise.**

### 35. Langgasse 35.

## Total-Ausverkauf

wegen Abbruch der Häuser **Langgasse 33, 35 u. 37**

in **Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.**

Sämtliche am Lager habende Artikel werden zu **Selbstkosten-Preisen** abgegeben.

**J. Laskow & Cie., Langgasse 35.**

# Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originalloose  $\frac{1}{1}$  M. 6,  $\frac{1}{2}$  M. 3 { Porto und Liste  
30 Pf.  
vor- D. Lewin, Berlin C., Spandauer-  
sendet brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

## Modell-Salon.

(F. a. 99/10) 171

Permanente Ausstellung von neuen Pariser  
Original-Modellen, Costüme u. Mäntel.  
in Frankfurt a M. nächstens eröffnet.

En gros. **Bouteiller & Koch,** En détail.

Langgasse 13.

Wir empfehlen in größter Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

von 70 Pf. anfangend.

Reise-Filzhüte von Mk. 1.20 an.

Matelot- und Vepel-Hüte.

Linon-Formen von 18 Pf. an.

Modell-Hüte.

Grosses Lager in Seiden-Sammeten und Bändern, Fantasie-Federn  
und Flügel von 10 Pf. an.

Perlhüte, Perl-Borden und -Agraffen.

Schleier pr. Mtr. von 15 Pf. an.

Straussfedern.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

19513

## Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. a 500) 8

Dr. Philipps.

## Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46 (nächst der Langgasse),

empfehlst sein reichhaltiges Lager in

Tapeten u. Decorationen.

Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

P. S. Großer Posten Reste in beliebiger Stückzahl unterm Selbstkostenpreis.

15153

Ein wenig geb. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolassstraße 17, Hinterhaus. 17780 | C. u. fast n. Wischfarren (mit 1 Hund zu fahren) ist billig zu verkaufen Bierstadt, Sandbachstraße 9.

Ein bewährtes tägliches Getränk bei

Darm-Katarrhen u. Verdauungsstörungen ist der reine, leicht lösliche und sehr fein schmeckende

# Cacao Moser.

Dr. med. J. C. F. Naumann, Arzt am italienischen Hospital in London, schreibt: Ich habe in meiner Praxis Gelegenheit gehabt, die Vortheile Ihres Cacaos zu prüfen und kann denselben nicht dringend genug empfehlen, in allen Fällen, wo es notwendig ist, Nahrungsmittel in concentrirter Form zu geben.  
 Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius in Wiesbaden begutachtet Cacao Moser als ein Präparat, welches den besten holländischen Marken mindestens gleichkommt.

500 Gramm Cacao Moser = Mk. 2.80 zu 100 Tassen ausreichend.

Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands.

(Stg. 215/9) 167

## Million-Lampe,

in allen Kulturstaaten patentirt.

D. R.-P. No. 40049.

Preisgekrönt auf d. Deutschen Allgemeinen Ausstellung f. Unfallverhütung Berlin 1889.

Preisgekrönt auf der

Fach-Ausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen in Chemnitz 1891.



Die Million-Lampe ist die denkbar einfachste Petroleum-Lampe; sie unterscheidet sich von allen anderen Lampen dadurch, dass sie keine Vorrichtungen zum Verschieben des Doctes besitzt, indem nicht der obere Rand des Doctes, sondern ein Stück der inneren Fläche desselben brennt. — Der Docht braucht daher auch niemals geputzt zu werden, sondern bleibt in seiner Lage, bis er vollständig zu Kohle verbrannt ist, was erst nach mehrwöchentlichem Gebrauch eintritt. Die Flamme ist von intensiver Wärme und Leuchtkraft, ruhig und stetig brennend. Die Ausnutzung des Petroleum, gleichviel welcher Qualität dasselbe sei, ist eine vollkommene.

Nach dem Auslöschen macht sich nicht der geringste Petroleumdunst bemerkbar; auch wird die Lampe nie von Petroleum, sie schwitzt nicht.

Vor allem ist die Million-Lampe durchaus explosionsicher, ohne besondere Apparate für diesen Zweck zu haben alle sonstigen Sicherheits-Lampen, bei denen das Versagen solcher Apparate die Explosionssicherheit aufheben kann. Die Million-Lampe kann ohne die geringste Gefahr brennend umfallen oder umgeworfen werden. Die hohen Vorzüge der Million-Lampe haben sich durch wesentliche Verbesserungen noch ganz erheblich vermehrt. — Vorräthig in grösster Auswahl im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend von

17076

M. Rossi, Metzgergasse 3 und Grabenstrasse 4.

## Aug. Herrmann, Inhaber: C. Scherzinger, Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt, Emserstrasse 4,

empfeht sich zum Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie Nips, Blisch und Damast, Teppichen, Gardinen, Sammet und Federn. Pressen von Blisch und Sammet.

Druckerei nach neuesten Mustern.

### Chemisches Reinigen

von Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Uniformen, Teppichen, Gardinen, Federn und Handschuhen.

17048

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rasche und billige Bedienung.

### Rutschir-Phaeton,

ausgezeichnet, preiswürdig abgegeben Kirchgasse 28/ 17906

Schöne Apfel- u. Birnbäume, in den besten Sorten, sind wegen Räumung meiner Baumschule abzugeben.

20105

E. Schweisguth, Gärtner, Frankfurterstrasse.

## Nicht explodirendes Petroleum.

**Bestes und sicherstes Brennstoff**  
für jede Petroleum-Lampe  
und Kochmaschine.

Silb. Medaille  
Bremen 1874.

Gold. Medaille  
Bremen 1890.

Wasserhelles und rothes

# Korff's Kaiseröl

von der

**Petroleum-Raffinerie**

vormals August Korff in Bremen.

### Vorzüge:

**Unbedingt sicher gegen Feuergefahr.**  
**Größere Leuchtkraft. — Sparsameres Brennen.**  
**Krystallklare Farbe. — Frei von Petroleum-Geruch.**

Entflammungspunkt auf dem Abelschen Reichstest-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. **C. Engler**, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. **H. Fresenius**, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52,8 Grad Celsius gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Da auch hier verschiedene andere Petroleumsorten unter dem Namen von Kaiseröl angeboten und verkauft werden, so hüte man sich vor Nachahmungen, achte genau auf die Schutzmarke und verlange stets das ächte Korff'sche Kaiseröl, welches durch die

**Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie**  
vorm. August Korff, Bremen

in Wiesbaden  
Emserstrasse 16  
Telephon 152

echt zu beziehen ist.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen **in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.**

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit **5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50**

„ **10 „ „ „ „ 3.—**

abgegeben.

Die Kannen sind zur direkten Füllung der Lampen eingerichtet und werden gegen Quittung ohne Deponat leichtweise überlassen.

**Ed. Böhm**, Adolphstraße.  
**J. C. Bürgener**, Hellmünd-  
straße.  
**Peter Enders**, Michelsberg.  
**Th. Hendrich**, Dambachthal.  
**J. Huber**, Bleichstraße.  
**A. G. Kames**, Karlstraße.  
**J. C. Keiper**, Kirchgasse.  
**Ph. Kissel**, Röberstraße.

**W. Klees**, Moritzstraße.  
**Aug. Korthauer**, Nerostraße.  
**Ph. Krey**, Hermannstraße.  
**C. W. Leber**, Bahnhofstraße.  
**Th. Leber**, Saalgasse.  
**Louis Lendle**, vorm. Chr. W.  
Bender, Stiftstraße.  
**A. Mosbach**, Delaspeestraße und  
Kaiser-Friedrich-Ring.

**Gg. Müller**, Albrechtstraße.  
**A. Nicolai**, Karlstraße.  
**Joh. Ottmüller**, Nerostraße.  
**P. Quint**, Marktplatz.  
**L. Schild**, Langgasse.  
**Gg. Stamm**, Herrngartenstraße.  
**Erz. Strasburger**, Kirchgasse.  
**Ad. Wirth**, Kirchgasse.

18943

## 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

486. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. October. 40. Jahrgang. 1892.

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Errichtet 1835. **Karlsruhe.** Erweitert 1864.

## Lebens-Versicherung.

78 Millionen Mark Vermögen.  
 67087 Versicherungen über 275 Millionen Mark Kapital.  
 Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten. Dienstcautionen an Beamte.  
 Versicherung gegen Kriegsgefahr. (Karlsruhe 4352) 167

## Stroh- u. Filzhut-Fabrik Petitjean frères,

9. Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,  
 beehrt sich den Empfang der

### neuesten Modelle für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen. **Filzhüte** sind in allen Qualitäten, Formen und Farben stets in **grösster Auswahl** vorrätzig, auch empfehlen gleichzeitig unser **reichhaltiges Lager aller in's Putzfach einschlagenden Artikel.** — **Putz** wird auf's **Eleganteste** und **Geschmackvollste** ausgeführt.

**Hüte zum Färben, Façonniren etc.** nehmen stets an und liefern solche binnen wenigen Tagen **prompt** und **billigst** zurück.

19590

## Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

### Confectionshaus für Herren- und Knaben-Bekleidung,

**fertig und nach Maass.**

**Im Erdgeschoss:**  
 Lager von Jagd-, Sport- und  
 Livrée-Bekleidung.  
**Arbeiter-Garderoben.**

**Im Parterre-Laden:**  
 Lager fertiger  
**Herren-Garderoben**  
 vom einfachsten bis feinsten Genre.

**Im 1. Stock:**  
 Lager fertiger Knaben-Garderoben,  
 Tuche und Buckskins  
 für Anfertigung nach Maass.

**Grösste Auswahl am Platze.**

**Feste, billigste Preise.**

# Für Knaben!

Neu aufgenommen:

**Knaben-Paletots**  
mit und ohne Pelerine,  
**Knaben-Hohenzollernmäntel,**  
**Knaben-**  
**Blousen-, Kittel- und Jaquett-**  
**Anzüge,**  
**Knaben-Joppen,**  
**Knaben-Blousen**  
aller Arten,

von den **einfachsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten, empfehle in grösster Auswahl zu **billigsten Preisen.**

Grösstes neuestes Lager am Platze!

## S. Hamburger,

Langgasse 9.

Alleiniges Special-Geschäft in Knaben- und Mädchen-Garderobe. 20124

## Hänge- und Tischlampen

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

Taunus-**Conrad Krell,** Geisberg-  
straße 13. straße 2.  
Special-Magazin für Haus- und  
Küchengeräthe. 19109

Sämmtliche zur

## Kneipp'schen Kur

nöthigen Artikel sind allein ächt zu beziehen im  
Ersten Specialgeschäft für Pfarrer Kneipp'sche Artikel  
Franz Heidecker, 10. Eisenbogengasse 10. 19138  
Niederlagen in: Frankfurt - Braunfels - Walluf.

## Ausstattungs-Geschäft

**Adolf Stein,**

Langgasse 48, Langgasse 48,

empfiehlt

Pelzbarchent, Pelzpiqué, Baumwollflanelle,  
feinfarbige Flanelle, Flanellröcke

in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen. 20069

**Lina Aha,** Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Artikel in anerkannt besten Stoffen und Größen sowie nur neueste, vorzügl. sitzende

**Korsetts** zum Hoch-, Mittel- und Tief-schnüren, bis zu 96 Ctm. von Stand- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (für und Einlagekissen).

Waschen, Reperiren und Repariren ändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Maß nach Muster sofort.

## Herkules-Wolle,

stärkstes englisches  
**Strickgarn,**

von unverwüßlicher Dauer im Tragen, waschächte Farben, dabei nicht theurer als andere Wollen.

Allein-Verkauf bei

**Ludwig Hess,**

Webergasse 4. 19136

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis.

**1/4 Million Mark baar**  
 Hauptgew. d. Mühlhauser Gold-Loterie  
 Ziehung 23. u. 27. d. M. - Porto u. Liste 30 Pf.  
**Originallose 1/4 M. 6. 1/2 M. 3.**  
 Anthelle 1/4 1.75, 1/2 1.-, 3/4 16.-, 1 9 M.  
**Georg Prerauer**  
 Berlin SW., Kommandantenstr. 7.

(foto 165/10 B.) 171

**Winter-Baletots** in feinem Sammgarn, mit  
**Winter-Baletots** in feinem Ostimo, mit Woll-  
**Winter-Baletots** futter, Nr. 40,  
**Winter-Anzüge** in feinem Cheviot, mit  
**Winter-Hosen** Wollfutter, Nr. 42,  
 in reinwollenem Buckskin und  
 in modernen Stoffen und großer  
 Auswahl Nr. 15,  
 nach Maß gearbeitet, empfiehlt  
 19820  
**V. Kohlhaas, Herren-Schneider,**  
 35. Kranienstraße 35.

# Wilh. Bischof,

Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

**Dampf-Etablissement**  
für  
**Färberei u. chemische Reinigung**

**Damen- u. Herren-Garderoben,**  
**Zimmer- u. Decorations-Stoffen,**  
**Strauss- u. Schmuckfedern.**  
Fabrik hier Walramstrasse 10.  
17329

**Brillen und Klemmer,**  
genau angepasst, mit nur hoch-  
wertigen Gläsern, nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt  
**Franz Gerlach, Optiker,** Schwabacherstraße 19.



## Betten-Geschäft.

ganze Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,  
Betttheile, Schreibtische, Stühle, Bericows, alle Sorten  
einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die  
auswahl der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten  
Preisen zu verkaufen.  
13016

**Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,**  
Webergasse 3, Gartenhaus.

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Lakereguttaperchaplastermull), vorzüglich bewährtes  
Pflaster gegen Hühneraugen, harle Haut u. s. w., zu haben in der  
**Löwen-Apotheke.** 15603

# G. Neidlinger,

Hof-Lieferant, Marktstrasse 32.



## 160 verschiedene Sorten Original-Singer- Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.  
Eigene Reparatur-Werkstätte  
für Nähmaschinen aller Systeme.  
1692



**Dürkopp's Fahrräder**  
sind die dauerhaftesten, schnell  
und leicht laufendsten Renn- und  
Tourer-Maschinen. Größte Auswahl.  
Billige Preise. Garantie.  
Unterricht gratis!

Größtes Lager der neuesten  
verbesserten

## Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe  
empfiehlt  
15712

**Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.**  
Größte u. besteingerichtete Repar.-Werkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder.

## Alle Sorten Blumenzwiebeln

grösster Auswahl



und Ia Qualitäten.

**J. G. Mollath, Samenhandlung,**  
Mauritiusplatz 7.  
19004

## Billige Lecture.

Journalle aus meinem Zirkel, gut erhalten, billigst. 13042  
**H. Forek, Buchhandlung,**  
5. Bahnhofstrasse 5.



Den Empfang sämtlicher Neuheiten  
für die Winter-Saison

in garnirten und ungarnirten Hüten, Strauss- und Fantasie-Federn, Bändern etc. in allen Preislagen, von den billigsten bis zu den feinsten, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Ausstellung

Pariser Modell-Hüte.

Bina Baer, Langgasse 25,  
neben der Expedition des Tagblatt.

19778

Christofle-  Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,  
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von Christofle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen.

(Man.-No. 2259) 2

9 Michelsberg. L. Georg, Michelsberg 9.

Grösstes Lager garnirter Damen- und Kinder - Hüte

von Mk. 2.50 anfangend bis zu den elegantesten.

Reisehüte von Mk. 1.20 an.

Filzhüte für Damen und Kinder

von 65 Pf. anfangend.

Grosses Lager in Sammeten, Plüschchen, Bändern, Strauss- und Fantasie-Federn

zu billigsten Preisen.

Beste Einkaufsquelle für Modistinnen.

Hüte werden zum Façonniren angenommen.

19806


Ausstellung für Unfallverhütung 1889.

Goldene Kaiser-Medaille der BERLIN 1889.

GOLDENE STAATS-MEDAILLE BERLIN 1879.

MEDAILLEN: 1862 LONDON, 1867 PARIS, 1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA, 1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN, BERLIN 1888.

GOLD. MED. HYGIENE-AUSST. BERLIN 1888.



**W. SPINDLER**

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

**Färberei und Reinigung**

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

**Reinigungs-Anstalt** für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

**Wasch-Anstalt** für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

**Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.**

**WIESBADEN**

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

19438

### Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),** Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dürner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

### Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager. Eintausch und Verkauf gebrauchter Instrumente.

**Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.**

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

## Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

### Recht türkische Tabacke,

von mir selbst geschnitten und gemischt, wodurch ich im Stande bin, jedem Geschmack zu entsprechen,

das Pfund von Mk. 3.— und höher,

J. Heiles, Taunusstraße 9.

### Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 22956

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Morisstraße.



## H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4

### Piano-Magazin

Alleiniger Vertreter v. H. Lipp & Sohn Zeitter & Winkelmann und anderer renommirten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

### Badhaus „Zur goldenen Kette“

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger.

### Eine Closet-Einrichtung

nach neuester Art, fast neu, sehr billig zu haben Nerostraße 12.

Eingetroffen:

Thee — neue Ernte — Jahrgang 1892/93 — gute Qualitäten — grosser Preis-Abschlag.

Geröstete Kaffees (feine) Carlsbader — Wiener — Holländ. Mischungen. Leute-Kaffee sehr billig und sehr gut.

Emmericher Waaren-Expedition, Filiale Marktstrasse 13.

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück, im Brand, sowie ausgehört preiswürdig abgegeben. Näh. bei Carl Glaser, Waldstraße. 14487

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der Dohrheimerstraße, sehr gute Abfahrt, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

Etwas Genaueres wurde über die Vorgänge im Hause des Professors nicht bekannt! diese Eingeladenen hatten ja ihr Ehrenwort gegeben, zu schweigen, aber um so schneller und weiter verbreiteten sich unbestimmte Gerüchte, sie flogen von Mund zu Mund, in einem Hause der entlegenen Vorstadt nach dem anderen, und der Vorstadt drangen sie vor in das große Berlin; der Name des Professors Mondberger wurde bald in weiten Kreisen genannt, man wußte, wer eigentlich dieser Professor sei, aber die wunderlichsten Geschichten wurden erzählt von seinem Verkehr mit der Gesellschaft, von Mädchen, welches denselben als Medium versuchte, von Geistererscheinungen in dem kleinen, abgelegenen, stillen Hause, von Schicksalsprophezeiungen, die in merkwürdiger Weise eingetroffen seien, von Enthüllungen der Vergangenheit, die eben nur durch die Hilfe der Geister möglich gewesen seien.

In der Großstadt Berlin verbreiteten sich seltsame Gerüchte von unglaublicher Geschwindigkeit, und in der Erzählung von Mund zu Mund wuchsen sie lawinenartig an, ein vorher unbekannter Mann wird plötzlich bekannt und überall genannt — so wurde der Professor Mondberger über Nacht ein berühmter Mann. Mit jeder Postbestellung brachte ihm der Briefträger ein neues Packet von Briefen, die fast sämmtlich einen verwandten Inhalt hatten. Frau von N. sehnte sich, den berühmten Professor Mondberger kennen zu lernen, sie bat um seinen Besuch; Baron B. bat um die Erlaubniß, dem Herrn Professor seine Aufmerksamkeit machen zu dürfen; der geheime Kommerzienrath C. fragte, ob der Herr Professor geneigt sein würde, ihn an einer öffentlichen Versammlung Theil nehmen zu lassen, er sei gern bereit, zu allen Kosten derselben seinen Antheil beizutragen. In mehreren Briefen wurde der Rath des berühmten Herrn Professors eingehend in intimen Familienangelegenheiten gefordert oder seine Hilfe ersucht, um irgend ein Geheimniß mit höherem Beistand zu erörtern.

Das kleine, im Garten hinter dem dichten Gebüsch versteckte Haus hörte auf, ein einsamer Aufenthaltsort zu sein. Glänzende Wagen und einfache Miethsfuhrwerke hielten auf der Chaussee vor dem Hause zahlreiche vornehme Besuche. Schon vom frühen

Morgen bis zum späten Abend läutete die Glocke an dem Eingangsthor, und der alte Gärtner konnte gar nicht mehr zu seiner Arbeit kommen, er war vollauf beschäftigt, die Visitenkarten der Einlassbegehrenden, meist tief verschleierte elegante Damen, dem Herrn Professor zu bringen und die Glücklichen, deren Besuch der Professor annahm, nach dem Studirzimmer zu führen; dieser Glücklichen aber waren nicht viele, die meisten wurden abgewiesen unter dem Vorwande, der Professor dürfe in seinen Studien nicht gestört werden, auch wohl ohne irgend eine Entschuldigung, und betrübt zogen sie von dannen, um ihr Glück ein anderes Mal wieder zu versuchen, nachdem sie durch Bittbriefe sich die Erlaubniß zu einem Besuch verschafft hatten. Der Andrang zu dem kleinen Hause wurde so groß, daß der Professor sich bald genöthigt sah, den alten Gärtner von der Pflicht des Melbens zu dispensiren und einen eigenen Portier anzustellen, der in reicher eleganter Livree an der Eingangspforte stand, um die Gäste zu empfangen oder abzuweisen.

Zweimal in der Woche versammelte sich Abends in der Villa Mondberger, so wurde fortan das kleine Haus allgemein genannt, eine auserlesene Gesellschaft von Damen und Herren, die fast ohne Ausnahme den vornehmsten Kreisen der Residenz angehörten. Zwölf Personen — nie mehr — wurden zu diesen Gesellschaften zugelassen, die Eingeladenen mußten sich durch besondere Karten legitimiren, jeder Besuch, der nicht eine Einladungskarte vorzeigen konnte, der wurde vom Portier an den Gesellschaftsabenden abgewiesen, selbst durch das reichlichste Trinkgeld konnte er es nicht bewirken, dem Herrn Professor nur gemeldet zu werden, auch der vornehmste Titel auf der Visitenkarte war wirkungslos, der Herr Professor war an diesen Abenden für Niemanden zu sprechen, der nicht vorher eingeladen war.

An zwei Abenden der Woche empfing der Professor Gesellschaft in der Villa, die übrigen Abende brachte er stets außerhalb seines Hauses zu, aber nicht mehr wie früher am Stammtisch bei Berger, hier verweilte er höchstens eine halbe Stunde, um gemüthlich mit den alten Bekannten zu plaudern, dann aber mußte er fort, er hatte es sehr eilig, er war eingeladen, wo? — das sagte er nicht, aber aus Worten, die zufällig von

ihm in der Unterhaltung fielen, ging hervor, daß er im innigsten, vertrautesten Verkehr mit den Spitzen der Berliner Gesellschaft stand; am Stammtisch wurde geflüstert, daß ihn sogar ein hochgestellter Staatsmann freundlich empfangen.

Hatte der Professor sich schon gleich bei seinem Eintritt in den kleinen Kreis der Berger'schen Stammgäste die Achtung Aller erworben, so wurde er jetzt von ihnen fast abgöttisch verehrt. Ein Mann, der so hohe Verbindungen hatte, verdiente dies wohl. Der Bezirksvorsteher, ein sehr wohlhabender Mann schätzte sich glücklich, daß gerade zu ihm der berühmte Professor ein so großes Vertrauen fühlte, um ihm ganz vertraulich eine kleine Verlegenheit mitzutheilen. Das Leben in der vornehmen Gesellschaft kostete natürlich viel Geld, der Professor war gezwungen, sich Equipage anzuschaffen und etwas entfernt von der Villa ein Haus zu bauen, in welchem seine Dienerschaft, die er vermehren mußte, sowie Stallung und Nemise untergebracht wurden, dabei verzögerte sich unglücklicherweise die Auszahlung eines Kapitals, welches der Professor in New-York gekündigt hatte. Es war dies aber nur eine vertrauliche Mittheilung, welche der Professor seinem Freunde, dem Bezirksvorsteher machte, es würde ihm niemals in den Sinn gekommen sein, an denselben die Bitte um ein Darlehen zu knüpfen, nur sprach er seine Absicht aus, eine zweite Hypothek auf seine Villa einzutragen zu lassen, da er gewohnt sei, immer größere Baarmittel disponibel zu haben.

Was war natürlicher, als daß der Bezirksvorsteher sich bereit erklärte, selbst die Hypothek zu übernehmen? Sie lief zwar etwas höher aus, als er es sich eigentlich gedacht hatte, und fast wollte es ihm scheinen, als ob bei der gerade herrschenden ungünstigen Häuserkonjunktur das Grundstück nicht mehr volle Sicherheit für die Hypothek biete, aber da der reiche Professor zugleich ein persönlicher Schuldner wurde, schwand sein Bedenken, die Hypothek wurde eingetragen und ausgezahlt, das Nebengebäude auf dem Grundstück wurde schnell errichtet und der Professor schaffte sich die eleganteste Equipage an; er vermehrte seine Dienerschaft, die jetzt aus einem Koch — der Professor war ein Feinschmecker ersten Ranges! — dem Kutscher, dem Bedienten, dem Portier, dem alten Gärtner und der tauben Haushälterin bestand; er lebte als reicher Mann, der sich jeden Luxus und jeden Lebensgenuß gönnte, nur in Beziehung auf seine Wohnung behielt er die alten bescheidenen Angewohnheiten bei; nach wie vor bewohnte er nur die drei Zimmer im ersten Stockwerke, das Erdgeschloß blieb wie bisher für die Küche und die Wohnung der Haushälterin und des Gärtners bestimmt, die gesammte übrige Dienerschaft wohnte in dem abseits gelegenen neu errichteten Nebengebäude.

## 7.

Das große, dreifenstrige, saalartige Studirzimmer des alten Professors Mondberger war von dem Erben, dessen Zwecken es entsprach wie es war, unverändert gelassen worden. Die langen Wände wurden ausgefüllt durch prächtige vom Fußboden bis zur Decke reichende Glaschränke mit Schiebethüren, welche theils die reiche Bibliothek, meist naturwissenschaftlichen Inhalts, theils kostbare physikalische Instrumente enthielten. In der Mitte des Zimmers stand ein großer, mit einer Decke von dunkelgrünem Tuch versehener ovaler Tisch, um denselben waren zwölf gewöhnliche Rohrstühle und ein Lehnstuhl gestellt, vor dem letzteren lag, vom hellen Licht einer Hängelampe beschienen, ein aufgeschlagener Foliant. Die drei Fenster des Zimmers waren durch dunkel-schwarze, undurchsichtige schwere Gardinen so sorgfältig verhüllt, daß kein Strahl des Lampenlichts nach außen dringen konnte.

In diesem seinem Studirzimmer ging der berühmte Professor Mondberger langsamem Schritte auf und nieder. Der Professor war ein hochgewachsener, noch immer stattlicher Mann, dessen Haltung nicht verrieth, daß er das sechzigste Lebensjahr schon erreicht hatte. Die Jahre waren zwar nicht spurlos an ihm vorübergegangen, sein dichtes Haar und der starke, kurzgehaltene Vollbart waren nicht mehr wie dereinst, glänzend schwarz, sondern von einem fast blendenden Weiß; aber sie hatten nicht vermocht, die Schönheit des männlichen Gesichts sehr zu beeinträchtigen; die kräftigen, ausdrucksvollen Züge, das klar leuchtende dunkle Auge ließen dasselbe noch immer um so anziehender erscheinen, als es gewöhnlich belebt wurde durch einen Ausdruck milder, lebenswürdiger Freundlichkeit. An jenem Abende aber fehlte dieser Ausdruck, der Professor sah, als er im Zimmer auf und nieder

wandelte, sogar recht mißmüthig und unzufrieden aus; er hatte hierzu übrigens auch alle Veranlassung, denn schon seit acht Tagen quälte ihn sein altes Leiden, die Gicht, und zwar in einem so hohen Grade, daß seine Geduld zu Ende ging. Die Fingerglieder die mit dichten wollenen Binden umhüllte rechte Hand gar nicht und die linke Hand nur wenig gebraucht konnte. Der Arzt den er nur ungern konsultirt hatte, war sehr unzufrieden mit ihm gewesen, hatte ihm verboten das Zimmer zu verlassen und ihm außerdem eine Diät diktiert, die dem Geschmack des an alle Gewohnheiten gewöhnten Feinschmeckers wenig zusagte. Wein, Bier jedes andere geistige Getränk wurde ihm streng untersagt und ein Speisezettel wurde ihm in unerhörter Weise beschränkt. Das mochte wohl genügend Grund zum Mißmuth, der erhöht wurde durch die lange erzwungene Unthätigkeit des an ein vielbewegtes Leben gewöhnten Mannes.

Der scharfe, helle Ton der Gartenklingel erschallte. Der Professor sah nach der Uhr. „Acht Uhr. Das kann Fris nicht sein,“ murmelte er; „also ein Besuch noch am späten Abend. Der Teufel hole das zudringliche dumme, vornehme Volk. Weber wird den lästigen abweisen; aber was ist das? Die Hausklingel? Sollte der Schlingel von Portier es wagen, mir gegen meinen Befehl einen Besuch zu melden?“

Er horchte auf, es war wirklich die Hausklingel, die der Portier Weber jedesmal läuten mußte, wenn er in das Haus treten wollte, denn der Professor duldete es nicht, daß irgend Jemand die Villa betrete, ohne sich vorher durch Ziehen der Glocke gemeldet zu haben, selbst der alte Gärtner und die Haushälterin waren diesem Zwange unterworfen.

Ein schwerer Tritt auf der Treppe, dann ein Klopfen an der Thüre. Auf der hohen Stirn des Professors zeigten sich tiefe Falten, seine Augen blühten — er konnte, wenn er jung war, recht böse aussehen.

Die nach dem Flur führende Thüre des Studirzimmers war stets von innen verschlossen, aber ein Druck mit dem Fuß auf einen kleinen, kaum sichtbaren neben dem Lehnstuhl im Boden befindlichen Metallknopf öffnete sie.

„Wie können Sie sich unterstehen, mich zu stören!“ so herrschte der Professor den schüchtern eintretenden und an der Thüre bleibenden Portier an. „Habe ich Ihnen nicht befohlen, jeden Besuch ohne alle Ausnahme abzuweisen und nur den Herrn Baron von Severin mir zuzuführen?“

„Verzeihung, Herr Professor, ich wollte es auch thun, aber die Dame versicherte mir, der Herr Professor werde sie unbedingt empfangen, wenn ich nur die Visitenkarte überbrächte. Es handelt sich um eine Sache von hoher Wichtigkeit, und der Herr Professor würde mir sehr zürnen, wenn ich —“

„Sie haben ein Trinkgeld genommen?“ fragte der Professor mit drohendem Tone.

„Nein, wahrhaftig nicht. Ich schwöre es Ihnen zu Ehren!“

„Unsinn, lassen Sie Ihr Ehrenwort bei Seite und machen Sie sich, daß Sie auf der Stelle Ihres Dienstes entlassen sind, wenn Sie es je wagen, mich zu belügen oder wenn Sie sich durch ein Trinkgeld besetzen lassen. Geben Sie die Visitenkarte her!“

Er nahm die Karte und las: „Sophie von Ohlen, geborene von Merzbach.“ — „Die Generalin. Sonderbar! Was mag sie wollen? Empfangen muß ich sie.“ Zu dem Portier gewendet sagte er: „Diesmal will ich Ihnen den Ungehorsam verzeihen, führen Sie die Dame herauf. Jeder andere Besuch wird abgewiesen, verstehen Sie, jeder, ich bin zu krank, um irgend Jemand zu empfangen, selbstverständlich mit Ausnahme des Barons von Severin, den Sie zu mir führen, sobald er kommt.“

„Auch wenn die Dame noch nicht fortgegangen sein sollte?“

„Auch dann.“

Der Professor warf, nachdem der Portier ihn verlassen hatte, einen Blick in einen großen Wandspiegel, der ihm sein Bild in ganzer Figur zeigte — ein recht grimmiges Gesicht schaute ihm aus dem Spiegel an.

„Welche Thorheit,“ murmelte er. „Werde ich denn nie lernen, mich zu beherrschen! Diese Falte auf der Stirn, dieser böse Zug um den Mund sind Verräther! Fort damit! So darf mich Sophie nicht sehen!“

(Fortsetzung folgt.)

**Wine-Flaschenwein-Versteigerung  
Mainz.**

am Sonntag, 20. October l. J., Vormittags 10 1/2 Uhr, im Concertsaale der Liedertafel in Mainz, läßt Herr

**A. Kenna aus Barmen**

100 Flaschen abgelagerte Bordeaux von nur ersten Häusern versteigern. Das Ausgebot erfolgt in Loosen von je 100 Flaschen.

Die Weinflaschen sind verpackt und franco Mainz lieferbar. Näheres durch Briefe, welche von dem Herrn Versteigerer, den Herren Weinhandlern, sowie von Herrn D. Frenz in Mainz erhältlich sind.

Die Versteigerung am 17., 18. und 19. October im Versteigerungslokale, und während der Versteigerung. Probestflaschen stehen gegen Zahlung zum Tagespreise gerne zur Verfügung. (No. 23760) 61

den 8. October 1892.

Der Amtsverweser des Groß. Notars Class: Dr. Bing, Gerichts-Assessor.

**Kartoffel-Lieferung.**

Die Lieferung unseres Bedarfes an Kartoffeln pro 1892/93 soll im Wege öffentlich vergeben werden.

Die Offerten sind bis zum 22. October cr. auf dem Bureau einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an diesem Tage, um 11 Uhr, in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Die Lieferungs-Bedingungen können Vormittags von 10-12 Uhr auf dem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 12. October 1892. 223

Der Vorstand des Armen-Vereins. Dresler.

**Schützen-Verein.**

Sonntag, den 16., Montag, den 17., und Donnerstag, den 20. cr., Nachmittags von 2 Uhr ab, findet unser diesjähriges

**Geflügelschießen**

statt. Wir laden unsere Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ein. 274

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

**Verein der Künstler und Kunstfreunde.  
I. Kammermusik-Abend**

Montag, den 17. October 1892, Abends 6 1/2 Uhr, im Saale des Victoria-Hotels.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Mitwirkende: Hr. Prof. Hugo Heermann, Hr. Concertmeister Naret Koning, Hr. Ernst Welcker und Hr. Kammervirtuos Hugo Becker, sämmtlich von Frankfurt a. M.

**Die Frauen-Sterbekasse**

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszuzahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf.

Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Boneck, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau K. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Meuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau E. Unverzagt, Abelhaidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Kirchgraben 14. 243

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Kirchgasse 40 eine

**Zahnklinik**

eröffnet habe. Sämmtliche Operationen schmerzlos. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Hochachtungsvoll

Gustav Lipski.

Hochachtungsvoll

Gustav Lipski.

**Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.**

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

**Frankfurter Hypothekenbank.**

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

**Carl Spitz,**

Bärenstrasse 7. 1. 11137

**Mühlhauser Geld-Loose**

à 6,50 Mk., 1/2 Orig.-Loose à 3,30 Mk., Ziehung 26., 27. Oct. sicher.

**Weimar-Loose**

à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

bei de Fallois (Lotteriebank), Langgasse 10. 19578

**Männlicher Verein Wiesbaden.**

am Sonntag, den 16. Oct., Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Hotel „Schützenhof“:

**Gesellige Vereinigung mit Tanz.**

Wir laden unsere activen und inactiven Mitglieder höflichst einladen.

Der Vorstand. 261

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Männlicher



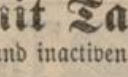
Verein Wiesbaden.

Männlicher



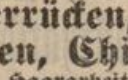
Gesellige Vereinigung mit Tanz.

Männlicher



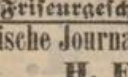
Verein Wiesbaden.

Männlicher



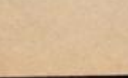
Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



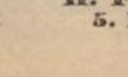
Verein Wiesbaden.

Männlicher



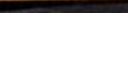
Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



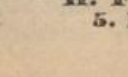
Verein Wiesbaden.

Männlicher



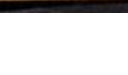
Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



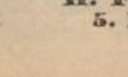
Verein Wiesbaden.

Männlicher



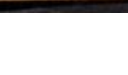
Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



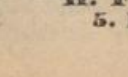
Verein Wiesbaden.

Männlicher



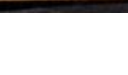
Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



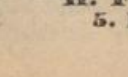
Verein Wiesbaden.

Männlicher



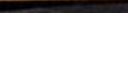
Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher



Verein Wiesbaden.

Männlicher

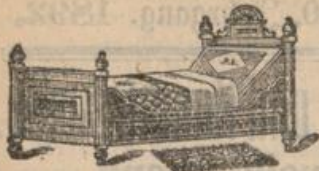


Verein Wiesbaden.

Männlicher



# Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige

## Betten

jeder Art, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch &c.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Buffets &c., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen unter Garantie. Transport frei. 18548

**Th. Lauth, Tapezireur,**  
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.

## Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezireur und Decorateur,

Taunusstraße 28,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Tapezireur-Arbeiten zu realen Preisen.

Modernisirung gebrauchter Möbel jeder Stylart. Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder specieller Angabe.

Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

## Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. October ab befinden sich meine Werkstätte und Wohnung

18696

**Walramstraße 37.**

**Emil Schmitt,**

Schriftenmaler und Lackirer.

## Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,

Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei

## Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

## Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18103

## Grane Haare

erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der wirklich untersuchten und ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haarfärbemittel. (Von M. 1.50 bis M. 5.— in blond, braun und schwarz). Nur ächt und sicher wirkend mit Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Patk., Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Moebus, Droguerie, Taunusstraße 25 und C. Brodt, Droguerie, Abrechtstraße 16. 14930

## Pariser Gummiartikel

Liefert auch an Private die

**Gummiwaaren-Fabrik**

**Carl Dressler, Berlin C. 25.**

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto. 95

Alle Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig abgegeben. Möhringstraße 10. 19127



# Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

**Ratenzahlung.**  
Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

## Glas- und Porzellanwaaren Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, miethet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassende Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Nippjachen, Trink-Service &c.,

Krystall: Fruchtschalen, Compoirer, Zeller, Käseglocken, Butterdosen &c.,

Stamm-Service und altd. Krüge, sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich recht Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundschaft aufmerksam mache. 18696

## M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,  
Ausstattungs-Geschäft,  
Säfergasse 16.

## Zugluft-Abschliesser

für Fenster und Thüren empfiehlt

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten-Handlung,  
46. Kirchgasse 46.



**Thüre zu!**

**Geräuschlose selbstthätige Thürschließer**

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt

**M. Frorath,**  
Kirchgasse-2c.

**Ferd. Hanson, Herdfabrik,**  
 Telefon-No. 225. — Moritzstraße 41.  
 Besondere meine Spezialität in transportablen Koch-  
 herden für Privat- und Hotelküchen, sowie Wärmeschränke,  
 Herdplättche und Roste in anerkannt solidester Ausführung  
 zu billigsten Preisen.  
 Ich habe ein großes Lager in Herden, sowie Regulir-  
 schürzen mit Schüttelrösten, ferner: Amerikaner,  
 Stahl- und Glanzblech-Fülllöfen. Besonders mache ich  
 die Regulir-Fülllöfen der Michelbacher Gütte auf-  
 zuweisen, welche als sehr solid und geschmackvoll bekannt sind.  
 Preisblätter gratis. 20235

**Alddeutsche Porzellan-Oefen**  
 von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und  
 Brenner-Verbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt  
 sich unter 2-jähriger Garantie 14447  
**Ad. Schödel, Ofenfabrik,**  
 Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),  
 auch Rugana Dogheimerstraße 55.

**Ofenschirme, Kohlenkästen,**  
 Kohleneimer, Kohlenfüller, Feuergeräte etc.,  
 in größter Auswahl 20149  
**M. Frorath,**  
 Kirchgasse 2c.



**Aecht nur aus Waldheim i. S.!**  
 Beste Zahnreinigungsmittel sind nur die allein ächten  
**Waldheimer Zahnseifen**  
 von A. H. A. Bergmann, Waldheim i. S. Die Packung  
 ist besonders praktisch. Zu haben für 40, 50 und  
 75 Pf. in Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen.



Weiteres Zeugnis.  
**Ueber die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur.**  
 Herr P. Kneffel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwar-  
 teten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebl. Gebrauch der vielen  
 Haarpflanzmittel durch Ihre vorzügliche Tinktur gefunden,  
 erlaube ich mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nach-  
 dem das Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare  
 nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die be-  
 troffenen Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe  
 ich nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles  
 Haar, der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer.** In-  
 dem ich Ihnen durch Erlaubnis der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit  
 meine Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen  
 Handel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten  
 Mittels allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen  
 — Verhofft. **Heinrich Freiherr von Lindcnau,**  
 Dresden, den 21. Juni 1892, Hirschstr. 83. 444  
 Diese Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz,**  
 Langgasse 29, u. **E. Moebus, Taunusstr. 25.** In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk.

**Deutsche Pariser Gummi-Artikel**  
 billig, illustr. Preisliste gratis 146  
**G. Kandelsohn, Berlin S. 14.**  
 ein gebrauchtes vollständ., mit Federdecke und Kissen etc.  
 preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084\*

**Amerikanische Oefen**  
 neuester und bewährtester Construction,  
**Schwarz, Nickel und Majolika,**  
 unter Garantie für tadelloses Functioniren, 20148  
**Regulir-Füll-Oefen**  
 in denselben Ausführungen, mit u. ohne Schüttelrost,  
 empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**M. Frorath, Kirchgasse 2c.**



**Junker & Ruh-Öfen**  
 die beliebtesten Dauerbrenner  
 mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation,  
 auf's Feinste regulirbar,  
 ein ganz vorzügliches Fabrikat,  
 in den verschiedensten Grössen u. Formen, auch  
 das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei  
**Junker & Ruh,**  
 Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.  
 Grosse Kohlenersparnis. Einfache  
 und sichere Regulirung, Sichtbares und  
 deshalb mühelos zu überwachendes  
 Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche  
 Ventilation. Kein Erglühen äusserer  
 Theile möglich. Starke Wasserverdun-  
 stung, daher feuchte und gesunde Zim-  
 merluft. Grösste Reinlichkeit.  
 Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.  
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.  
 Allein-Verkauf: **C. Kalkbrenner** in 17375  
 Wiesbaden.



**Wurbach'sche Regulir-Oefen,**  
 anerkannt vorzügliches Fabrikat.  
 Neueste Muster  
 im  
**Renaissance- und Rococostyle,**  
 sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren  
 Farben.  
 Mit den höchsten Auszeichnungen  
 prämiirt u. den weitgehendsten Verbesserungen  
 patentirt, erfreuen sich diese Oefen einer stets  
 wachsenden Beliebtheit.  
 Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher, durch-  
 aus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten  
 werden.  
 Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlcn oder ähnlichem  
 Material geschehen. Die Oefen werden bei Versandt fertig ver-  
 schraubt geliefert. **Alleinverkauf bei** 17059

**J. Hohlwein,**  
 Selenenstraße 23,  
 Kunst- und Bauhölzerei — Ofen- und Herdfabrik.  
**Kochherde**  
 eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen,  
 sowie Wurbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.  
**Sämmtliche Pariser Gummi-Artikel.**  
**J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.**  
 Preisliste gratis (A 4040/1 B) 16

## Concurs-Ausverkauf.

Im Concursverfahren über das Vermögen des Fräulein **A. Weiss** hier werden sämtliche vorhandenen **Juwelen, Gold- und Silberwaaren zu herabgesetzten Preisen** im Laden Alte Colonnade 34/35 **ausverkauft.** 492

Der Concurs-Verwalter:

**Dr. Wesener,**  
Rechtsanwalt.

## Nur kurze Zeit Ausverkauf!!!

Da das Haus Marktstraße 34 abgerissen wird, so soll und muß das Lager von:

**Herren-Anzüge — Herren-Paletots —  
Hosen u. Röcke — Knaben-Anzüge —  
Knaben-Paletots, sowie Arbeiter-Kleider  
u. -Hemden etc.**

in kurzer Zeit geräumt sein, und werden die fertigen  
Kleidungsstücke

**à tout prix**

losgeschlagen.

19616

**Nur 34. Marktstraße 34.**

Der Verwalter: **Max Heim.**

## Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe sämtliche Musikinstrumente zu billigsten Preisen; wache besonders auf große Auswahl in **Mund- und Ziehharmonikas** aufmerksam, außerdem **Gitarren, Zithern, alte u. neue Violinen, Bogen, Pulte, Cellos, Bass** etc. **Kerolstraße 28.**

Im Wiesbadener mechanischen  
**Leppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb**  
von **Wilhelm Brömser,**

vormalig Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Bitterung **Leppiche** geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 18577

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:

**Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts  
ober Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**

☛ kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

## „Reichshallen“

☛ **Stiftstrasse 16.** ☛

Direction: **Chr. Hebingner.**

**Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.**

Neu engagiertes Personal: **Diaus-Troupe,** Lust- und Parterre-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Liffon,** der einzig existierende Athlet auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar André,** Equilibrist mit Fontaine. (Ohne Concurrenz.) Frä. **Tilly Kreutzer,** Liederfängerin. Herr **Max Menzel,** Humorist. **Frères Gérôme** und **Fred,** musikal. phantast. Comödianten. (Urkomisch.) 345

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mücke,** Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz,** Kirchgasse 50, **H. Reifner,** Launusstraße 7. 345

## Pfarrer Kneipp's Heilmittel,

19132  
als: Kräuter, Wurzeln, Thee's, Lincturen etc. in Originalpackung.  
**Kneipp's Versandgeschäft F. Meidecker,** Ellenbogen, 10.

## Der Placat-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Aushängen in den Localen beliebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.



## Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,

empfiehlt

silberne Damen-Remontoir-Uhren	von	15	Wkt.
goldene		26	"
silberne Herren-Remontoir-Uhren	"	16	"
goldene	"	50	"
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	"	20	"
Küchen- und Becker-Uhren	"	4,50	"
bei 3-jähriger Garantie.			

## Total-Ausverkauf.

## Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen Artikel, wie **Rüschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Stidereien, Schweißblätter, Sommer- und Winter-Handschuhe, vorgezeichnete Decken und Schoner** etc. mit Material bedeutend unter Einkauf. 19350

## Cheviots

hochelegant, solide, zu Herren-

Anzügen und Paletots versende als

Spezialität

**ohne Concurrenz**

auch direkt an Private.

Muster frei!

Hundert Anerkennungs-schreiben.

Garantie: Zurücknahme.

Mörs  
s. Niederrhein.

**Adolf Oster.**

(K. n. 371/6) 187

## Wem an der

Erhaltung seiner Haare und reinen Kopfhaut etwas liegt, der **Retter's Haarwasser.** Dasselbe (staatl. geprüft u. begutachtet) kauft zu 40 Pfg. u. Mt. 1.10 **Louis Schild,** Langgasse 2.

# Das Putz- und Mode-Geschäft

von  
Tannusstrasse 38, **Marg. Becker**, Tannusstrasse 38,  
Hotel Kronprinz. Hotel Kronprinz,  
empfiehlt

Garnirte und ungarnte Damen- und Mädchen-Hüte, Federn, Bänder, Jet, Brautkränze und -Schleier, sowie alle in das Putz-fach einschlagende Artikel zu den denkbar billigsten Preisen.

**Filzhüte in allen Preisen.** 19714

Das Garniren neuer, sowie getragener Hüte geschmackvoll und billigst.

## Durch Uebernahme eines grossen Fabrik-Lagers

eröffne ich am Montag, den 17. October, einen

## grossen Ausverkauf

sämmtlicher fertiger:

**Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,**

sowie einen grossen Posten in

Madapolam, Cretonne, Piqué, Damaste,  $\frac{6}{4}$  Leinen u.  $\frac{12}{4}$  Betttuchleinen,

Tischtücher, Handtücher, Küchenwäsche, Taschentücher

in jedem Genre

**zu fabelhaft billigen Preisen.**

Sehr günstige Gelegenheit für **Braut-Ausstattungs-Einkäufe** bei

**Ad. Lange, 16. Langgasse 16,**

**Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.**

20062

**W. Reiningger, Herren-Schneider**  
Mauergasse 14, Bart.

Anfertigung eleganter

**Herren- u. Knaben-Garderoben**

zu billigen Preisen und bester Ausführung. Reparaturen schnell und billig. 18479

### Allgemeine Sterbefasse.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mt.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Seelmundstrasse 41, D. Ruwedel, Hirscharaben 9, M. Sulzbach, Nero-strasse 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mt. 222

Peter Schmidt,  
4. Saalgasse 4.



Peter Schmidt,  
4. Saalgasse 4.

17680

**Eine gebrauchte Polster-Garnitur, Sopha, 2 Sessel, auch 6 Stühle,**

einzelu abgegeben, Seelenstrasse 28. 5.

20229

Von 6 Uhr ab empfiehlt

# Has im Topf

Carl Weygandt,  
Adelheidstraße 18.

## Binger Weinstube, Metzgergasse 9.

### 1892er Traubenmost,

per 1/2 Schoppen 25 Pf. 20123

## Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),  
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,  
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie  
selbstgefeuertem Apfelwein. 10701

# Pfälzer Hof,

Grabenstraße 5. Grabenstraße 5.

## Möblierte Zimmer

mit und ohne Pension,

## Mittagstisch

zu 60 Pf., 85 Pf. und 1 Mk., im Abonnement billiger.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Neu eingerichtetes

## Speise- und Gesellschafts-Zimmer

mit großen Wand-Gemälden.

Reingehaltene Weine, prima Bier von der Brauerei-Ges.  
Wiesbaden und selbstgefeuertem Apfelwein. 18322

## W. Rieg.

## Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

<b>Beefsteak,</b>	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe "	40 "
<b>Rumsteak,</b>	ganze "	60 "
	halbe "	35 "
<b>Cotelette,</b>	"	40 "
<b>Braten aller Art,</b>	ganze "	50 "
"	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.

**Preiswürdige Logirzimmer.** 18136

Achtungsvoll

**Frau Nast, Wwe.**

## Reichhaltige Frühstückskarte

zu 85 und guten Mittag im Abonnement zu 90 Pf., sowie ein gutes  
Glas Bier (Kanzlerbräu) aus der Hofbrauerei Koch und Münzener  
Bodenbräu empfiehlt

**H. Schweinsberg, Hotel Tannhäuser.**

Apfel fortw. noch pfund- u. centnerw. zu h. Mainzerstr. 66. 20287

## Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee.



Schutz-

Marke.

zu 40 Pf. p. 1/2 Ko., 20 Pf. p. 1/4 Ko. ist bei nachstehenden Firmen käuflich:

### Wiesbaden:

- Amsterdamer Kaffee-Ingerei, Friedrichstr.
- Alexi, Ferd., Michelsberg.
- Bein, Philipp, Hellmundstrasse.
- Berg, Anton, Michelsberg.
- Birch, Wilh. Meinr., Adelheidstr.
- Betzelt, J., Adlerstr.
- Dorn, J., Nachf., Helene-strasse.
- Eifert, Meinr., Neugasse.
- Enders, Peter, Michelsberg.
- Emmert, J. E., Saalgasse.
- Frey, J., Schwalbacherstr.
- Groll, Friedr., Göthe-str.
- Gruel, J. S., Wellritzstr.
- Klapper, Phil., Walramstrasse.
- Keiper, J. C., Kirchgasse.
- Keiper, Chr., Webergasse.
- Klitz, Friedr., Taunusstr.
- Kissel, Phil., Röderstr.
- Lendle, Louis, Stiftstr.
- Leber, Theodor, Saalg.
- Leber, C. W., Bahnhofstr.
- Linnenkohl, A. H., Ellen-bogengasse.
- Locher, A., Dotzheimerstr.
- Minor, J., Schwalbacherstr.
- Müller, Emil, Feldstr.
- Mades, Georg, Rheinstr.
- Neff, Meinr., Rheinstr.
- Nicolay, A., Adelheidstr.

- Nagel, Ph., Neugasse.
- Rapp, J., Goldgasse.
- Schaab, Jacob, Grabenstr.
- Schirg, A. (C. Merz), Bahnhofstr.
- Strasburger, F., Kirchg.
- Stemmler, Wilh., Fried-richstrasse.
- Weimer, Chr., Bleichstr.
- Weber, J. W., Moritzstr.

### Biebrich:

- Linden, A., Wwe., Kasernenstrasse.
- Krieger, H., Adolphstr.
- Klitz, Ludwig, Kasernenstrasse.
- Schneiderhöhn, F., Rhein-str.
- Winkler, Jean, Armeruhstrasse.

### Mosbach:

- Emmerich, H., Gaugasse.
- Gietz, H., Weibergasse.
- Gerhard, C., Bachgasse.
- Kaus, H., Wiesbadenerstr.
- Neidhöfer, G., Kirchgasse.
- Steinhauer, H., Wiesbadenerstr.

### Amöneburg:

- Bäumer, Wilh.

### Schierstein:

- Mahr, J., Wwe.

Allein berechtigter Fabrikant von Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee ist August Feine, Mainz. Prämirt mit gold. Medaillen u. Dipl. (Weitere Verkaufsstellen werden gerne errichtet.) 19110

## Rath'sche Milchkur-Anstalt.

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Berggasse werden in einem nach rationellen Grundförm angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

## Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Warme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2 40 Pf. pro Liter und 85 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milch-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Herzog. Herr in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisirter Milch aus Milchkur-Anstalten. 2246

## Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

11107

**Domäne Armada,**  
b. Schierstein a. Rh.

### Geschäfts-Berlegung.

Meiner geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mit dem bisherigen meine Metzgerei von Metzgergasse 35 nach

# Ellenbogengasse 6,

nahe dem Markt,

verlegt habe.

Empfehle prima Rind-, Schweine- und Kalbfleisch, sowie Solderfleisch und täglich frische Würst.

20243

## Hch. Mondel.

### 25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME  
10 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

95

### Täglich 2 Mal frische Würst

(jede Art) fortwährend Ia Schinken, roh und abgekocht, Solderfleisch (sogen. Bläschen etc.), sowie sämtliche Fleisch-, Würst- und Fettwaren in nur anerkannt erster Qualität empfiehlt die

19571

Schweinemetzgerei 2a. Wörthstraße 2a,  
„Zur Weihenburg“.

### la italienische Maronen

20102

## Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Neues Mainzer Sauertraut p. Pfd. 12 Pf.,

neue Salz- u. Essiggurken,

neue Holl. Häringe p. St. 4, 6 u. 8 Pf.

19861

## J. Huber,

Meißenstraße 12.

Von heute an lade jeden Tag einen Waggon prima Westwälder Tafel-Kartoffeln, Magnum-Bonum und Andersen zu 100 Kilo 5 Mk. frei in's Haus. Bestellungen bitte gütigst an die Metzgergasse 11, Markt, abgegeben. Proben daselbst.

Unter Garantie frischer Anfunft:  
Feinste Hammerrüden und Keulen  
9 Pfund franco Nachnahme Mk. 5.—.  
(E. H. à 1837) 81  
W. Foelders, Guden.

Der Preis meiner feinen Haber-Kartoffeln aus der Markt Brandenburg ist 3 Mk. 75 Pf. per 50 Kilo frei Keller.  
Peter Siegrist, 19660  
Kirchgasse 3, 1 St., Zimmer No. 1.



### Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

## Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei Louis Schild, Langgasse 3.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz (F. à 192/3) 167

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Pfl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygand, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

### Jäger's Salmiak-Gallen-Seife,

50% Kernseifen-Ersparniß, Pfund 28 Pf.  
Ph. Schlik, Kirchgasse 49, F. Klitz, Launusstraße.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

470

### Kohlen

in Waggon, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

14881

## Gustav Bickel,

Selenenstr. 8.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung. Louisestraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggon, sowie einzelnen Fuhren zu äußerst billigen Preisen.

15940

### Braunkohlen- Briquets

empfehle zu den billigsten Preisen

## J. L. Krug,

Louisestraße 5. Louisestraße 5,

Holz- u. Kohlenhandlung.

20108

### Kohlen-Abschlag.

Von heute ab liefere ich

## beste stückreiche Ofenkohlen

zu 18 Mark pro 1000 Ko.

franco Haus über die Stadtwage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Hrn. W. Bickel, Langgasse 20.

20061

## Jos. Clouth.

## Gelegenheitskauf.

### 400 Meter Brüssel-Teppichstoff

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

**zu Mk. 4.— pr. Mtr.,**  
regulärer Preis Mk. 5.50. 431

### S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

**Modes — Confection**  
**Charlotte Schilkowski,**  
Schwalbacherstrasse 37, 1.  
**Modellhut-Ausstellung.**

Sämmtliche  
Neuheiten der Saison,

als:

**Sammete, Federn, Flügel, Band,**  
sowie eine

**grosse Auswahl Filzhüte**

sind eingetroffen. 19759

## Ein grosser Posten

### Sächsischer Hand-Arbeit-Spitzen,

für

Wäsche, Decken, Läufer, Vorhänge etc.,

sowie eine grosse Parthie

## Stickereien

zu ausserordentlich billigen Preisen.

### Louis Franke,

Spitzen u. Stickereien, 20040

Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.

## Günstige Gelegenheit!

Damen-Regenmäntel, Jaquetts, Mädchenmäntel für jedes Alter 3 Mk., hoch elegante Seidenplüsch-Anhänge u. Abendmäntel in verschiedenen Façons 10, 12 Mk., reine Seide Robe 12 Mk., Velvets u. Atlase zu Costümen per Meter 50, 75 Pf., 1 Mk., Pelzwaaren für Herren u. Damen, Soas 3 Mk.

↔ Nerostraße 21, Part. ↔

Wer eine interessante Sonntags-Lectüre liebt, der abonnire auf die

## Sonntags-Post.

Herausgegeben von W. Zimmet.

Reichhaltige Wochenzeitung. Ausgewählte Romane, Humoresken, Gemeinnütziges, Vermischte Nachrichten aus Nah und Fern u. c. 8 Seiten gr. 4°, nur 5 Pf. pro Nummer oder 65 Pf. pro Quartal; auswärts durch die Post bezogen ebenfalls nur 65 Pf. frei in's Haus. 20048  
Wiesbaden. Expedition: Faulbrunnenstraße 3.

## Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

## Damen-Confection.

Anfertigung

von Costümen u. Mänteln

nach Maass.

Grossartige Collectionen der  
Herbst- und Winter-Neuheiten.

20023

## Damen-Tuch

1a Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern u. Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben vorräthig jede Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franko!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

## M. Auerbach,

### Herren-Schneider,

Delaspeestrasse, am Rathhaus.

Feinste Arbeit. — Billige Preise.

Grosses Stoff-Lager. 19818

## Sämmtliche Neuheiten

der Wintersaison sind eingetroffen.

Große Auswahl

### Pariser und Wiener Modellhüte

sowie sämtliche Zuthaten empfiehlt in reicher Auswahl best. Spitzen-, Band- u. Modewaarengeschäft 20018

### D. Stein, Webergasse 3.

Rechnungen, Adress- u. Visittkarten, Circulare, Couverts mit Firma, sowie alle Drucksachen für alle Branchen liefert billigt die  
Druckerei Münch, Schwalbacherstraße 22.

**Bekanntmachung.**

Morgen Montag, den 17. d. M., Vormittags und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern

**Rheinischen Hof,**

Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 350 Paar Herren- und Damen-Zug- und Knopfstiefel, Kinderschuhe, Galbschuhe, Winterschuhe und Stiefel, Pantoffel aller Art, bunte und Normalhemden, Unterröcke, Baumwollbiber, Unterjacken und -Hosen, Hosenträger, ca. 100 Ko. Kernseife, 2000 Cigarren, Betttücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, 50 Krüge Sauborner zc.

meistbietend gegen Baarzahlung.

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

411

**Wasthaus zur Sonne,**

2. Mauritiusplatz 2

(früher „Zum Niederwald“).

**heute: Eröffnung.**

La Lagerbier direct vom Fass, gute Küche, große Auswahl in warmen Frühstück, Mittagstisch.

20254

**Gleichzeitig: Schlachttag.**

Abends: Meckelsuppe. Mit eingerichtete Fremden-Zimmer.

**A. ZORN,**

früher Rest. „Zur Waldluft“.

**Stadt Luxemburg, Moritzstrasse 33.**

gute Weine, Ausschank des beliebten Schöfferhof-Biers, warmes Frühstück, bürgerlicher Mittagstisch von 50 Pf. an. Schönes Säalchen für Gesellschaften und Vereine. Achtungsvoll J. Kratz.

**Schwalbacher Hof.**

heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr.

7402

**Friedrichs-Halle,**

74. Mainzerstraße 74.

7994

und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.** (Ladet höflichst ein)

X. Wimmer.

gute Apfel vrunds u. centnerw. z. of. Fahrstr. 5, Sib. B. 17776

**Sirquitten zu verkaufen**

Geisbergstraße 5. 19769

**Taschenfahrplan**

des

**„Wiesbadener Tagblatt“**

(Winter 1892/93)

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

**Neue Julienne oder Suppengemüse**

zur bequemen und vorteilhaften Herstellung der ebenso schmackhaften als gesunden französischen Suppe, in vorzüglicher Mischung (weniger Gelberüben) billigt bei

19723

A. Mollath, Michelsberg 14.

Feinster deutscher

**Cognac**

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90, halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage **Franz Blank,**

Wiesbaden.

Bahnhofstr. 12.

Alle Sorten gepflückte Äpfel sind centnerw. zu haben Feldstraße 15, auf Bestellungen werden sie gebracht. **Karl Schweissguth.** 18863

**Unterricht**

**Pädagogium Pursche**

befindet sich

**Dnerfeldstraße 4.**

Lehrziele bekannt.

17716

Internationales

**Sprach-Institut,**

Geisbergstrasse 10, 1.

Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, die Aneignung fremder Sprachen zu erleichtern, indem es nur anerkannt tüchtige Lehrkräfte engagiert und zwar:

für Englisch: The reverend Chaplain **Hanbury** etc.,

für Französisch: Mr. le professeur **Roubaud** etc.,

für Italienisch: Il professore **Muller** da Napoli etc.,

Deutsch f. Ausländer: Der Director, Herr L. Müller etc.

**Andere Sprachen nach Wunsch.**

An einem Kursus nehmen nur 4 Personen (Herren u. Damen getrennt) teil, sodass auf die Individualität der einzelnen Schüler Rücksicht genommen werden kann.

Einzel-Unterricht in u. ausserhalb des Instituts.

Die Kurse sind folgendermassen eingetheilt:

Kursus I: für Anfänger,

Kursus II: Conversation, Grammatik u. Litteratur,

Kursus III: Kaufmänn. u. private Correspondenz.

Wir machen ganz besonders auf die litterarischen Abende in Kursus II aufmerksam. Solche litter. Abende finden abwechselnd in deutsch, französisch, englisch u. italienisch alle 8 Tage statt und können die Schüler der anderen Kurse, sowie Gäste gegen Entree denselben beiwohnen.

Sprechstunden von 2-3 1/2 Uhr Nachm.

Hochachtungsvoll

Der Director.

**Eine gepr. Lehrerin,**

im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Näh. in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks,** Langg. 49. 19831

Eine staatl. gepr. Sprachlehrerin, welche die französische und englische Conversation im Ausland erlernt hat, erteilt gründlichen Unterricht, Kindern Nachhilfe, Ausländern deutschen Unterricht. Off. u. R. A. 164 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch unterrichtet  
Franziska Kaempfer, Schulberg 13, 3.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, erteilt englischen Unterricht im Kursus, für Anfänger zwei Mal die Woche, für 2 Marl monatlich. Helenenstr. 11, 1 St. 1. 20068

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off. sub E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Engl. Unterricht erth. e. Engländerin. Dogheimerstr. 2, P. 1-2.

Junge Engländerin erteilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag. 26287

Dame professeur diplômée à Paris enseigne le français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Parterre.

### Vieter'sche

## Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Haltestelle d. Strassen- Wiesbaden, Taunusstr. 13. u. Pferdebahn.

Für den Seminarkurs zur Vorbereitung auf die im Frühjahr stattfindende staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung werden noch Anmeldungen angenommen. Jede nähere Auskunft durch die Vorsteherin, Fr. Julie Vieter, oder den Unterzeichneten. 19017

Moritz Vieter.

## Mal-Unterricht.

Del- u. Aquarell-Naturstudien, Gobelin- u. decorative Malerei.  
Jenny Kochlitz.

Atelier: Moritzstraße 23. 19125

## Weihnachten!

Leichtfälligen Unterricht zum Bemalen verschiedener Gegenstände, die sich zu Festgeschenken eignen, erteilt

Frau M. Surén, Schlichterstraße 16, 2.

Unterricht im Photographie-Übermalen (Genrebilder) wird erteilt Näh. Wilhelmstraße 18, 3. 19145

Ein conservatorisch gebildeter Musiker erteilt gründl. Violin-Unterricht. Offerten unter R. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Ein hervorragender Pianist aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu mäßigen Preisen Offerten erbitte unter F. Friedrichstraße 29, 2 Tr.

## Clavier-Unterricht

nach Berliner Methode erteilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. G. U. 102 Tagbl.-Verlag. 18707

Gründl. Clavier-Unterricht erteilt eine Dame Rheinstraße 62.

Violin-Unterricht erteilt ein conservatorisch gebild. Musiker geg. mäßig. Preis. Näh. Friedrichstraße 10, Etb. r. 1 St.

Anfänger erhalten billigen Violin-Unterricht Taunusstraße 43, 3. 19653

Gründl. Zither-Unterricht erteilt g. mäßig. Fr. Frau Marie Glöckner, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. I. 19844

Zither-, Mandolin- und Gitarren-Unterricht erteilt nach einer leicht fälligen Methode 18132  
Ant. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

## Gesang-Unterricht

nach der vorzügl. Lehrmethode der früh. Königl. Opernsängerin Fr. Pfeil erteilt

Else Hatzmann,  
Opernsängerin.

Sprechzeit von 3-4 Uhr Rheinstraße 72, Part. 19768

Eine auf dem Kölner Conservatorium ausgebildete

Gesang- und Clavier-Lehrerin erteilt gründl. Unterr. Gesang à St. 3 Mt., Clavier 2 Mt. Vorzügl. Zeugn. d. Prof. v. Miller u. Schneider. Off. H. A. 8 Tagbl.-Verl. 19539

## Zuschneide-Kursus.

In dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben erteilt, auch werden daselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert.

Mäßiges Honorar.

## Industrie- und Kunstgewerbebeschulung

für Frauen und Töchter,

## Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von Fr. H. Ridder,

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Gründliche Ausbildung in allen Handarbeiten, Strickhandarbeiten, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Schneidern, Putz zc. zc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu Dienst bezügl. Industrielehrerinnen tüchtige Sachkräfte.

## Kunstgewerbebeschule für Zeichner

Malen, Lederchnitt, Holzbrennen, Aegeln u. s. w. Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrer.

## Haushaltungsschule: Kochen, Backen, Waschen, Plätten zc.

Pensionat für junge Mädchen  
Wissenschaftl. Fortbildung, Musik zc.

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch

## Zuschneide-Kursus.

Erlaube mir den geehrten Damen von Wiesbaden und Umgebung meinen Zuschneide-Kursus nach dem bis jetzt noch nicht übertriebenen und leicht verständlichen System Leiniger zu empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll

H. Lühr, Nerostraße 9, 1.

## Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Maßnehmen u. Zuschneiden in Corsets, Mänteln, Jaquets u. Umhängen erteilt nach neuestem Schnitt u. Methode

Martin Wiegand, Zuschneider,

Bärenstraße 2, 1 Et.

Erfolg zugesichert.

## Zuschneide-Kursus.

Gründl. Unterricht im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen aller Wäsche jeder Art, sowie den Schnitt für seine Damen-Garderoben etc. gewissenhaft

Frau Heidecker, Querstraße 3, 3 Et.

Damen können eigene Aussteuer anfertigen.

## Unterricht

in allen weiblichen Handarbeiten wird gründlich erteilt.  
Fr. Schleucher,  
Kirchgasse 18, 2.

staatl. geprüfte Handarbeitslehrerin.

## Das Maßnehmen, Zeichnen u. Zuschneiden

der Damen-Garderobe lehrt gründlich binnen 4 Wochen. Die Zeugnisse liegen zur gef. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jederzeit angenommen. Nähmaschinen-Geschäft Goldgasse 15 entgegengenommen.

Frau Rumpf, Goldgasse 15.

## Der Zuschneide-Kursus

nach Grande'schem System, incl. Wiener und Pariser neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats.

Frau Aug. Roth, Louisenstraße 14, 1.

## Bügel-Kursus

in feineren Glanz-Bügelarbeiten  
gründl. erth. Manera, 14, 3.

## Tanz-Unterricht.

Gef. Anmeldungen zu meinem am 17. October e. beginnenden Unterricht nehme in meiner Wohnung, Wörthstraße 3, entgegen.

Lokal: Römersaal

P. C. Schmidt.

# Tanz-Kursus.

Gest. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung an.  
19701

**Robert Seib,**  
Hermannstraße 10, 2. Etage.

## Immobilien

Bekanntes schon über 20 Jahre bestehende  
**Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,**  
beschränkt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäftshäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Lagerhäusern, Hofgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Leitung. Bureau: Tannusstrasse 10. 435

**Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäftshäusern, Hotels, Bauplänen, sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden bereitwillig und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**  
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 15243  
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen

Villen, Geschäftshäuser, Bad- und Stagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets in der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die  
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch,** Kranzplatz 4.

### Immobilien zu verkaufen.

**Villa Möhringstr. 8** zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244  
Villa, 7 % rentirt, zu verl. N. Chr. Falck, Nerostr. 40.  
Haus in sehr guter Lage, sehr gut rentirend, mit Villenbauplan unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbitte unter N. 1101 an den Tagbl.-Verlag.

### Häuser-Verkauf.

Wichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Leberberg 28, 41 Ath. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalhauses) mit Weinverkauf etc. u. A. Schwalbacherstraße 15, f. Schreiner, Schlosser etc. zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 13378  
**E. Weitz,** Michaelsberg 28.

**herrschaftliche Villa** mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurpark entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Näheres Parkstraße 9 b, 2 Et. 15432

## Von der Besingung

**Haus Frankfurterstraße 40**  
Verkaufung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 413  
Jungwirth **Dr. Herz** hier, Adelhaidestraße 24.

**Haus** mit sehr gut geh. Speccerei-Geschäft, in schönster u. bester Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter N. 1102 an den Tagbl.-Verlag. 19012

**Haus Louisenstraße 8**  
Verkaufung halber auf April 1. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an **Gebr. Esch,** Balkmühle. 20273

**Bauplatz,** Höhenlage, Gäßchen, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parkstraße 9 b, 2 Et. 15433

## Vortreffliche Villen-Baupläne

werden billig abgegeben. Näh. Adolphsallee 51, im Baubüro. 17600

## Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 38. 11405

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Kleines Haus** m. Garten, bis ca. 50,000 Mk., — Haus, für Bäckerei geeignet oder mit solcher, — rentables Etagenhaus zum Betriebe eines feinen ruhigen Engros-Geschäftes — zu kaufen gesucht durch **Otto Engel,** Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 19240

**Kleines rentables Haus** mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter N. B. 74 an den Tagbl.-Verlag. 19905

## Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothel dient stets mit guten Vorklagen auf 1a 1a Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50 % d. feldger. Tare das  
**Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich,** Querstraße 2, 1. 16053

**Sämmtliche Hypotheken-Angelegenheiten,** als Anlage von Capitalien auf Hypotheken (für die Darleiber spezialfrei), Besorgung von Hypotheken, 1. od. folgend. Eintrag; Bauhypotheken, Gesten von Restkaufen etc., — Beleihung von Werthpapieren etc. etc. werden prompt und discret besorgt durch das Bank-Commis. u. Hypoth.-Gesch. von **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. Sprechstunden von 11—12 und 4—6 Uhr. 19239

### Capitalien zu verleihen.

60,000 Mk. sind gegen 1. Hypoth. à 4 1/2 % bis 65 % der Tare  
45,000 Mk. à 4 % bis 60 % der Tare auf lange Jahre fest und  
20,000 Mk. à 5 %, sowie 12—14,000 Mk. à 4 1/2 % gegen nur gute 2. Hypoth. anzuleihen d. **Lud. Winkler,** Tannusstr. 27.  
30,000 Mk., a. geth., liegen zum Ankauf von Restkaufsch. bereit. Näh. durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 20267  
100,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothel, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung anzuleihen. Off. unt. N. J. 188 an den Tagbl.-Verlag. 17662

Es liegen zum Anst. bereit: 100,000 Mk., 60,000 Mk., 45,000 Mk. auf gute 1. oder 2. Hypothel; 45,000 Mk. zum Ankauf von gut. Restkaufsch. Näh. bei dem 19241  
Bank-Commis.-Geschäft und Hypoth.-Agentur **Otto Engel,** Friedrichstraße.

### Capitalien zu leihen gesucht.

34 bis 36,000 Mk. auf gute erste Hypothel auf ein Haus nahe der Langgasse per 1. Januar zu leihen gesucht. Tare 52,000 Mk. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag. 19793  
30,000 Mk. direct nach der Landesbank auf ein neu erbautes Haus in guter Lage auf Mitte November oder später vom Selbstdarleiber gesucht. Off. unter **N. G. 125** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 und 10,000 Mk. auf gute Hypotheken gesucht durch **Ph. Faber,** Helmstraße 54, 1 St. Kaszäge vorher zur Einsicht.  
15 bis 20,000 Mk. als 2. Hypothel nach der Hälfte der Tare zu 4 1/2 % von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester Lage per sofort zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **O. L. 222** an den Tagbl.-Verlag. 17912

**Restkaufschilling** von 18 resp. 24,000 Mark sofort gegen Nachlass zu cebiren gesucht. Off. bel. sub **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag. 19635  
10,000 Mk. auf 1. Hyp. v. 1. Jan. 1893 v. e. pünktl. Zinszahler ohne Vermittl. zu leihen ges. Off. u. **N. C. 52** a. d. Tagbl.-Verl. 19752

## Miethgesuche

### Einfache Wohnung

von 5 Zimmern und Küche gesucht. Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag. 20246  
Kleine Wohnung von 2 Zimmern (leer) und Nebengelass oder Küche in guter Gegend von einem einzelnen Herrn für sofort gesucht. Offerten sind Preisangaben beizufügen unter **O. H. 105** a. d. Tagbl.-Verlag.

### Arzt

sucht 4 unmoblirte Zimmer, frequente Lage, auf April oder früher. Offerten mit Preis unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.  
Ein fein moblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu mieten gesucht. Offerten unter **B. G. 121** an den Tagbl.-Verlag.

# Fremden-Pension

**Pension Villa Elisabethenstr. 13** möblierte Zimmer, Bäder. 19069  
Villa Priese, Emserstr. 19 einz. u. zul. m. 3. v. 5-15 Mk. v. 28.  
(Wen. vr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

**Pension Villa Brema,**  
Frankfurterstr. 14.  
Elegant möblierte Etage mit oder ohne Pension, event. mit Küche.

**Pension Louisestr. 21** fein möblierte Wohnung.  
Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

**Pension Internationale,**  
Villa Mainzerstr. 8.  
Mäßige Preise. Gute Küche. Bäder im Hause.

**Pension Villa Nerothal 10,**  
am Kriegerdenkmal. 9188  
Möblierte Zimmer mit Pension.

**Pension Continentale,**  
Paulinenstr. 2. Am Eingang des Kurgartens.  
Einige elegante geräumige Zimmer (Südseite) im Hoch-Barriere u. 1. Etage frei geworden. Winter-Preise. Mit oder ohne Pension abzugeben.  
In einer gebildeten Familie findet eine Dame freundliche Aufnahme und gute Pension. Philippsbergstr. 39 a, 2. St. links.

**Pension de la Paix,**  
Sonnenbergerstr. 31.  
Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

**Familien-Pension Villa „Wera“.**  
Elegant möblierte Zimmer und Etagen.  
Bäder im Hause. 18976

**Sonnenbergerstr. (Rösslerstr. 5).**  
Pension Taunusstr. 13. Zimmer frei. Bäder. Personenaufzug. Elektrisches Licht. 15247

**Ritter's Hotel garni und Pension.** Vorz. Pension zu billigsten Preisen. Speiseaal. Musikzimmer. Taunusstr. 45. 18382

**Pension Carola,**  
Wilhelmsplatz 4,  
schöne Zimmer frei geworden. Gute Küche.

**Pension.** Sofort 4-7 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigen Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20198  
Ein bis zwei ältere Herren o. Damen finden in kleiner geb. Familie schöne sonstige Zimmer nebst Pension pro Monat 80 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18696

# Vermietungen

**Villen, Häuser etc.**  
Meine Villa Alexandrastr. 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 14772  
Otto Lanx, Alexandrastr. 10.

**Villa Mainzerstr. 17,**  
neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

**Villa im Nerothal**  
ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

**Eleg. möbl. herrschaftl. Villa**  
in ruhiger geschützter Lage, Nähe des Kurparks u. Wilhelmstr. für die Wintermonate zu verm. Wo? s. d. Tagbl.-Verl. 19548

**Fein möblierte Villa,**  
angenehme Kurlage, neun Zimmer, Mansarden u. Souterrain, für längere Zeit zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19547

**Landhaus Langstraße 2**  
(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Okt. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Große Burgstraße 9.

**Geschäftslokale etc.**  
**Wirtschaft zur „Frankfurter Bierhalle“**  
Welltrichstr. 27, auf 1. April 1893 zu vermieten.  
1. Et. rechts.  
Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches Restaurant mit Logierzimmern ist Verhältnisse anderweitig zu vermieten. Offerten unter B. C. 46 im Tagbl.-Verlag.  
Ein Weintokal zu vermieten. Offerten unter U. G. 151 im Tagbl.-Verlag.

**Große schöne Bart.-Lokalitäten**  
geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant. vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.  
In bester Lage ist ein gut gebendes Colonialwaren-Geschäft auf oder auch für später zu vermieten. Offerten unter O. G. 146 im Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schenkzimmern vermieten. Näh. daselbst 1. St.  
**Schwalbacherstr. 17** (Gehaus), Laden der Infanterie ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Messgerladen.  
**Laden** mit oder ohne Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten kleine Burgstraße 6.  
**Ein Laden** mit Wohnung zu vermieten Messgerladen im Seßligelladen.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres bei V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei H. Specht, Wilhelmstraße 40.  
In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind drei Läden zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Taunusstraße, oder A. Bücher, Promenade-Hotel.  
**Laden** mit Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten. Saalgasse 4/6.  
**Laden mit Wohnung Taunusstraße 2**  
zum 1. April, event. früher vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier.  
Laden in bester Geschäftslage auf 2 Monate für Ausverkauf zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
Oranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Wohnräume benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten im Vorberh. 1 Tr.  
**Werkstätte oder Lagerraum**  
Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 24.  
Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf gleich zu vermieten Louisestr. 5.  
Ein eingezäunter Garten (auch als Lagerplatz) zu vermieten. Louisestr. 6, im Seitenbau.

**Wohnungen.**  
Hartstraße 15 eine Wohnung zu vermieten.  
Adlerstraße 47 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu vermieten.  
Bärenstraße 1, Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Straße 30, Part.  
Dohmeierstraße 23 eine reizende kleine Barriere-Wohnung 2 Zimmern u., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 Uhr Vormittags.

**Waldthäl 12** schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde zu verm. sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942  
**Krankeimerstraße 30 a**, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 17. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916 Rück. 1. St.

**Langgasse 3** schöne freundl. Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Glasabschluss zu vermieten. 19192  
**Waldthäl 65** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung für ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontispizzimmer abgegeben werden. 19849

**Krankeimerstraße 28**, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743

**Goethestraße 1**, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche, Keller, Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414  
**Waldthäl 6** ist eine schöne neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. f. w. an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19345

**Friedrich-Ring 17 und 19** Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, Keller gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst, Part. 17972

**Krankeimerstraße 5**, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in Bel-Etage zu vermieten. 19815

**Michelsberg 26**

Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstatt zu vermieten. 20205

**Krankeimerstraße 23**, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. 14122

**Krankeimerstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

**Philippensbergstraße 10 und 12**, Haus, nahe an der Unterstraße, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näh. bei 15384

Georg Steiger, Blatterstraße 10.

**Waldthälstraße 30** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

**Waldthälstr. 85** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

**Schulberg 15** Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, per sofort zu vermieten. 19339

**Waldthälstraße 10** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

**Waldthälstraße 23** Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

**Waldthälstraße 29** ist eine Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19074

**Waldthälstraße 13** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michelsberg 3 („Württembergischer Hof“). 17016

**Waldthälstraße 1** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19999

**Waldthälstraße 3**, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mans., Keller u. f. w., Bezugs halber, vom 15. September bezugsbar, mit Verkaufermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381  
 M. Benoël, Strohhut-Fabrik, Kl. Burgstraße 5.  
 schöne Frontispizwohnung, Küche mit Wasserl., an ruhige Leute für 20 Mk. sofort. Näh. Elisabethenstraße 13, Part. 20197

eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Souterrain-Wohnung. 18411

eine schöne Parterre-Wohnung in der Weilstraße, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bleichplatz u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30 (Hochstraße 1), 2 St. 19772

**Möblierte Wohnungen.**

**Waldthälstraße 5** gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u., auf gleich zu vermieten. 17419

**Waldthälstraße 2 a**, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720

**Waldthälstraße 5**, nahe dem Part., ist eine fein möbl. Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472

**Waldthälstraße 55** ist die 2. Etage möblirt, ganz oder in einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. 2 St. 19057

**Waldthälstraße 65, Bel-Et., comfortable möblierte Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631

**eine möbl. Wohnung**, Bel-Et., bestehend aus 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Grünweg 4.

**Möblierte Wohnung**, 3 Zimmer u. Küche, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18229

**Möbl. Wohnung**, 3-4 Wohn- bezw. Schlafzimmer, lichte schöne Räume (Balkon, Vorgarten), abgeschlossenes Hochparterre, billig zu verm. Auf Wunsch auch Küche, Bades., Dienerr., ohne od. mit Penf. Haltest. der Dampf. Ruhige Lage. Viebricherstraße 7.

**Möblierte Zimmer.**

**Abeggstraße 4**, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möblirter Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035

**Abeggstraße 5**, am Kurhaufe (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 18719

**Adelheidstraße 45**, Hth., möbl. Zimmer zu 10 Mk. zu verm. 19971

**Albrechtstraße 27**, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17971

**Bertramstraße 12**, 2 L., sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 17857

**Biebricherstraße 7** möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension. Haltestelle der Dampfbahn. 19691

**Bleichstraße 3**, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19852

**Bleichstraße 3**, 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn sofort billig zu vermieten. 19852

**Dambachtal 1** Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu verm. 19128

**Dohheimerstraße 23** sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19142

**Dohheimerstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18552

**Krankeimerstraße 13**, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 19901

**Friedrichstraße 10**, Hth. 1 St. l., ein schönes freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 20188

**Friedrichstraße 29**, 3 St., 1 frbl. möbl. Zimmer (z. 14 Mk.) z. verm. 19963

**Goldgasse 17**, 2. Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 18822

**Goethestraße 1 c** schön möbl. Hochpart.-Zimmer zu vermieten. 19301

**Hartingstraße 6**, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20215

**Seleneustraße 11**, 1 St., möbl. Zim. mit od. ohne Penf. zu verm. 18811

**Seleneustraße 19**, 1 St., 1 ff. möbl. Zimmer billig zu verm. 19640

**Sellmündstraße 18** ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. dafelbst. 18131

**Sellmündstraße 53**, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508

**Sermannstraße 17**, 2 St., 2 schön möbl. Zimmer preiswürdig zu verm. 19928

**Sermannstraße 26**, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20119

**Jahnstraße 26**, 2. St., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 20217

**Karlstr. 3, 1**, ein fein möbl. Zim. an einen fassh. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

**Karlstraße 18**, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18360

**Karlstraße 33**, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18960

**Kirchgasse 2 b** (2 St.) 1 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 19994

**Kirchgasse 32**, 3, ein möbl. Zimmer bill. an e. Herrn z. verm. 19965

**Lehrstraße 25**, 1 links, schön möbliertes sonniges Zimmer zu vermieten. Ausdicht in die Allee. 20269

**Louisenstraße 2, 1,**

freundl. hübsch möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. 20005

**Louisenstraße 3**

(Sonnenseite) ein hübsch möbl. Zimmer, 1. St., zu vermieten. 20101

**Louisenstraße 5**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10321

**Michelsberg 18**, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Anzusehen 9-3 Uhr. 19264

**Nerostraße 32**, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302

**Oranienstraße 27**, 2, gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16849

**Querstraße 2, 2**, Salon mit Schlafzimmer, sowie zu vermieten. besonderes schön möbliertes Zimmer 20125

**Röderallee 30**, 1, nächst der Taunusstr., zwei g. möbl. Zimmer z. v. 19928

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** (Allee-Seite) ist im 2. Stock ein großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17405

**Römerberg 12**, 2 Tr., ein möbl. Z. (1 od. 2 Betten) zu verm. 19923

**Saalgasse 16** schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Möbelladen. 20050

**Schulberg 4**, 2 St., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 20113

**Schulberg 19**, Frontspiz, möbliertes Zimmer zu vermieten. 20113

**Schwalbacherstraße 30**, Part. (Allee-Seite), ist ein schön. geräumiges möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, sofort zu vermieten. 18625

**Schwalbacherstraße 53**, 1 St., schön möbl. Zimmer (mit Clavier) billig zu vermieten. 18755

**Schwalbacherstr. 57** möbl. Parterrezimmer mit Pension z. v. 20103

**Taunusstr. 32**, 1, ein sch. Frontispizzimmer (3) mit 1-2 Betten z. v. 19928

**Taunusstraße 33** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11898

**Walramstraße 20**, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

**Walramstraße 22**, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001

**Webergasse 29**, 2, Ecke Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. 19692

**Weilstraße 1**, Part., 1 schön möbliertes Zimmer zu verm. 19662

**Weilstraße 7**, 1 St., zwei möblierte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19690

**Weilstraße 18** möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20165

Wellrigstraße 36, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

### Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,

zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Stage).  
Mietver für längere Zeit bevorzugt. 14590

Wilhelmstraße 13, 8 St., ein möbliertes Zimmer für 14 M. per  
Monat zu vermieten. 20163

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Bordenh. 3. Stod. 8977

am Kurhause, Eingang Sonnen-  
bergerstraße, zwischen 13 und 14, 17244

**Villa Frank,**  
elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11864

Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn  
zu vermieten Bahnhofsstraße 2, 2. 17244

Zwei gut möblierte Zimmer, auch geteilt, zu vermieten Kapellen-  
straße 2a, 2 St. 20063

Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen  
Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990

Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit  
separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286

Salon und Schlafzimmer zu verm. Lannusstraße 33. 15249

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofsstraße 12, 2. 18906

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 13380

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimer-  
straße 36. 18838

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 48, 2, gegenüber  
der Infanteriekaserne. 20221

Ein H. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu  
vermieten. Auskunft Hellmundstraße 33, 2. Et. links. 19856

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kapellenstraße 33. 20058

### Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 18422

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Karlstraße 38, 5. P. I. 18991

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Wehrstraße 2, 2 St. I. 20162

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauerstraße 14, 2. 19680

Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 66, 5th. 1 St. 1 St.

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 4, im Laden.

**Gut möbl. Zimmer.** ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten  
Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449

Kleines möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 62, 3. 20022

Ein großes hübsch möbl. Zimmer, sowie 2 kleinere n. od. ohne Pension  
sofort billig zu verm. Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1. 19805

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang (Hof) zu verm. Röderstr. 31, 1. 19496

Febl. möbl. Z. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. I. 19496

**Schön möbl. Zimmer,** febl. u. geräumig, Schwalbacherstr. 45, 1. St.,  
an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Michelsberg 23, Laden. 19585

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-  
straße 63, 2 St. I. 19693

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 6, Part. 20283

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19351

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walmuthstraße 22. 20086

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Part.

Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 I. 19403

**Fremdlich möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten (nahe Laggasse)  
Webergasse 37, 2 I. 16923

Einfach möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Webergasse 43, 1. Et. 17347

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 19331

Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 8, 1. 19331

**Bleichstraße 6,** 1 St., neu möbl. ger. Manjarde zu vermieten. 19967

**Moritzstraße 33,** 2, eine möblierte Manjarde zu vermieten. 19932

**Stiftstraße 5** schön möbl. Manjarde zu verm. 19932

Eine große möbl. Manjarde Große Burgstraße 7, 2 St.

**Möbl. Manjarde** (ev. m. Kost) zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 19521

Manjarde mit Bett zu vermieten Wellstraße 13, 2 St.

Ein oder zwei anständige junge Leute erhalten gute Kost und Logis (per  
Woche für 9 Mk.) Dogheimerstraße 15, 1. 19519

Zwei anständige Leute (auch Mädch.) finden sich. Schlafstelle Feldstr. 9, 3.

Ausst. Leute erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Hinterh. 16976

Ein reinf. Arbeiter kann schöne Schlafstelle erh. Hellmundstr. 52, 3 St. r. 20245

Ein anst. j. Mann erhält angenehmes Logis Hellmundstr. 54, 2 r. 20136

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 64, 5th. 2. 20136

Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836

Zwei j. anst. Herren erh. Kost und Logis Hermannstraße 26, 2. 20119

Ein j. Mann kann Kost und Logis erhalten Hermannstr. 28, 5th. 2 St. 19157

**Reinf. Arbeiter erh. Logis Hochstraße 13.** 19519

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 19519

Mehrere anständige junge Leute erhalten billig Kost und Logis  
Moritzstraße 33. 19519

**Drancienstraße 23** I. j. Leute vollst. K. u. Logis erh. W. 9 M. 19589

Zwei Herren können Kost u. Logis erhalten Saalgasse 26. 20210

Ausst. junge Leute erhalten Kost und Logis Schachtstraße 4, Part.

**Sol. Arbeiter** erh. reizbare Schlafstelle Schiller-  
platz 1, Seitenh. 1 St. I. 20279

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dogheimerstraße 30 ein gr. I. Zimmer, separ. Eingang, 1 Tr. hoch,  
eventl. auch möblirt, per sofort billigt. 19988

**Schachtstraße 4** sind 2 leere Zimmer auf sofort zu  
vermieten. 15011

Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im  
Laden. 19022

Zwei leere Parterre-Zimmer, feilb. bewohnt als Bureau der nat. Berufs-  
Genossenschaft, zu demselben Zweck, auf gleich oder 1. Januar zu ver-  
mieten oder dienlich zur Aufbewahrung von Möbeln. Näh. Dambach-  
thal 2, im Laden. 20250

**Zwei elegante Zimmer** (Bel-Stage) unmöblirt sofort zu verm.  
bei Hrn. Kratz, Moritzstraße 33, Parterre. 19696

Ein leeres Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 45, Seitenh. r. 1 St. 19660

Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 64, 5th. P. 19660

**Sartingstraße 6** ein schönes Manjarde-Zimmer zu vermieten. 19668

**Schulberg 19** gr. Dachzimmer sofort zu vermieten. 19668

**Schwalbacherstraße 55** sind im Vorderh. zwei schöne Manjardezimmer  
an eine kleine Familie zum 1. November zu vermieten. 19614

**H. Schwalbacherstr. 8** c. gr. helle leere Manjarde mit Ofen. 20051

Zwei Manjarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Lang-  
gasse 11, 2. Et. 19669

Nachdruck verboten.

### Die Glückselige.

Russische Skizze von Fariaska.

Des Abends, wenn ich nicht einschlafen konnte, erzählte mir  
meine alte Amme Geschichten.

Es sind wenigstens dreißig Jahre her — so begann sie  
einmal — zur Zeit, als wir noch Leibeigene waren; ich erinnere  
mich, als ob es gestern gewesen wäre, daß die Generalin, bei der  
ich Kammerfrau war, eines Morgens beim Ankleiden mir sagte:  
„Mascha, mein Sohn kommt heute Abend, er ist Offizier geworden,  
Ihr werdet ihn alle in seiner neuen Uniform bewundern können.“  
Sie weinte vor Freude, denn es war ein großes Glück für sie.  
Wir hatten Dimitri Wassiljewitsch seit sechs Jahren nicht gesehen,  
da er von einem Onkel in St. Petersburg im Regimentskorps en-  
zogen wurde. Er kam in einer Troika grad' zur Essenszeit, und  
die Freude über seine Ankunft hielt uns Alle bis in die Nacht  
hinein wach. Wir jungen Mädchen tanzten und sangen in dem  
großen Zimmer, wo die Räherinnen gewöhnlich arbeiteten, während  
ein Gehülfe des Kochs Wanka auf der Harmonika spielte.

Dimitri Wassiljewitsch war sehr schön, ein rechter und edler  
Gebierter. Sein Gesicht war länglich; er hatte braune, schmelzende  
Augen und volles lockiges Haar. Seine Mutter wandte kein  
Auge von ihm und salbete die Hände, als ob sie für ihn beten  
wollte. Am anderen Morgen durchschritt ich sehr zeitig den Hof,  
als ich eine Stimme hinter mir rufen hörte: „He, Mascha; he,  
Mascha!“ Es war der junge Herr, in hohen Stiefeln, gekleidet  
die Reitpeitsche in der Hand, der auf sein Pferd wartete.

„Woher kommst Du?“ fragte er mich.

„Aus der Küche, Euer Hochwohlgeboren, von wo ich den  
Nahm zum Thee für Excellenz Ihre Mutter holte.“

„Welch' herrliches Wetter heute, nicht wahr?“

„Es ist wie Euer Hochwohlgeboren zu sagen geruhen.“

„Ich hoffe heute Morgen einen schönenritt auf Atrapitsch  
zu machen.“

Am anderen Ende ging eine Frau langsam über den Hof,  
um sich auf den Steinrand des sich dort befindlichen Brunnens zu  
setzen. Dimitri Wassiljewitsch bemerkte sie.

„Wer ist das?“ fragte er mich, indem er mit der Reitpeitsche  
auf sie hinwies.

„Euer Hochwohlgeboren,“ antwortete ich ihm, „es ist ein  
armes Mädchen, Tania, die Glückselige, die Hand Gottes hat sie  
gezeichnet.“

Tania war eine Waise. Ihr Vater hatte dem General ge-  
dient, als dieser noch Befehlshaber der Truppen im Kaukasus war,  
und von ihrer Mutter sagt man, daß sie eine Girfasserin von großer  
Schönheit gewesen. Tania hatte eine kranke Seele. Sie taugte  
zu keiner Arbeit. Den ganzen Tag irrte sie in den Wäldern  
umher und kam erst Abends nach Haus, um zu schlafen. Sie  
schwieg fast immer; sprach nur mit den Kindern, die sie sehr  
liebte und mit denen sie manchmal stundenlang spielte. Oft sah  
man sie, die Zukunft zu sagen, und dann sprach sie wie ein  
Orakel.

\*) Das russische Volk bezeichnet mit „glückselig“ alle Jergen mit  
Schwachsinningen, vor denen es große Achtung hat. Wahrscheinlich  
es von der Bibelstelle her: „Selig sind, die geistig arm sind, denn  
Himmelreich ist ihr.“

Sie war groß, und da sie nie Fleisch aß, schlank wie Fräulein; ihr Gesicht und ihre Hände waren sehr weiß und ihre Haare lockig. Ihre Augen — Mutter Gottes, welche sie hatte — schwarz, funkelnd, wunderbar groß, Augen der Teufel haben mag. Aber ihr Mund war häßlich, groß und roh, man hätte denken können, er blute. Sie sah, das sie in die Hand gestützt, und starrte in die Leere.

Dimitri Wassiliewitsch durchschritt den Hof, und sich gegenwärtig, sagte er: „Tania, he Tania, nicht wahr, Du heißt Tania?“

Sie rührte sich nicht und antwortete nicht, grad' wie eine Leiche. Ich faßte sie an der Schulter, schüttelte sie und rief: „Tania, wie Du dumm bist, hörst Du nicht, daß seine Hochwohlgeboren mit Dir spricht?“

Sie zuckte nur mit den Schultern und schwieg, als aber Dimitri Wassiliewitsch sie jetzt faßt fragte: „Woran denkst Du, Tania?“ antwortete sie, ohne sich zu rühren und ohne ihn anzusehen: „Ich denke an viele Dinge, an jenen Anfang, der kein Ende hatte, an das Ende, das keinen Anfang haben wird, an den, der mir eine kranke Seele gegeben hat.“

„Du bist schön, Tania, Du hast Haare wie Gold,“ sagte er der junge Herr.

Jetzt blickte sie ihn mit ihren leuchtenden Augen an, und ich sah sie zum ersten Mal in meinem Leben lächeln. Vor diesem Lächeln erschrak ich, bekreuzte mich schnell unter meinem Tuch, und da ich mich erinnerte, daß die Generalin bald aufwachen würde, lief ich schnell in das Haus.

Zwei Tage später schickte man mich mit Duniascha Johannis zum Einpflanzen zu pflücken. Als wir zu den Sträuchern kamen, streckte sich Duniascha in den Schatten und schlief ein, ich lag auf dem Rücken, den Mund weit offen. Wir befanden uns am Ende des Gartens, und die Sträucher lehnten sich gegen eine Hecke, die den Garten von den Feldern trennte. Ich sah mich, um Beeren zu pflücken, als ich von der anderen Seite der Hecke eine Stimme hörte: „Tania, Seele meiner Seele, ich liebe Dich. Du bist schöner als alle Frauen der Erde. Du hast Augen, die mir das Herz verbrennen, und Deine Haare sind aus dem Licht der Sonne gemacht! Ich liebe Dich — höre mich, mein Lieber, und wende Dich nicht von mir. Liebe mich, ich will Dir eine goldene Kette geben mit Steinen, wie sie die Fräulein tragen! Ich will Dich in Seide kleiden und Deine weißen Hände mit Juwelen schmücken, denn ich liebe Dich mit Leidenschaft.“

Ich erkannte die Stimme des Herrn, und um zu sehen, mit wem er sprach, machte ich ein Loch in die Hecke, ein kleines Loch. Da sah ich Tania auf einem umgehauenen Baum sitzen und den Kopf der Generalin vor ihr stehen; er hatte seine weiße Mütze ab und die Reitpeitsche in der Hand. Ich hielt meinen Athem an, daß sie mich nicht hörten. Tania sah ihn mit halbgeschlossenen Augen an. Er sprach noch lange in demselben Ton, wiederholte ihr immer von Neuem, daß er sie liebe, und beschwor sie, ihm um Mitternacht in einer kleinen, verlassenen Hütte im Walde zu treffen. Sie jedoch sprach kein Wort, seufzte nur von Zeit zu Zeit. Da wurde Dimitri Wassiliewitsch wüthend.

„So antworte mir doch, Teufelsmädchen, bist Du taub?“ rief er; „hörst Du nicht, was ich Dir sage? Ich werde Dich schlagen, bei Gott, ich werde Dich schlagen, wenn Du fortfährst, zu schweigen! Nimm Dich in Acht! Mein Blut kocht, und ich werde Dich schlagen bis aufs Blut. — Antworte! — Sprich, oder ich tödte Dich.“

Tania warf den Kopf zurück und fing an zu lachen. Dimitri Wassiliewitsch stieß einen schrecklichen Fluch aus, hob seinen Arm und schlug sie mit aller Kraft mit der Reitpeitsche. Ich höre das Pfeifen der Peitsche durch die Luft noch heute und den Ton des Schlages, der den Körper traf. Tania stellte sich auf, ganz gerade, wie man die Geister in den Träumen sieht, und die Arme verdrängend, das Gesicht ganz weiß, lächelte sie. Aber dann hatte Dimitri Wassiliewitsch sie geschlagen, warf er sich schreiend zu ihren Füßen.

„Daß ich verdammt sei, Dich geschlagen zu haben! Stoß mich mit den Füßen, wie man ein Thier stößt. — Ich liebe Dich und doch habe ich Dich geschlagen — ich habe Dich geschlagen. — Laß mich die wunden Stellen küssen, die meine Peitsche Dir gemacht, bis meine Lippen bluten.“

Und er stöhnte, schluchzte, stieß seinen Kopf in den Boden, daß er sich mit Flecken feuchter Erde bedeckte.

Tania hörte ihm lange unbeweglich zu, endlich sagte sie mit müder, sonderbarer Stimme, man hörte sie wie aus weiter Ferne: „Stehe auf — schweig — ich liebe Dich.“

Dimitri Wassiliewitsch sprang in die Höhe und nahm sie in seine Arme, als wenn sie ein Kind gewesen wäre.

In diesem Augenblick erwachte Duniascha, streckte sich und gähnte laut. Ich entfloß von meinem Lauscherposten, denn wenn sie zu mir gesprochen, würde der junge Herr mich entdeckt haben, und Gott weiß, was mir dann geschehen wäre. — Von diesem Tage an wurde Tania immer mehr und mehr schen; sie sprach selbst nicht mehr mit den Kindern, so daß man sie hätte für stumm halten können, und als sie oft mehrere Tage nach einander im Walde blieb, beklagte man sie, daß sie kein Mensch, sondern einem Thiere ähnlich sei.

Zwei bis drei Wochen vergingen. Es wurde kalt, und die Blätter fielen von den Bäumen.

In dieser Zeit kamen unsere Gutsnachbarn, eine sehr reiche Gräfin mit ihrer Tochter aus dem Auslande, wo sie zwei Jahre lang gewesen waren, zurück. Die junge Gräfin Sophie Iwanowna brachte bald jeden Nachmittag bei uns zu, und die Generalin küßte sie, schmeichelte ihr und überschüttete sie mit Geschenken. Sie war klein, hatte glatte Haare von der Farbe des reisenden Getreides, blaue, sehr helle Augen und eine Haut weiß wie Milch.

Dimitri Wassiliewitsch änderte plötzlich seine Lebensweise; er ging nur noch aus, um Besuche bei unjern Nachbarn zu machen, und oft sah man ihn mit seiner Mutter und der jungen Gräfin spazieren fahren. Vormittags ritt er mit ihr aus, nur von einem kleinen Groom begleitet. Manchmal kamen Abends Freunde und Bekannte, Jemand spielte Klavier und Alle tanzten. Wenn ich der Generalin bei der Toilette half, merkte ich, wie sie zerstreut und aufgereggt war. Sie zündete eine Cigarette nach der anderen an und ließ sie ausgehen, ohne sie zu rauchen. — Sie sprach zu sich selbst, und einmal hörte ich sie sogar murmeln: Mein Gott, wenn das geschehen würde, wie zufrieden wollte ich sein; es wäre ein so großes Glück!

Endlich war ein großer Ball bei uns, und am Schluß desselben trank man auf die Gesundheit von Dimitri Wassiliewitsch und Sophie Iwanowna, seiner Braut.

Die Generalin, in einer Hand ein Glas Champagner, in der andern ihr Taschentuch, die Augen voll Thränen, kam aus dem Ballsaal in den Corridor, um uns, die wir Alle dort standen, die Verlobung zu verkündigen. Wir alle antworteten einstimmig: „Möge Gott Ihnen Gesundheit geben und viele, viele Jahre des Glücks für Sie und Ihre Excellenz!“

Dann raunten wir lustig in das Nähzimmer, wo Alles drunter und drüber ging. Man lachte, sang und schrie, tanzte und küßte sich, denn eine Hochzeit ist immer ein freudiges Ereigniß.

Den nächsten Morgen ging ich später als gewöhnlich durch den Hof, und die erste Person, die ich sah, war Tania. Sie sah auf dem Brunnenrand, grad' so, wie an dem Morgen, als der junge Herr zum ersten Male zu ihr gesprochen hatte; nur starrte sie nicht mehr ins Leere, sondern heftete ihre Augen auf die Fenster, hinter welchen Dimitri Wassiliewitsch wohnte.

Erst wollte ich still vorübergehen, dann aber änderte ich plötzlich meinen Entschluß, näherte mich ihr und sagte: „Ja, gud' nur zu, es nußt Dir nichts, er wird doch nicht kommen, im Walde mit Dir spazieren zu gehen. Glaubst Du, daß er jetzt noch eine Leibeigene, wie Du bist, braucht? Er hat eine Braut, schön wie ein Engel, so weiß wie Milch, die französisch spricht und Klavier spielt, er braucht Dich nicht mehr. — Gud' nur, gud' immer zu, das wird Deinen Augen gut thun.“

Möge Gott mir verzeihen, so zu ihr gesprochen zu haben, denn ich weiß, er bestrafte Diejenigen, die einen Schwachsinnigen beleidigen, aber ich konnte nicht anders, denn ich war schrecklich zornig auf sie. Tania jedoch blieb unbeweglich, als hörte sie nicht.

Da rief ich wüthend: „Geh' fort, Du bist eine große Sünderin, fürchte die Strafe Gottes! Anstatt, daß Du hierbleibst, um die Fliegen fliegen zu sehen, thätest Du besser, zu bereuen und zu beten. Geh' — wenn die Generalin wüßte, was geschehen ist, würde sie Dich mit Stockschlägen fortjagen.“

Jetzt endlich antwortete sie mir, aber ganz faust: „Du sollst“

weggehen, denn Du thust mir weh! Dich wird Gott bestrafen, denn Du hast mir weh gethan!"

Dann erhob sie sich und ging langsam fort, den Kopf erhoben, als wäre sie eine Jarentochter. Von nun an kam sie täglich auf denselben Platz und blieb oft bis Sonnenuntergang sitzen. Manchmal geschah es, daß Dimitri Wassiliewitsch den Hof durchschritt, während Tania dort saß, da beeilte er sich vorüber zu kommen und vermied es, sie anzusehen. Sie aber richtete ihre großen Augen auf ihn mit einem Ausdruck, als träumte sie.

Sie irrte nicht mehr im Walde umher und kam auch jeden Abend in die Hütte des Gärtners, bei dessen Frau sie die einzige feste Wohnung hatte, die sie je gehabt.

Eines Tages, als ich in der Plättstube beschäftigt war, Spizentücher zu plätten, sah ich Tania plötzlich auf der Thürschwelle stehen, den Kopf gegen den Thürpfosten gelehnt. Als ich sie ansah, rief sie mit schmeichelnder Stimme: „Mascha, he Mascha!“

„Was willst Du?“ fragte ich sie, und hatte Lust fortzulaufen. „Mascha, sprich, mein Täubchen,“ fuhr sie träumerisch fort, „es war eine Lüge? Es war ein Traum, wie man ihn in heißen Sommernächten träumt! Doch ich erinnere mich — ich erinnere mich gut daran. Er sagte mir, daß ich schön sei wie der Himmel, der voller Sterne ist! Er sagte mir, daß meine Haare aus Sonnenstrahlen gemacht seien. Er sagte mir, daß meine Augen ihm das Herz verbrennen! Er selbst aber war groß — höher als der Himmel und tiefer als die Erde — mächtiger als Alles, was im Himmel ist, denn er selber war Alles. Er sprach mit Gottes Stimme, die wie Gesang ist. Und die Stimme kam von sehr hoch — von sehr weit — vom Himmel — von wo er selbst gekommen, — denn er war Gott.“ —

Nachdem Tania gesprochen hatte, verließ sie mich. Ich hatte ihr stillschweigend und voll Schrecken zugehört, nur bekreuzte ich mich von Zeit zu Zeit, entsetzt über all' die Gotteslästerungen, die ich gezwungen war, anzuhören.

Ich komme zum Schluß meiner Geschichte, die sehr, sehr traurig ist.

Eine Woche vor der Hochzeit unternahmen Dimitri Wassiliewitsch und seine Braut mit vielen Freunden einen weiten Spazierritt und verließen sehr früh das Haus. Die Generalin war allein daheim geblieben, denn sie litt an schrecklicher Migräne. Da ich ihr Liebling war, mußte ich ihr Thee bereiten und Essigkompressen auf den Kopf legen. Sie lag auf einem Divan mit geschlossenen Augen. Kurz vor dem Diner sagte sie seufzend: „Mascha, sie werden noch vor Tisch zurückkehren, und ihre Pferde halten grad' immer unter meinen Fenstern, das macht einen entsetzlichen Lärm, — ich werde davon sterben, da ich so heftige Schmerzen habe. Schicke ihnen Jemanden entgegen, um zu sagen, daß sie etwas früher ihre Pferde anhalten sollten, vielleicht vor dem großen Grasplatz im Garten.“

Ich schlug der Generalin vor, selbst zu gehen, denn ich wußte besser als Alle, von welcher Seite sie zurückkommen konnten und wie man die Pferde anhält, ohne sie zu erschrecken. Die Generalin willigte ein, und ich ging fort, nachdem ich Duniascha zu ihr gerufen.

Ich lief bis zum Anfang der großen Straße, die von beiden Seiten mit Gebüsch eingefast war und nach hundert Schritten etwa plötzlich ein Knie machte. Ich wollte noch vor den Reitern an diese Stelle kommen, denn ich wußte, daß sie von dort aus ihre Pferde zu großem Galopp ansporteten und erst vor dem Hause anhielten. Kaum war ich auf der großen Straße, als ich sie in der Ferne kommen hörte, sehr schnell, ich merkte es an dem Dröhnen des Bodens, verursacht durch das rasche Aufschlagen der Hufe. Da ich die Biegung nicht mehr hätte erreichen können, wartete ich, um ihnen mit meinem Taschentuch ein Zeichen zu geben. Ich stieg, damit man mich besser sehen konnte, auf einen Haufen geschlagenen Holzes, der sich da befand, als ich ungefähr fünfzig Schritte vor mir eine Frau die Büsche durchschreiten sah. Sie ging nach der Biegung des Weges zu, immer in der Mitte der Straße. Ich erkannte Tania und fing an ihr zuzurufen: „Geh' zur Seite, die Pferde kommen,“ aber sie setzte ihren Weg ruhig fort, ganz gerade, die Hände schlenkernd, und drehte sich nicht einmal um. Es lief mir wie Eis über den Rücken! — Schon sah ich grad' vor der Biegung die Köpfe der Reiter in

einer Staubwolke! Und die Pferde kamen — kamen wie der Wind! Ich rief noch einmal Tania — umsonst. Niemand außer mir konnte sie wegen der Gebüsch sehen — dann aber war es zu spät. Ich schauderte und verdeckte meine Augen mit den Armen. Als ich wieder aufblickte, war die Kavalkade aufgelöst. Eins der Pferde hatte seinen Herrn abgeworfen. Dimitri Wassiliewitsch mit einigen anderen Herren war bemüht, seiner Braut zu helfen, die ohnmächtig im Sattel hing, und noch einige andere Reiter waren von den Pferden gestiegen und eilten gegen einen dunklen Haufen, der mitten auf der Straße lag.

Es war Tania. — Sie lag auf der Seite, sehr weiß, die Augen geschlossen. Ihr Gesicht war unverwundet, aber die Hüften der Pferde hatten ihren Körper wie das Gras zertreten. Doch nicht alle Pferde hatten ihn berührt, denn die edelsten vermeiden es, auf einen menschlichen Körper zu treten. Tania trug ähnliche Wunden davon. Man trug sie in die Hütte des Gärtners, aber Niemand war dort, sie zu pflegen, weil dieser und seine Frau zur Strafe für eine Unehrlichkeit in die Fabrik zur Arbeit geschickt worden waren.

Als die Generalin erfuhr, was geschehen, schickte sie ihren deutschen Arzt zu Tania, der mir nach einer Untersuchung erklärte, daß Tania nicht am Leben bleiben könnte, weil ihre Rippen in die Lunge eingedrungen wären. Die Generalin war durch den Unglücksfall so bewegt und traurig, daß sie mir befahl, Tania zu pflegen. Sie haßte das Reiten, und alle Tage wiederholte sie ihrem Sohn: „Da sich', wozu Eure verfluchten Kavalkaden führen! Sie berauben mich meiner besten Kammerfrau und zwingen mich mich von einer dummen Gans, der Duniascha, bedienen zu lassen.“

Tania kam den nächsten Morgen zur Besinnung, aber sie hatte schreckliches Fieber und spie Blut. Sie blieb auf dem Rücken liegen, die Augen weit geöffnet und starr ins Leere blickend. Nicht ein einziges Mal öffnete sie ihren Mund, weder zum Stöhnen noch zum Klagen, obgleich sie entsetzliche Schmerzen leiden mußte.

Den dritten Tag fragte sie mich plötzlich mit sehr schwacher Stimme: „Wo?“

„Wer? Dimitri Wassiliewitsch.“

„Nein, nein,“ schrie sie, „das Pferd, das Pferd, das mir auf die Brust getreten ist?“

„Man hat es getödtet, mein Täubchen.“

„O, das arme Thier,“ klagte sie und fing an zu weinen. Ein anderes Mal sagte sie mir, als ob ich fortgehen wollte: „Gott behüte Dich, Mascha!“

Den Abend des sechsten Tages nach dem Unglücksfall kam ich auf den Gedanken, ihr die Psalmen Davids vorzulesen, denn ich konnte lesen. Ich saß mit dem Rücken gegen die Thür der Hütte. Es fing schon an dunkel zu werden, und ich konnte kaum noch die Schrift erkennen. Tania sah nicht aus, als ob sie mir zuhörte; sie hatte die Augen halb geschlossen, und ich glaubte sogar, daß sie schlief.

Plötzlich sah ich sie zusammenschrecken. Sie öffnete die Augen so weit, daß ich fast fürchten konnte, ihre Augenlider würden zerreißen. Sie richtete sich auf den Knien auf, streckte beide Arme aus und rutschte bis zu dem Fußende des Bettes. Ich drehte mich um, — die Thür hinter mir öffnete sich leise, und Dimitri Wassiliewitsch trat ein.

Tania stieß einen Schrei aus.

„Mitia, Mitia,“ rief sie; „ich wußte wohl, daß es wahr ist! Ich wußte wohl, daß Du kommen würdest, Du meine Seele — Du mein Leben — Du mein Gott!“

Sie schluchzte. Dimitri Wassiliewitsch warf sich neben ihrem Bett zu Boden und drückte seinen Kopf in die Decken. Sie aber richtete ihn auf, schlang beide Arme um seinen Hals und ließ sich fast ganz auf seine Schulter fallen. Auch er weinte. Da sah nur ihre langen Haare sich mit denen des Herrn mischen und sie alle beide wie mit einem Mantel bedecken.

Einige Minuten später hörte ich Dimitri Wassiliewitsch einen schrecklichen Schrei ausstoßen, und als ich zusprang, fand ich ihn stehend, Blut auf der Wange, Blut auf der Schulter! Und Tania lag auf den Kissen, den Kopf zu ihm gewendet, auf den blutigen Lippen ein sonderbares Lächeln, und ihr Gesicht war weiß, — ganz weiß, weißer als der Schnee.

Sie war todt . . .

# Grosse Spitzen- und Seidenwaaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 18. October er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, ver-  
steigere ich im Auftrage eines hiesigen Geschäfts nachverzeichnete Spitzen- und Seidenwaaren in meinem Auktionslokale

 **3. Adolphstraße 3** 

meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

ächte spanische Spitzen, Echarpes, Fichus, Shawls, Mantillen, Foularde, Cachenez, feid.  
Tischdecken, Volants für Kleider u. dergl. m.

Die zur Versteigerung kommenden Sachen sind sämmtlich nur **ächte, sehr feine,  
gute u. tadellose Waaren**, worauf ein geehrtes Publikum ganz besonders auf-  
merksam mache. 381

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

## Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe

Tannusstrasse 13. Conrad Krell, Geisbergstrasse 2.

Ofenschirme von Mk. 6, Kohlenkasten, eiserne, von Mk. 1,  
Treppenleitern, 6 Stufen, Mk. 7.20, eiserne Blumentische  
von Mk. 8 an.

**Keine Fabrikpreise.**

20818

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein Möbel- und  
Decorationsgeschäft von Wilhelmstraße 14 nach

 **Nerostrasse 1** 

verlegt habe. Bitte mir Ihr seitheriges Wohlwollen auch dahin gefälligst folgen zu lassen.

Mein Lager bietet große Auswahl in compl. **Zimmer-Einrichtungen**, sowie einzelner Gegenstände jeder Art. Durch  
Vorzugspreis hoher **Ladenmiete** bin ich in der Lage, zu den **allerbilligsten Preisen** nur wie auch seither geführte solide und  
hochwertige Waare liefern zu können.

Um geneigten Zuspruch höflichst bittend, zeichne

Hochachtung

20292

**Wilh. Schweneck, Nerostraße 1.**

Eine neue Vers.-Gesellschaft, die ohne jegliche Concurrenz arbeitet, sucht einen selbst-  
thätigen cautionsfähigen

## Subdirector,

dem schon ein Agentennetz zur Verfügung steht. Herren, welche bereits Vertretungen d. Lebens-,  
Unfall- oder Feuer-Branche inne haben, werden um Angabe ihrer Adresse unter H. 08298 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg, gebeten. 101

# Geschäfts-Empfehlung. Vergolderei.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich neben meiner  
**Vergolder-Werkstätte ein Laden-Geschäft**

**Louisenplatz 2**

eröffnet habe.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, auch mein neues Unternehmen zu unterstützen und mir Ihre werthen Aufträge zukommen zu lassen, für deren sorgfältigste und billigste Ausführung Sie verlässig sein dürfen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Laden-Geschäft: **C. Tetsch**, Werkstätte:  
Louisenplatz 2. Moritzstraße 7.  
Vergolderei, Spiegel- u. Bilder-Rahmen-Geschäft.

## Weinstube zum Johannisberg,



Louis Behrens, Langgasse 5,  
empfiehlt heute Sonntag Abend:  
Gans mit Kastanien,  
Hasenbraten,  
Kalbskopf-Tortue,  
Pikelsteiner,



sowie sonstige reichhaltige Speisefarte, auch außer dem Hause.  
Niersteiner Federweizen per 1/4 Liter 25 Pf.

## Walther's Hof,

3. Geisbergstraße 3.

Heute: Fische, Spansau, Gans mit Kastanien, Gansenbraten, Dippel-Gad.

Sonst reichhaltige Speisefarte  
in 1/4 und 1/2 Portionen.

A. Dienstbach.

## Rheinischer Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag

großes Drei-Concert.

20299

L. Elbert, Wwe.

Ablerstraße 37.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Georg Singer.



## Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten, die 1/4 Flasche Mt. 5, 4, 3 u. 2.40, " 1/2 " verhältnißmäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Girschgraben. 18177

Eine neue Federrolle zu verkaufen Seligmannstraße 84.

Achte Frankfurter Würstchen,  
3er und 6er, täglich frische,  
ächte Zeltower Rüben,  
ächte Westph. Bumperrüdel,  
frische und alte Cervelatwurst,  
Camembert, Kronenkäse,  
Dessertkäse

empfiehlt stets frisch

Adolf Wirth.

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Hohenlohe'sche Hafergrütze

empfiehlt sich aus sanitären Gründen gegen Frisch zu haben bei

wärtig als das beste Nahrungsmittel.

1908

C. Brodt,

16. Albrechtstrasse 16.

## Der Kartoffel-Berlanj

für den Winter hat auf Hofgut Geisberg und zwar, frei auf Sutton Magnum vorzu, der Centner zu 3 Mt. 50 Pf., Zwiebelkartoffeln, der Centner zu 3 Mt. 50 Pf., weiße Familien-Kartoffeln, der Centner zu 3 Mt. angefangen.

Freiherr von Loh.

## Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 20 Pf. im Centner billiger, bei

W. Luther,  
Neßberggasse 37.

## Magnum bonum

besten Qualität empfiehlt preiswürdig für den Winterbedarf  
W. Kraft, Landwirth, Dogheimerstraße 11

## Kartoffeln

werden waggonweise, pro Cir. 150 Mt., ab Station verhandelt.  
Wilh. Schuler,  
Oberbatter d. Sachsenberg

Apfel, der Centner 6 Mt. 50 Pf., beim Hofmann, Römerberg 21

# Schuhwaaren-Ausverkauf

## 15. Häfnergasse 15.

Wegen Umzug verkaufe sämtliche Schuhwaaren jeder Art für Herren, Damen und Kinder, sowie Herbst- und Winterwaaren in großer Auswahl zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Nurüdergesetzte Artikel unterm Selbstkostenpreis.

**Gebr. Westphal,**  
15. Häfnergasse 15.

NB. Bemerkte, daß sämtliche Waare prima Qualität ist.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Gasthaus zum „Nordenstadter Hof“,  
Schwalbacherstraße 49.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute Abend meine Wirthschaft eröffne und bitte ein verehrtes Publikum um gütigen Besuch.

Heute Abend: Negelsuppe.  
Achtungsvoll Ludwig Noll.

## Vorzügl. Maschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,  
in Ringer Actien-Brauerei (heiß) zu demselben Preise,  
in Kropfen-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach), per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie in Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei,  
welche in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

**Carl Lickvers,**  
Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

## 3g. fette Gänse,

erschaffen, 8-10 Pfd. schwer, à Pfd. von 47 Pf. an, versendet fr. mit Ausnahme Gutsbei. M. Klimat. Roswithen (Ostpr.).

**Wellerstraße 33**

am Sonntag Morgen das  
Fleisch eines prima Kindes  
von Pfd. 56 Pf. ausgehauen. 20295

**Kartoffeln** in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorräthig und empfehlen solche im Winterbedarf in jedem Quantum. 18174  
Chr. Marx, Moritzstraße 12.

## Magnum bonum

am Montag und Dienstag an der Ludwigsbahn aus. Nehme keine Aufträge entgegen. 20313

**E. Rudolph,**

Frankenstraße, Ecke Walramstraße.

## Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 20244

**Wilh. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 17.

## Ruhrkohlen,

gute Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 18 Mark, Kohlen I 23 Mark, empfiehlt 19770

**A. Eschbacher.**

Wiesbad., den 7. October 1892.

**Ph. Lendle's Möbelfabrik,** Marktstraße 22, 1. St.  
Büsch- und Kameeltaschen-Garnituren von 195 Mk. an, 20 Stück Brautbetten, complet, 60-150 Mk., Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, ovale und viereckige polirte und lackirte Tische 2c. 2c.

## Kaufgesuche

### Rentables Ladengeschäft,

gleichviel welcher Branche, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter N. N. 166 befördert der Tagbl.-Verlag. 20277

**Gebrauchte Möbel,**  
Teppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.  
G. Jäger, Michelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 20255

**Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf.** Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.  
J. Brachmann, Nebbergasse 25. 18920

### Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kauft zu höchsten Preisen 19933  
A. Reinemer, Bleichstraße 25.

### Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 380

### Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei  
J. Birzweig, Webergasse 46. 15602  
Auf Bestellung komme in's Haus.

### Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen  
R. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.  
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Faulbrunnenstraße 12 wird stets getragenes Schuhwerk gekauft; auf Bestellung abgeholt. Häuser.

**Uniform-Hoß, auch Mantel,** zu kaufen gesucht. Geß Offerten unter N. N. 170 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Lambris

zu kaufen gesucht, ca. 80-100 Meter. Adressen unter V. N. 173 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 20310

**Hand-Möbelwagen,** 4-rädrig, mit Federn, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20294

**Vorfenster** (Winterfenster), ungefähr 1 Meter 60 hoch und 1 Meter 3 breit, zu kaufen gesucht Wiesbadenerstraße 35, Sonnenberg.

Ein gebr. Schiebkarren zu kaufen ges. Näh. i. Tagbl. Verl. 20184

**Keere Seltersfrüge** zu kaufen ges. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 15691

**Inverlechte große Mäntel,**  
pro Stück 10 Pf., werden Schwalbacherstraße 30 angenommen. 20312

## Verkäufe

Ein sehr gangbares Putzgeschäft ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Offerten u. D. F. 112 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 20100

Wenig getragene goldene Damen-Memontoir-Uhr mit Kette, sowie dito Collier mit Medaillon weit unterm Preise zu verkaufen. Näh. Langgasse 3, 2 l.

### Zwei alte Violinen,

darunter eine

„Petrus Guarnerius Cremonensis 1716“  
ganz vorzüglich im Ton,  
sind unter der Hand billig zu verkaufen Weiststraße 13, 2.

Gebrauchte gut erhaltene Zither sehr billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3, 2 r.

**Seidenplüsch-Umhang** 8 Mk., Winter-Überzieher und 1 bl. Tuch-Anzug (für 16-18 Jahre), zus. 15 Mk., zu verk. Feldstraße 1, 1.

Marktstraße 18, Bel-Gr., ist ein Damen-Mantel und ein Paletot zu verkaufen. 20327

Ein noch sehr gut erhaltener Winter-Überzieher und Sommer-Überzieher mittl. Figur, billig zu verkaufen, Zahnstraße 1, 3.

Gute getragene Herren-Kleider zu verkaufen Querstraße 3, 3 St. Vollst. sehr gutes Bett billig zu verk. Steingasse 31, 2 r. 20175

Versch. gebrauchte Möbel, namentlich Betten, Sophas, einige Schränke zc., sowie eine kleine Ladeneinrichtung und ein Küchenschrank zu verkaufen Webergasse 18. 19349

Eine gebrauchte Bettstelle zu verk. Schachtstraße 19. 18850

Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeindebadg. 7, 2 l. 19832

Ein Pompadour-Sopha und 4 Sessel, neu, rothbrauner Plüsch, zu dem festen Preis von 180 Mk. zu verk. Helenestraße 28, 2 St. 20089

Gebr. Plüsch-Sopha bill. zu verk. Adersallee 32, 1 St. r. 20260

Wegzugs halber bill. zu verk. 1 Eich.-Schreibpult, 1 Eich.-Büffel, 1 rothe Plüschgarnitur, 1 Bücherschrank zc. Adolfsallee 39, P. 1., v. 9-11 U. 8.

### Cassaschränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3, 1. 17649

Steiderkränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 20241

G. rothbrauner Rippvorhang mit Gallerie (für Salonbür.) v. zu verk., auch f. Volkermöbel zu überz. Hermannstr. 26, Stb. 2 r. 20046

### Billard,

fast neu, billigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20007

### Elegantes Coupe

zu verkaufen Adelhaidstraße 60 a, beim Aufseher Hoffrichter.

Zwei noch restirende, fast neue

### Patent-Siemens-Gas-Lampen

zum 1/4 Theil des Anschaffungswertes zu verkaufen. Beide sind noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein echter chinesischer alter

### Tam-Tam (Gong),

für Orchester, Hotels, Fabriken zc. geeignet, billig zu verkaufen. 19826  
Hotel Quisisana, Parkstraße 3.

### Gelegenheitskauf.

Großer praktischer Herd preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 20227

### Schrotmühle

zu verk. bei H. Ernst, Ellenbogengasse 7. 18829

Eine gebrauchte Didwurmühle mit Kasten ist billig zu verkaufen Schlachthausstraße 8. 20284

### Fünf Vorfenster

billig zu verkaufen Hellmündstraße 47, 1 St. l. 19977

### Weinfässer,

frisch geleast, sowie Orhoit z. v. Albrechtstr. 32. 15624

Ein schöner großer Käfig mit einem Sprosser, einem Schwarzlopf, e. Grasmücke, e. gelben Spötter, auch einz., bill. zu vk. Nerostr. 34, D. 2.

### Leere Kisten,

eine größere Parthie, starke, gut erhaltene, billig zu verkaufen. 20276

G. Neidlinger, Marktstraße 32.

Verschiedene leere Kisten billig zu verkaufen, gut für Postcoll.

Fr. Frankentfeld, Gustav-Adolfstraße 9, Laden.

Ein Brand (229.000) Feldbachsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15171

### Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3. 12217

### Ein junges Pferd,

flottes Gänger, zu verkaufen Frankenstraße 15. 20126

Muringen 51 steht eine hochtrachtige Kuh zu verkaufen.

Ein großer schöner Hund billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 12, 1.

### Harzer Kanarienhähne

billig zu verkaufen Morisstraße 8, Stb. Part. I.

Empfehle edle Kanarien (Hohl-, Klutz-, Klingel-, Hohlklingel- und Knarrroller-Vögel.) Acht tägige Probezeit ohne Zahlung gestattet.  
L. Reith, Vogelhandlung, Mauritiusplatz 3.



### Verschiedenes

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an die verstorbenen Eheleute Emil Kaesebier dahier noch eine Forderung oder Zahlungen zu leisten haben, werden ersucht, solche bei dem Unterzeichneten innerhalb 14 Tagen einzureichen. 19997

J. A. des Vormundes:

J. Sieber,

Hellmundstraße 43.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an Herr Ed. Weitz, Weinhändler und Hauptagent, haben, werden gebeten, ihre Rechnungen spätestens bis zum 1. November 1887 einzureichen, da ich sonst für nichts mehr hafte.

Frau Ed. Weitz Wwe., Michaelsberg 28.

### Dank und Bitte.

Den verehrten lieben Freunden und Wohlthätern der hiesigen Anstalt in Wiesbaden danken wir von Herzen für die uns bisher bewiesene Thätigkeit und für jede uns dargereichte Liebesgabe. Auch dies Jahr kann der Sammler, Herr Stockenhofen, wieder und bitten wir herzlich ihm für unsere vielen lieben armen Anstaltskinder eine Liebesgabe darreichen zu wollen. Er giebt gerne Auskunft über die Anstalt. barmherzige Gott aber vergelte jede Gabe!

Der Vorstand der Idioten-Anstalt in Scheuern.

A. d.: Moray, Anst.-Dir. u. Hausv.

## Dr. Karl Roser

Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie, wohnt jetzt

## Taunusstrasse 32, 2

Sprechzeit: 11-12 u. 3-4 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

## Friedrichstraße 41

(Ecke der Kirchgasse).

## Dr. E. Hoffmann.

## Atelier für künstliche Zähne

von

## Jean Berthold,

Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof.

## Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstrasse 2, 1.

## Zur gefl. Notiznahme,

daß mein Büreau auch fernerhin an allen Sonn- und zweiten Feiertagen Morgens von 10-12 Uhr für das rechtshuchende Publikum sowohl, als auch zur Annahme von Aufträgen für meine anderen Geschäftszweige geöffnet und welche Aufträge ich - wie schon seit 3 Jahren - sofort und zuverlässig erledige.

Hochachtungsvoll

## Jean Arnold, Rechtsconulent,

Agent für Immobilien und Hypotheken, Lebens- und Feuer-Versicherung,

## Auctionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1 St.

Vin von

## Wellrichstraße 16 nach 18

(nebenan) verzoogen.

## Frau Antony, Hebamm

Wohne von jetzt ab

## Mehrgasse 14, in der Nähe der Marktstraße

Empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung.

Doppelstein, Herren-Schneid

Diensteher u. Puher Gilbert wohnt Hochstraße 13.

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich mein Damen-Wäsche-Geschäft nach

## Hellmundstraße 43, Mittelb.,

verlegt habe.

Achtungsvoll

J. Sieber, Damen-Schneid

No. 486.  
en an  
November 189  
berg 28.  
hiesigen  
bewiehe  
ies Jahr  
ten wir  
besgabe  
Anhalt.  
Eheuern.  
189.  
SER  
ädie.  
2, 2  
hr. 189  
11  
189  
nn.  
hne  
l,  
uhof.  
ein.  
l.  
000000  
re,  
Zonn-  
Uhr  
ur Ann  
geöffn  
- fof  
189  
julent,  
ebend-  
r.  
St.  
000000  
h 18  
ebamm  
Markt  
chlagend  
ren-S  
rätte 13.  
l.  
ch zur  
telb.,  
voll  
nen-S

**Jakob Klein, Ofenseker u. Puzer,**  
wohnt **Mauergasse 14, 2.** 19681  
ein Fabrikgeschäft in der Nähe Wiesbadens, welches nach-  
gut rentirt und in fortwährendem Aufschwung begriffen  
ist.

**stiller Theilhaber**  
30,000 Mk. Einlage gesucht, welche hypothetisch  
gestellt werden können. Gest. Offerten unter **M. G. 144**  
Tagbl.-Verlag. 20224  
Wer sofort ein tücht. cautionsfähiger Wirth  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20262

**Mehrere Damen**  
von selbständigem, gewandtem Auftreten finden nach kurzer  
Ausbildungszeit **daurende lohnende Anstellung** zur Ver-  
wertung einer leicht erlernbaren Specialität auf dem Gebiete der  
Damen-Handarbeit. Gest. Meldungen **Montag und Dienstag**  
Zammstraße 13 erbeten. 20332  
**Victor'sche Kunst-Anstalt.**

**Mittagstisch,** einfacher guter, gegen **englischen**  
Unterricht gesucht. Offerten unter  
an den Tagbl.-Verlag erb.

**Guten bürgerlichen Mittagstisch** zu 45 Pf., auch können  
ständige Beute Kost und Logis erhalten. Näh. Hellmünd-  
Hinterhaus Parterre.

Es finden noch einige Geschäftsleute guten bürgerlichen  
Mittags- und Abendisch **Walramstraße 37, 3 St.**  
am freundschaftlichen **Zusammenspiel** sucht eine musikalische  
wache **Clavierpielerin** (Dilettantin), Begleitung mit Violine,  
Gesang oder Piano (vierhändig). Abt. erb. u. **V. H. 173**  
Tagbl.-Verlag.

**Junge Dame** wünscht mit einer anderen zu musizieren  
(Clavier). Offerten u. **S. J. 179**  
Tagbl.-Verlag.

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit  
und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 17998

**Stühle** aller Art werden **billig** geflochten, reparirt u. polirt  
bei **Ph. Harb.** Stuhlmacher, Saalgaße 32. 16131  
Ausfahren von **Kartoffeln** per Rolle besorgt prompt  
**P. Blum Wwe.,** Moritzstraße 9. 20265

**Gewandte Modistin,**  
Directrice feiner Geschäfte großer Städte, empfiehlt sich geübten  
zum Anfertigen **sämmtlicher Modearbeiten, sowie**  
Umstellungen. Auf Wunsch auch außer dem Hause. Bestellungen  
sogleich erbeten. **Mathilde Früh,** Kapellenstraße 2, 3. St.

**Hüte** werden nach der neuesten Mode zu 50 und  
75 Pf. garnirt. — **Façons, sowie** sämt-  
liche **Zuthaten** billig zu haben 20166  
**Schulberg 6, 1.**

**Nodes.** **Bugarbeiten** jeder Art werden ge-  
schmackvoll u. **billig** angefertigt **Frauen-**  
**straße 28, 2. Etage r.**

**Herrenkleider** werden **reparirt** und **gemischt ge-**  
**reinigt, sowie** **Kosen, welche** durch  
Lagern zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreut.  
**W. Hack,** Ellenbogengasse 10, 1. 12556  
Herstellung nach Maß in eleganter Ausführung. **Herrn-Stiefelsohlen**  
von 2.80 an, **Damen-Stiefelsohlen** u. **Fleck** von 2 Mk. an, aus  
besten **Wildeleder.** **A. von der Heide,** Kirchgasse 14.

**Herren-Kleider** werden unter Garantie ange-  
fertigt. Reparaturen schnell und  
**Carl Pflug,** Schwalbacherstraße 28. 19928  
Bitte mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-**  
**Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
adeliche Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 14 228  
**L. Wessel,** Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

**Seiet Alle!**  
**Herren-Anzüge** werden unter Garantie nach Maß angefertigt,  
von 3 Mk., **Ueberzieher** 9 Mk., **Röcke** gewendet 6 Mk., sowie  
**magene Kleider** gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber.** Herren-  
**zimmer, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke** Bahnhofstraße. 19829

**Damen-Confection.**  
Eine selbständige sehr geübte **Confectioneuse** für ein Atelier  
gesucht. **Betheiligung** für Damen besseren Standes mit etwas  
nicht ausgeschlossen. **Franco-Offerten** sub **V. F. 130** an den  
Tagbl.-Verlag.

**K. Wolf,** perfecte Kleidermacherin, sucht Beschäftigung in und  
außer dem Hause. Näh. **Friedrichstraße 18, Part. links.**

**Mäntel, Jaquetts** werden verändert, sowie alte modernisirt.  
Auch werden Herren-Kleider verändert und  
gereinigt **Ablerstraße 8, 1 St.** 20152

**Damen-Kleider,** nach den neuesten Pariser Journalen,  
werden von einer erfahrenen Schneiderin  
sehr preiswürdig angefertigt. Näh. bei  
**Frau Auguste Roth,** Louisenstraße 5. 19955

**Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes**  
werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 17093  
**G. Krauter,** Damen-Schneider,  
Faulbrunnenstraße 1, 2. St.

**Für Damen!**  
**Mäntel, Jaquetts** und **Umhänge** werden angefertigt, sowie alte  
modernisirt **Wellrichstraße 7, 1 St.** 18189

**Costüme** werden schon und billig angefertigt **Platters-**  
**straße 4, Frontböse.**

**Tücht. Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem  
Hause **Schwalbacherstraße 57, 2 St.**  
Eine **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen einfacher,  
sowie **eleganter Costüme** bei tadellosem Sitz und billigster Berechnung.  
Näh. **Walramstraße 8, 3 St. 1.**

**Geübte Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem  
Hause. **Mauergasse 17, 1 St.**

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und  
außer dem Hause (hauptsächlich Kinderkleider).  
**Wellrichstraße 42, Erdh. 2 St. h.**

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Näh  
**Bertramstraße 12, 2. St. rechts.**

Eine Wittwe sucht Beschäftigung zum Ausbessern von Kleidern und  
Wäsche. Näh. **Friedrichstraße 18, Part. 1.**

**Weißengnäherin,** perf. in allen Arb., i. noch stand. (nur  
im Hause). **Schulgaße 9, 2 r.** 20185  
**Strümpfe** werden getrickt 50, 60, 70 Pf., angestrickt  
30, 35 Pf., **Jagdwesten** 3 Mk., sowie **sämmtliche Winter-**  
**Artikel** schnell und billig besorgt **Louisenstraße 12, Erb. Part.** 17470  
**Strümpfe** werden neu- und angestrickt **Walramstraße 8, Dch.** 20160

**Decken**  
werden gesteppt bei **Ph. Diefenbach,** Adlerstraße 8. 20151  
Eine **Büglerin** sucht **Privat.** **Neugasse 8, 2.** nächst der **Langg.**

**Strümpfe** und **Handschut-Wäscherei, Fuß** in **Güten** und  
**Gauben, Coiffüren.** 19687  
**Anna Katerbau,** Mauergasse 19, 2.

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefarbt bei **Handschuh-**  
**macher Giov. Scappini,** Michelsb. 2. 15240

**Chemische Wasch-Anstalt**  
**Adolf Thüle,** Webergasse 45.  
**Lieferungszeit** binnen 24 Std. **Neueste** maschin. **Einrichtung.**  
Eigene **Reparatur-Werkstätte** für gereinigte Sachen.  
**Annahmestellen** befinden sich 16587  
in **Schwalbach** **Geschw. Winkler,**  
bei **Herrn Streusch,** Weber- **Putz- u. Modewaaren-Handlung,**  
**gasse 40,** in **Schlangenbad** bei **Herrn Roth-**  
**Fräul. Kili,** Nerostraße 8/10. **schil.** **Manufacturw.-Handl.**

**Wäsche zum Bügeln** wird **angenehm** in und außer dem **Hause**  
**Hellmündstraße 64, 3 St.** 19798  
Bringe meine

**Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Neu**  
n empfehlende Erinnerung. 16540  
**Fr. Noll-Hussong,** Oranienstraße 25.

Bringe meine **Gardinen-Spannerie auf Neu**  
in empfehlende Erinnerung, 2 Bl. 1 Mk. 19673  
Achtungsvoll **Fr. Hess,** Oranienstraße 15, 10h. B.

Eine Frau sucht Kunden (**Wäachen** u. **Fugen**). **Ablerstraße 4, 2. St.**  
Untersignete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem  
**Hause.** **Lina Löffler,** Steingaße 5. 12555

**Eine Dame der Gesellschaft,**  
alleinstehend, elegante Erscheinung, mit lebenswürdigem heiteren  
Sinn, 33 Jahre, sucht **sehr discret** die Bekanntschaft  
eines vornehmen, älteren gut situirten Herrn zu machen, behufs  
späterer Heirath.  
Briefe unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag.

Ein auß. zuverlässiger Mann empfiehlt sich als Krankenpfleger und zum Ausfahren. Näh. Kerostrasse 29, Dth. 1 St.

**Erde kann abgeladen werden**  
Wassmühlstraße 32. 19248  
**Damen** finden freundl. Aufnahme bei Frau **Wieth**,  
Gebamme, Faulbrunnenstraße 5. 22947

### Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Sonntagabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboter, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

#### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein jung. geb. Lehrmädchen in Conditorei gesucht Schillerplatz 1.  
**Ein Lehrmädchen**  
für mein Kurz-, Weiß- und Wollw.-Geschäft gesucht. 19209  
**Ch. Kemmer**, Webergasse 11.

**Ein ordentl. Lehrmädchen**  
aus guter Familie gesucht. 19779  
**Seiden-Haus M. Marchand**.

Ein Lehrmädchen von ordentlichen Eltern gesucht. 20321  
**A. Schwarz**,  
Essäfer Zeug- und Manufacturwaaren-Geschäft.

Ein feines Bronze- und Lederwaaren-Geschäft sucht ein  
**Lehrmädchen**  
aus besserer Familie. 20351  
**Jacob Zingel Wwe.**,  
Al. Burgstraße 2.

**Modes**. Eine im Garniren bewanderte Modistin sofort gesucht.  
Offerten unter **S. 22. 172** an den Tagbl.-Verlag.  
Eine tüchtige erste **Tailleurarbeiten**, die auch garniren kann, sofort  
für dauernd gesucht **Säfergasse 5, 2.** 19935

**Eine tüchtige Schneiderin**  
für ins Haus gesucht **Wassmühlstraße 43.**  
Ein j. Mädchen gesucht **Albrechtstraße 5, 2 St. r.**  
**Weißzeugnäherin** gesucht **Kellerstraße 11, 1 St. r.** 19554  
Ein jg. Mädchen kann das **Mäntelnähen** unentgeltlich erlernen bei  
Frau **Müller**, **Wellrigstraße 16, 2.** 18426  
Lehrmädchen zum **Kleidermachen** gesucht bei  
Frau **Wendant Meyer**, **Friedrichstraße 47, 3.**

**Ein ordentl.** Mädchen kann das **Bügeln** erlernen bei  
Frau **Lang**, **Franckenstraße 26.**  
Ein Mädchen kann das **Fein- und Glanzbügeln** unentgeltlich erlernen.  
Näh. **Franckenstraße 21, Dth. 2 St.**  
Ein j. Monatsmädchen tagsüb. gel. **Fr. Link**, **Schwalbacherstr. 53, 3.**  
Weckfrau gesucht **Goldgasse 5.**

**Zausmädchen** sofort gesucht **Airchgasse 27.**  
kann das Kochen gründlich erlernen  
**Höberstraße 37, Part.**  
Gesucht eine **Haushälterin**, **Repräsentantin** für ein größeres  
**Haus**, ein besseres **Kinder**mädchen und ein **Zimmer**mädchen  
für Pension. **Bureau Germania, Säfergasse 5.**

**Tüchtige selbstständige Köchin**,  
die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht **Mainzerstraße 18.** 20044  
Gesucht perfecte selbstständige

**Köchin**  
mit prima Zeugnissen. Lohn monatlich **20 Mk.** **Frankfurt a. M.**  
**Feuerbachstraße 45.** (F. a. 116/10) 172  
Tüchtige **Restaurations-Köchinnen** und eine feinere **Kellnerin** sucht  
sofort **Grünberg's Rhein. Bür.**, **Goldgasse 21, Laden.**  
Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch kochen kann,  
gesucht **Höberstraße 21, Gkladen.** 19909

**Ein Mädchen** für **Küchen- u. Hausarbeit** gesucht **Mainzer-**  
**straße 48.** 20035  
**Hausmädchen** zum **24. October** ges. Anfragen zwischen **11 und**  
**5 Uhr** **Taanusstrasse 18, Part.** 20070

**Ein reizendes williges Mädchen** wird auf gleich gesucht. Näh. **Abler-**  
**straße 27, im Bäckerladen.** 20228  
Gesucht eine **fein bürgerliche Köchin** und ein **Zimmermädchen**  
zum **1. November.** **Bureau Germania, Säfergasse 5.**

Gesucht ein **Alleinmädchen** zu **kleiner Familie**, welches kochen  
kann, **20 Mk.** **Bureau Germania, Säfergasse 5.**  
Gesucht ein **älteres anständiges Mädchen** oder **Frau** zur **Führung** eines  
kleinen bürgerlichen Haushaltes. Näh. **Schwalbacherstraße 53, 1 St. l.**  
Ein Mädchen gesucht. Näh. **Alter Kasernenplatz 4, Viehbr. a. Rh.**  
Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, wird gesucht **Albrechtstr. 2, 20288**  
Ein Mädchen gesucht **Hellmündstraße 49.**

**Nicolasstraße 1** gesucht ein zuverlässiges Hausmädchen mit  
prima Zeugnissen. Zu sprechen von **9-10 u. 2-3 Uhr**  
tagsüber. Auch ein Mädchen zur **Aushilfe.**

In **einem fein bürgerlichen neuen Haushalt** in  
der **Nähe Darmstadt's** wird ein Mädchen gesucht,  
welches **perfect kochen** kann und **jede Hausarbeit** gründlich  
versteht. Näh. zu **erfr. Viehbr. a. Rh., Wiesbadenerstr. 69.**

**Alleinmädchen** gel. d. **Kitter's Bür.**, **Webergasse 15.**

**Ein Alleinmädchen** für **kleinen Haushalt** gesucht  
**Weilstraße 15, Part.**  
Gesucht **zur einj. Dame** ein **geb. aesehtes Mädchen**, welches die  
feine **Küche** versteht und **Hausarbeit** verrichtet (**familien-**  
**Stellung**), eine **fein bürgerl. Köchin** zum **Allein** dienen in  
der **Nähe Darmstadt's** wird ein Mädchen gesucht,  
welches **perfect kochen** kann und **jede Hausarbeit** gründlich  
versteht. Näh. zu **erfr. Viehbr. a. Rh., Wiesbadenerstr. 69.**

**Kellnerin** findet in einem f. größeren Restaurant sof. Besch.  
durch **Kitter's Bureau, Webergasse 15.**

#### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Bessere Bonne** (Französin), **Kammerfrauen**, **Laden-**  
**haus-** und **Kinder**mädchen suchen Stellen durch das **Bureau** von  
**A. Mäusch**, **Thomasstraße 4, Bad Homburg.**  
Eine  **junge Dame** a. i. g. Fam., **musik.**, **m. Sprachkenntn.**, sucht Stelle  
als **Gesellschafterin** und **Stütze** der **Hausfrau**. Beste Empfehlung.  
**Anerb. u. G. 21. 169** an den **Tagbl.-Verlag.**

**Kammerjungfer**, **Französin**, welche gut **schreiben**  
und **frisieren** kann, sucht Stelle  
durch **Kitter's Bureau, Webergasse 15.**

**Modistin** von **auswärts** sucht passende **Stellung**, auch als **Verkäuf.**  
Näh. **Karlstraße 44, Part.**

**Arbeit** (Waschen und Bügen) gesucht. Näh. **Franckenstraße 2, 2 St.**  
Eine **j. Frau** sucht **Monatsstelle**. **Ablerstraße 31, Dth. Dachl.**  
Ein **b. n. Monatsmädch.** f. den **Tag** über **Stelle**. **Schachtstr. 7, Hth. 2.**

Eine **alleinstehende Frau** (**Witwe**), **gut empfohlen**,  
selbstständig in der **feineren Küche**, sucht zur **Stütze** der **Frau**  
Aushilfsstelle, auch **tagweise** von **Morgens 9 Uhr** an. Näh. **Schwal-**  
**bacherstraße 18, Frontip.**

Ein **anständiges älteres Mädchen**, **perfect im Kochen**, hat  
Tage über **Beschäftigung**. Nachzutragen bei  
Frau **Specht**, **Walramstraße 14/16, Laden.**

**Haushälterin** u. **Hausmädchen** empf. **A. Eichhorn**, **Herrnstraße 3.**  
Eine  **tüchtige Hotellköchin** sucht **Stelle** für hier oder **auswärts**; dieselbe  
übernimmt jede **Hausarbeit**. **Fr. Schmidt**, **Al. Schwalbacherstr. 11.**

Ein **f. vgl. Köchin** mit **4jähr. Zeugn.**, **mehrere herrschaftl.**  
**hausmädchen**, welche **nähen**, **bügeln** und **serviren** können.  
**2- und 4jähr. Zeugn.** besitzen, **sowie verschied. Allein-**  
**u. Kinder**m. f. St. d. **Grünberg's Rhein. Stellenb.**, **Goldg. 21, Gkladen.**  
mit **pr. langjähr. Zeugn.** sucht **per sof. o. l. Nov. St.**  
d. **Kitter's Bureau, Webergasse 15.**

**Köchin**  
Mädchen, welche **bürgerlich kochen** können und **jede Hausarbeit** verstehen,  
suchen **Stellen** durch **Frau Wittwe Schug**, **Webergasse 46.**

Ein **gelegtes Hausmädchen** aus **guter Familie**, das **gut serviren** und  
**bügeln** kann, sucht **Stelle**. **Römerberg 21, 3 St. r.**

Ein **gelegtes Mädchen**, **perfect englisch** sprechend und in **Haus- und**  
**Handarbeiten** erfahren, sucht **Stelle** in **besserem Hause**. Näheres **Fran-**  
**kenstraße 5, 1 bei Diehl.**

**Nach auswärts.**  
Für ein **junges Mädchen** aus **hiesiger guter Familie**  
wird ein **Unterkommen** in einer **feinen Haushaltung**  
gesucht, wo demselben **Gelegenheit** geboten ist, sich  
**gesellschaftlich**, **hauptsächlich wirthschaftlich** weiter aus-  
zubilden. **Gehalt** wird **nicht beansprucht**, ev. an-  
gemessene **Vergütung** bezahlt. **Off. unt. A. G. 133**  
beförd. **der Tagbl.-Verlag.** 20464

**Köchinnen** jeder **Branch**, **Zimmermädchen**, **Alleinmädchen**,  
ein **Fräulein** zur **Stütze**, **4jährig**, **Zeugnisse**, **verschiedene**  
**Kammerjungfern** und **Kinderfräulein** jeder **Branch** empf.  
**Bureau Germania, Säfergasse 5.**

Personal jeder Branche u. für Pensionen empfiehlt stets  
 Bureau Germania, Gäßnergasse 5.  
 Besseres, mit guten Zeugnissen u. Empfehl. verheirathetes  
 Paar von auswärts sucht bis zum 1. Nov. oder früher in einem  
 angenehmen Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20324

**Älteres Mädchen,** welches in allen Hausarbeiten,  
 Serviren, Frösteln und feinen  
 Arbeiten erfahren ist, sucht sofort Stellung, am liebsten nach Ham-  
 burg wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.  
 P. H. 169 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Mädchen,** welches längere Zeit in Hotel und  
 Restauration thätig war u. die Küche erlernt  
 hat, sucht Stelle neben einem Chef oder als angehende Köchin. Näh.  
 Langgasse 22, 2 St. 1.

**Ein Mädchen** sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Steingasse 23, D.  
 Central-Bureau (Franz Warties), Goldgasse 5.

**Ein Mädchen** (Chäferin), franz. sprechend, mit prima Zeugn.,  
 sucht Stelle in Hotel, Pensionat oder als Köchin.  
 Central-Bureau (Franz Warties), Goldgasse 5.

**Ein Mädchen**, welches Alles versteht u. gute Zeugn. hat, sucht Stelle.  
 sucht ein Laufmädchen Stelle. Näh. Moritzstr. 43, 4th. Part.  
 sucht das Kochen gelernt hat u. sonstige Hausarbeit übernimmt,  
 sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 3, Part.

**Älteres Mädchen**, welches perfect bügelt, sucht Stellung als Haus-  
 arbeit oder Mädchen allein. Albrechtstr. 8, Unterh. 8 St.  
**Ein junges Hausmädchen** mit vorzüglichen 1 1/2-jähr. Zeugn.  
 empfohlen, welches näht, bügelt u. serv., empfiehlt  
 Central-Bureau (Franz Warties), Goldgasse 5.

**Ein junges Hausmädchen** sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.  
 Mädchen von auswärts, welches den Haushalt auf einem Gute  
 erl. und der Küche selbst thätig sein kann, sucht per 1. November,  
 auch früher, Stell. als Stütze der Hausfrau für hier oder aus-  
 wärts durch  
 Ritter's Bureau, Webergasse 15.

**Älteres Mädchen** mit gut. Zeugn. empfiehlt  
 Ritter's Bür., Webergasse 15.  
**Ein Mädchen** von auswärts, m. guten Zeugn., welches  
 nähen, bügeln, serviren kann, sucht per 1. No-  
 vember d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.  
 sucht im Kochen bewanderte geübte Alleinmädchen  
 empfiehlt Central-Bureau (Franz Warties), Goldgasse 5.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
 erhält Jeder überallhin umsonst.  
 Courrier, Berlin-Wehend. Fördere per Postkarte Stellen-Aus-  
 weisende auf Bilder gesucht. Off. unter D. T. 84 an den  
 Tagbl.-Verlag. 19975

**Heisender** (Manuscr.-No. 923) 1  
 Chocoladen-Fabrik R. Selbmann, Dresden. 20330  
 Schreinergehülfe gesucht Saalgaße 4/6. 20330  
 Schreinergehülfe gesucht Dogheimerstraße 17. 20343  
 Ein Mann kann den Winter einige Stunden Beschäftigung finden  
 Langgasse 10, Schule.

**Für Schneider!**  
 Ein Arbeiter auf Reparatur gesucht von 20322  
**Gebrüder Süss,**  
 am Kronplatz.

Ein zeichnerisch talentirter,  
 f. e. hiesiges Bau-Bureau gef. Off. u. T. E. 106 a. d. Tagbl.-Verlag.  
 Ein intelligenter junger Mann mit guten Schulkenntnissen als

**Lehrling**  
 für das kaufmännische Bureau zum baldigen Eintritt gesucht. 20381  
**Nietor'sche Kunstanstalt,**  
 Taunusstraße 13.

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 15, Part. 15873  
 Barbier-Lehrling gesucht Kleine Dogheimerstraße 5. 18024  
 Ein braver Junge vom Lande kann die Metzgerei gründlich erlernen.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 18172

**Ein ordentlicher Junge**  
 kann sogleich eintreten als Lehrling. 20349  
 Conditorei W. Abler, Taunusstraße 26.

**Ein junger kräftiger Arbeiter,**  
 mit der Führung einer Dampfmaschine vertraut, wird gesucht. Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 20201  
 Gesucht ein junger Herrschaftsdienner, gute Zeugnisse verlangt.  
 Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Kräftiger junger Hausburische gesucht Dranienstraße 11, 1 St.  
 Ein kräftiger stadtkundiger Junge von 14 bis 16 Jahren findet  
 dauernde Stellung als Hausburische. Zu melden Sonntag früh von  
 9 bis 11 Uhr. Joh. Altschaffner, Bleichstraße 9.  
 Tüchtiger Tagelöhner, der Feldarbeit kann, gesucht Köberstraße 4.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
 20 Mark u. mehr Demjenigen, der e. j. Mann m. guter Handschrift und  
 Schulbildung eine Stelle als Schreiber, Einkäufer, Aufseher u. dgl.  
 versch. Best. Off. unter A. J. 277 an den Tagbl.-Verl.  
 Zwanzig Mark sind Demjenigen gesichert, welcher einem unverheiratheten  
 Mann eine Stelle als Schreiber verschafft. Off. u. Z. 22. 176 an  
 den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. junger Kaufmann mit flotter Handschrift sucht  
 Stellung als Commis, am liebsten in Wiesbaden. Offerten  
 sub R. M. 2501 hauptpostlagernd hier.  
 Ein junger Mann, militärfrei, der Eisen-Branche vollkommen mächtig,  
 sucht per 1. Januar oder später eine Stelle als Verkäufer. Gest. Off.  
 unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut empf. Koch sucht Stellung. D. Germania, Gäßnergasse 5.  
 Ein tüchtiger Junge, welcher sofort eintreten kann, sucht Stelle als Haus-  
 burische. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20342  
 Ein verheiratheter Hausburische wünscht Stelle, auch auf einen Kohlen-  
 platz oder sonst eine beliebige Arbeit. Nerostraße 39, Part.

**Fremden-Verzeichniss vom 15. October 1892.**

<b>Adler.</b> Hilber, Offiz. Holstein Hilberstein, Kim. Berlin Hilber, Kim. Paris Hilbermann, Kim. Leipzig Hilber, Kim. Hanau Hilbert, m. Fr.	<b>Rosier, Kim.</b> Limburg <b>Bader, Kim.</b> Hannover <b>Zum Erbprinz.</b> Hess, m. Fr. Nürnberg Grünbein. Baden-Baden Kugelstadt. Heidelberg Schlüssler, m. Fr.	<b>Goldmann.</b> Mannheim Parizelle, Fr. Bretzenheim Roth, Fr. Bretzenheim <b>Curanstalt Nerothal.</b> v. Wulffen, Lieut. Berlin <b>Vonenhof.</b> Bütgers, Stud. Graefrath Fürst, Kim. Berlin Stoeker, Kim. Mainz Kieritz-Gerloff, Dr. phil. m. Fr. Weillburg Ludwig, Post-erw. Karthaus Tschache, Kim. Dresden Anthes, m. Fr. Castellane Scholten, Kim. Düsseldorf Meyer, Kim. Neuwied Klein, Kim. Ludwigshafen Drude, Kim. Dresden Kaufmann, Kim. Strassburg Meyer, Kim. Mannheim	<b>Haarhaus, Fr.</b> Elberfeld Heyss. Pest Stoekicht. Barmen Hofmann, Arch. Herborn Pfeil, Graf. Breslau <b>Rose.</b> Duncker. Mörchingen van der Hoeven. Berlin Kekulé, m. Fr. Berlin Iden. Amerika <b>Spiegel.</b> Kaufmann. New-York Bolte, Offizier. Metz <b>Tannhäuser.</b> Felmy. Berlin Joachim, stud. med. Bielefeld Baum, Fbkb. Elberfeld Schmidt, m. Fr. Heidelberg <b>Tanus-Hotel.</b> Graf Zech, Lieut. München Graf Bassewitz. Weissenfels v. Kochow, Off. Merseburg Götze, Rent. Dr. Ems van Leer, Rent. Amsterdam Kircher, Dr. Neiningen Hössner, Kim. Schweinfurt Maxen, m. Fr. Heidelberg Stellenmacher. Schleswig Hangemann. Mannheim Kranold, Kim. Elberfeld	<b>Hotel Victoria.</b> Pflüger, Kim. Hameln Ortmayer, Fr. Chicago <b>Hotel Vogel.</b> Baumgärtel, Kim. Chemnitz van der Plas, m. Fr. Java Whitton, Fr. Gravenhagen <b>Hotel Weins.</b> Colée, m. Schwest. Paris Menzel, Prof. Bonn Winterhut. Wittenberg Hilf. Limburg Ebertz, Dr. Weiburg <b>In Privathäusern.</b> Pension Crede. Wustandt. Magdeburg Wustandt, Fr. Magdeburg Villa Nerothal 10. Dittmer. Kie) Haebertin, Fr. Frankfurt Haebertin, Fr. Frankfurt <b>Hotel Pension Quisisana.</b> Thewalt, Lieut. Eylau Pauli, Lieut. Grandena Spickermann, Fr. Berlin Schwendy, Fr. Berlin Baumann, Fr. Schlangenbad Villa Speranza. Graf von Zech. München von Hofmann. Berlin
---	--	--	--	---

**Hotel Block.**  
London  
Lindensfels. Stuttgart  
Lindensfels. Berlin  
Lindensfels. Berlin  
**Central-Hotel.**  
Grafheimer, Kim. Berlin  
Graf, Kim. Berlin  
Graf, Kim. Dortmund  
**Gölnischer Hof.**  
Göln, Fr. Godesberg  
**Engel.**  
Göln, Fr. Godesberg  
Göln, Fr. Godesberg  
Göln, Fr. Godesberg  
**Friedrichsroda.**  
Friedrichsroda  
Friedrichsroda  
Friedrichsroda  
**Einhorn.**  
Göln, Fr. Godesberg  
Göln, Fr. Godesberg  
Göln, Fr. Godesberg  
Göln, Fr. Godesberg

Sonntag, den 16. October 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Michael Kohlhaas.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Amazone.  
**Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Schießgesellschaft „Fell“.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Hühner-Verein.** Nachm. 2 Uhr: Geflügelschießen.  
**Freisinniger Wahlverein.** Nachm. 3 1/2 Uhr: Versamml. (Stadt Frankfurt).  
**Wiesb. Casino-Gesellschaft.** Abends 6 Uhr: Tanzfränzchen.  
**Kaufm. Verein.** Abends 7 Uhr: Gesellige Vereinigung.  
**Anderclub Wiesbaden.** Tourenfahrten.  
**Kath. Lehrlings-Verein.** 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.  
**Kath. Gesellen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.  
**Christl. Verein junger Männer.** Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.  
 Leiter: Herr Klundt. Nachmittags: Freie Vereinigung, — Jugend-abtheilung Spiele. — Bibelbeipredigung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Spazierg. der Lehrlingsabtheilung. Kreis- u. Fußballspiele. Abends 8 Uhr: Gesell. Versammlung der alt. Abtheilung. Ansprache. Schlussnachacht.  
**Christl. Arbeiter-Verein.** Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

## Montag, den 17. October.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der selige Coupinel.  
**Schießgesellschaft „Fell“.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Hühner-Verein.** Nachm. 2 Uhr: Geflügelschießen.  
**Verein d. Künstler u. Kunstfreunde.** 6 1/2 Uhr: 1. Kammermusik-Abend.  
**Deutscher Hof.** Abends 8 Uhr: Vortrag für das Schneider-Gewerbe.  
**Schreiner-Zunft.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Schuhmacher-Zunft.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gymn. Verein.** Abends 8 Uhr: Uebung der Sanitäts-Kiege.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Musik-Verein.** 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).  
**Silber-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Freidenker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. (Got. Happel, Schillerpl.)  
**Christlicher Verein junger Männer.** Abends von 8—10 Uhr: Gesang des Männerchors. — Freie Vereinigung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwanglose Zusammenkunft. Gesellschaftsspiele.

## Kirchliche Anzeigen.

### English Church Services.

Oct. 16. XVIII. Sunday after Trinity. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Oct. 18. Tuesday. St. Luke Evan. 10. Holy Communion. 4. Evening Prayer. Oct. 19. Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. Oct. 21. Friday. 4. Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Verkeigerungen, Submissionen und dergl.

Verkeigerung von der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Bauplänen, im Walslaale des Rathhauses, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 467, S. 5.)  
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Kartoffeln für das städt. Krankenhaus, im Bureau daselbst, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 477, S. 5.)  
 Verpachtung von Grundstücken des Herrn Phil. Heinrich Schmidt, im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 480, S. 25.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Trave“ von Bremen und D. „Majestic“ von Liverpool; in Rio de Janeiro der Royal M. D. „Magdalena“ von Southampton; in Singapore D. „Dyus“ von Marseille; in Southampton der Hamburger D. „Columbia“ von Newyork; in Queenstown D. „City of Berlin“ von Newyork; in Rotterdam D. „Sparndam“ der Niederl.-Amer. Co. von Newyork.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

### Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

(Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 und 10 1/4 Uhr bis Köln, Vorm. 11 1/2 Uhr bis Coblenz, Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim, Mittags 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

17. Oct.: wolkig, vielfach bedeckt, Regenfälle, normale Temperatur, windig, stellenweise Gewitter. 18. Oct.: wolkig mit Sonnenschein, Strichregen, normale Temperatur, kalte Nacht, lebhaftige Winde an den Küsten.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 13. und 14. October.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Täglicher Mittel.
	13.	14.	13.	14.	13.	14.	
Barometer* (mm) . . .	747,8	746,1	747,0	746,6	746,4	747,9	747,1
Thermometer (C.) . . .	7,7	10,7	11,1	12,9	10,3	11,5	9,8
Dampfspannung (mm) . . .	7,1	8,3	9,0	9,4	9,0	9,0	8,4
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	90	87	91	86	96	89	92
Windrichtung und Windstärke . . .	W.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bedt.	thlw.	bedt.	bedt.	bedt.	bedt.	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	3,6	2,0	—

13. October: Nachts und fast den ganzen Tag schwacher Regen. 14. October: Nachmittags und Abends Regen.  
 \* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 16. October. 195. Vorstellung. (4. Vorstellung i. Abonnement)  
 Zum ersten Male wiederholt:

### Fest-Ouverture von Friedrich Lur.

Zum ersten Male wiederholt:

### Michael Kohlhaas.

Trauerspiel in 5 Akten von Wilhelm von Iffing.

#### Personen:

Johann Friedrich d. Großmüth., Kurfürst v. Sachsen	Herr Friedrich
Martin Luther	Herr Köhn
Brück, Kanzler	Herr Grobner
Junker Wilhelm von Melan	Herr Rodins
Eleonore, Wilhelm's Frau	Frl. Rau
v. d. Brack, Oberrichter z. Wittenberg, Wilhelm's Vetter	Herr Aglitz
Günther v. Leuben, Hofmann, Freund des Junkers	Herr Greve
Hans Michael Kohlhaas   Pferdehändler aus dem	Herr Bagmann
Ruppert   Brandenburgischen	Herr Rudolph
Johanna, des Kohlhaas Frau	Frl. Santen
Hans, ihr Knabe	D. Crinius
Erich, lutherischer Prediger zu Wittenberg	Herr Epich
Wolfgang, Luther's Kammlus	Frl. Nojen
Paul, Knecht des Kohlhaas	Herr Neumann
Samuel, Haushofmeister   in Diensten	Herr Thies
Reinhold, Knappe   des	Frl. Eisler
Glaus, Karr   Junkers	Herr Busard
Gottlieb, Schultheiß   auf der	Herr Dornmeier
Matthias, ein Bauer   Herrschaft	Herr Betzge
Luchs, ein Böllner   des Junkers	Herr Erimmg.
Ein Gerichtsdiener	Herr Bera
	Herr Winte
	Herr Börner
	Herr Plever
	Herr Schott
	Herr Böwe
	Herr Dilger
	Herr Baumann
	Herr Wegnte

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 18. October. Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters: 1. **Symphonic-Concert** des Königl. Theater-Orchesters, unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn Franz Manuskardt und unter Mitwirkung der Frau Marie Königl. Hofopernsängerin aus Dresden.

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 16. October. Zum ersten Male: **Die Amazone.**

in 4 Akten von Gustav v. Moser und G. Thun.

Montag, den 17. October: **Der selige Coupinel.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Sonntag: „Der Widerspenstigen Zähmung“  
**Frankfurter Stadttheater.** Sonntag, Nachm. 3 Uhr: „Cressidor.“ Abends 7 Uhr: „Cavalleria rusticana.“  
**Montag:** „Violetta la Traviata.“ — **Schauspielhaus.** Sonntag: „Schwestern.“ Montag: „Nach Madrid.“

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

486. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 16. October.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Grundstücke des Herrn Rentners  
**Hipp Heinrich Schmidt** von hier findet **nicht**  
 den 17., sondern  
**Montag, den 24. October d. J.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
**Wahlhalle** des Rathhauses hier statt. 492  
 Wiesbaden, den 15. October 1892.

Im Auftrage:

**Kaus, Magistrats-Secretär.**

## Wirthschafts-Verpachtung.

Der Wirthschaftsbetrieb in unserem Hause „Seltmund-  
 straße 33“,  
 a) Tagesrestauration,  
 b) Bewirthung bei Veranstaltungen in der „Turn-  
 halle“ mit Nebenräumen,  
 ist vom 1. April 1893 ab anderweitig zu verpachten.  
 Das Etablissement genießt vorzügliches Auf und bietet  
 der Frequenz einem strebsamen tüchtigen Wirthe eine sichere Existenz.  
 Interessenten wollen die näheren Bedingungen bei  
 Mitgliedern, den Herren Kaufmann **Fr. Strensch**, Weber-  
 oder Kaufmann **Louis Kutter**, Kirchgasse 40, entnehmen  
 in m. Bewerbung bis 15. November d. J. an unsern 1. Vorsitzenden,  
**Herrn Schmidt**, Planterstraße 48, einreichen. 291  
 Der Vorstand des Turn-Vereins Wiesbaden.

## Schöne gepflückte Nothäpfel

pro Centner 7 Mark frei in's Haus geliefert.  
 Bestellungen sind an das **Reitungshaus** zu richten. 366

## Turn-Verein Wiesbaden.



Samstag, den 22. d. M., Abends von 8 Uhr  
 ab, Feier des

## 46. Stiftungsfestes

in unserem Vereinsheim, Seltmundstraße 33, durch  
**Abend-Unterhaltung und Ball.**

Wir laden unsere geehrten Mitglieder, sowie die geladenen Ehrengäste  
 mit ihren Familien hierzu gebührend ein. 291  
 Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Legitimationskarten gestattet.  
 Der Vorstand des Turnvereins.

## Turn-Gesellschaft.



Samstag, den 22. October d. J.,  
 Abends 8 1/2 Uhr,

in den Sälen der Casino-Gesellschaft,  
 Friedrichstraße 22: 286

## Abendunterhaltung mit Ball.

Der Vorstand.

## Pferde-Versicherung.

Am 15. d. M. beginnt eine 1/2%ige Hebung. Verweise  
 auf § 17 der Statuten. 492

Der Cassirer:

**Karl Feix.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute

## 14. Ellenbogengasse 14

eine

# Fein- und Brod-Bäckerei,

verbunden mit Conditorei,

eröffnet habe.

Während meiner langjährigen Thätigkeit in ersten Geschäften hatte ich Gelegenheit,  
 mir in allen Zweigen dieses Faches gründliche Kenntnisse zu erwerben, so daß ich glaube, den  
 Wünschen meiner verehrten Abnehmer in vollem Maße entsprechen zu können.

Ich bitte deshalb, mein neues Unternehmen durch geneigten Zuspruch freundlichst unter-  
 stützen zu wollen und werde stets bemüht bleiben, durch streng reelle und prompte Bedienung  
 meine Kunden zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Simon.**

# Missionsfest in Wiesbaden.

Mittwoch, den 19. October, feiert der hiesige Missions-Verein sein Jahresfest. 10 Uhr: Fest-Predigt des Hrn. Pastor **Wafner** von Oberfeld in der Marktkirche. Nachm. 8 Uhr: Nach-Versammlung im Gwang. Vereinshause, Platterstraße 2.

Um 1 Uhr: Gemeins. Mittagessen. Anmeldung bei dem Hausvater, Hrn. **Sturm**.

Um 8 Uhr: Missionsabend für Alle, welche am Tage verhindert sind: Abschiedswort zweier junger Missionare aus Barmen auf ihrer Reise nach Neu-Guinea.

Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

## Gustav-Adolf-Frauen-Verein.

Wiesbaden.

Die Arbeitsstunden unseres Vereins beginnen **Donnerstag, den 20. October, 3 Uhr Nachmittags**, im kleinen Saale des Regierungsgebäudes, **Louisenstraße**, und bitten wir die bisherigen Mitarbeiterinnen und andere Freundinnen der Gustav-Adolf-Sache um ihr Erscheinen. 492

Der Vorstand.

## Prospect

des Internationalen

# Detectiv-Institut.

Centrale: Altona-Hamburg.

Zweigbüreau: **Frankfurt a. M., Schillerstr. 7.**

Ermittelungen zur Entlastung unschuld. Verurtheilter, resp. Angeschuldigter bei Verbrechen und Vergehen, als Diebstahl, Betrug, Unterschlagung, Beleidigung u. c. Ermittlungen bei Verbrechen und Vergehen vom Geschäftspersonal, bei Hausdiebstählen.

Ueberwachung und Beobachtung von Personen zum Schutz gegen Hochstapeler in Societätsverhältnissen gegen Utreue u. c., unbefugtes Cassiren von Geldern u. c.

Ueberwachung von Geschäftslokalen, Bankhäusern u. c. zum Schutz gegen Diebstahl und sonstige Schäden.

Unbemerkbare Verfolgung von Personen auch auf Reisen in Vertretung berechtigter Interessen, besonders zum Schutz gegen Unterschlagungen und Controllirung von Reisenden.

Ueberwachung von Angestellten, um sich von ihrer Rechtllichkeit zu überzeugen.

Uebernahme aller Vertrauensangelegenheiten in discreter Weise.

Ertheilung von Auskünften jeder Art, spec. über Character, Vorleben, und Familienverhältnisse.

Ermittelungen von Verläumdern, Erpressern und Schreibern anonymer Briefe.

Herbeischaffung von Beweismitteln in den schwierigsten Civil- und Criminalprozessen.

Ermittelungen über verschollene Personen im In- und Auslande spec. des Aufenthaltsortes.

Ermittelung sich verheiml. Personen, um solche als Zeugen u. c. zu laden.

Ermittelungen in zweifelhaften Manifestations- und Klagesachen.

Ermittelung in Concursangelegenheiten.

Uebernahme außergerichtlicher Accordverhandlungen bis zum vollständigen Abschluß.

Vertretung und Geltendmachung von Forderungen bei Concursen.

Geltendmachung von Forderungen bei und Regulierung ganzer Erbschaften.

Ermittelungen über Ansprüche bei bereits regulirten resp. entzogenen Erbschaften.

Unsere sämmtlichen Beamten führen Legitimationen. (E. F. d. 4569) 32

Neu! Dental Neu!

## Aluminium-Gebisse.

Das billigste und leichteste Metall-Gebiß der Welt.

Sämmtliche Zähne von 8 Mk. an u. c. Großartigste Erfolge. 20329

J. P. Wink & Sohn, Friedrichstraße 47, 1 Tr.,

geg. der Inf.-Kaserne, Sprechst. von 9-12 und 2-5 Uhr.

Alle Comptoir-Formulare vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte liefert preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

# Dienstag, den 18. d. M.,

Vormittags präcis 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags des Herrn ... zur Veräußerung übergebenen Waaren, bestehend in:

- 280 Stück Herren-Filzhüte in allen Facen
- 150 diverse Herren-Kappen, 50 Knaben-Mützen
- 100 Herren- und Damen-Regenschirme, sowie ein Posten Herren- und Knaben-Kleider, stehend in compl. Herren- u. Knaben-Anzüge Paletots, Röcke, sowie 100 engl. Lederhosen u. dgl. mehr

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Versteigerungssaal

## „Zum Rheinischen Hof“ Mauergasse 16.

Der Zuschlag sämmtlicher Waaren erfolgt auf jedes Lot. Die Herren-Kleider kommen von 2 Uhr an zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachf.,  
Auctionator und Taxator,  
Büreau: Kirchgasse 2b.

# Rheinfels, 3. Mühlgasse 3.

Heute Abend empfehle:

- Gefüllte Spansau,
- Hasen-Ragout mit Macaroni,
- Kalbskopf en tortue,
- Zungen-Ragout, Sauce Tomato.

Achtungsvoll

Th. Dietz.

## Restauration Berger.

Saalgasse 32.

### Heute Abend: Has im Topf

In Nürnberg erscheint, und zwar im 8. Jahrgang unter dem Titel:

## Allgemeine Vereins-Zeitung

und

### Tages-Anzeiger der Stadt Nürnberg

eine parteilose Zeitung, welche gleich bei ihrem ersten Erscheinen sofort alle Zeitungsleser der bedeutenden Industrie- und Handelsstadt Nürnberg auf ihrer Seite hatte und zur Zeit eines der meistgelesenen Blätter Nürnbergs ist.

Die „Vereins-Zeitung“ erscheint täglich und bringt gemeinnützige, sachlich gehaltene Leitartikel, die neuesten Nachrichten aus allen Ländern, sowie eine interessante „Kleine Handelszeitung“ und oft auch Spottliches.

Die „Vereins-Zeitung“ ist eine unterhaltende Tages-Zeitung, die bringt spannende Erzählungen, reichhaltige Berichte über Tagesereignisse, Theater, Concerte, Gerichtsverhandlungen, Lokales u. c. Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich ein illustriertes satyrisches „Humoristisches Wochenblatt“, das allein den billigen Abonnementspreis aufwiegt. Für Cafésiers, Restaurateure und Friseur- u. c. Besitzer ein unentbehrliches Blatt und erweist die viel theueren Blätter ähnlichen Charakters vollständig. — Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich zweimal die so beliebten hochinteressanten „Nürnberg Familienblätter“ mit zwei spannenden Romanen, Räthsel u. s. w. — Die „Vereins-Zeitung“ ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein vorzügliches und allgemein benutztes Annoncenblatt. Die „Vereins-Zeitung“ ist aber nicht allein das reichhaltigste, sondern auch das billigste Blatt weit und breit, denn Alles zusammen kostet durch die Post bezogen nur 1 Mk. 50 Pf. (ohne Zustellgebühren). Dieses Blatt ist besonders für auswärtig lebende Nürnberger zu empfehlen. Probeblätter gratis und franco. Tausch- u. c. Verträge willkommen!

# Geschäfts-Verlegung.

werthen Kundenschaft zur Nachricht, daß sich mein Geschäft von nicht mehr Hermannstraße 17, sondern Friedrichstraße 21  
**Rühl, Tapezierer und Decorateur.**  
 Aufträgen können auch Hermannstraße 17 bei Frau Rühl, entgegen genommen werden.

## Restaurant „Zur neuen Oper“

**Taunusstraße 43.**  
 Empfehle außer einer reichhaltigen Speisearten für heute Abend:  
 die Fische, Summer-Mahonnaise, Kalbstopf en tortue, Gans mit Kastanien. Vorzüglicher Mittagstisch von 1 Mk. an, im Abonnement billiger, garantiert reine Naturweine, Flaschen-Verkauf zu Originalpreisen.  
 Freundliches Lokal. Coulaute Bedienung.

## Rheinfels,

**Hotel und Restaurant, Mühlgasse 3.**  
 heute Verzapf des als vorzüglich anerkannten **Export-Kanzlerbräu (Hanau)**, empfehle **Kronen- und Schöfflerhof-Bier, Weine, guten u. billigen Mittagstisch.** 20338  
 Achtungsvoll  
**Th. Dietz.**

**Frische Seemuscheln,**  
 Seeheute, Zander, dicke Kote, Goldbutt, Kieler Sprotten, Reunaugen, Caviar, Capern etc. etc. empfiehlt  
**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

## Kaufgesuche

**Zähle stets einen anständigen Preis**  
 Herren- und Damen-Aleider, Schuhe, Uniformen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nach- bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

Keines wenig gebrauchtes Pianino, kleiner Cassafachranf, Copirpresse zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **N. N. 7** postlagernd.

## Verkäufe

**Wirtel resp. Wirtel Theater-Abonnement (1. Ranggalerie)** im Näh. im Tagbl.-Verlag. 20358  
 ein Damen-Winterhut Trauer halber billig abgegeben 57, im Hof. 20658  
 ein neuer Sack-Anzug, welcher 68 Mk. kostete, ist für 48 Mk. Sedanstraße 3, 1.  
 ein gebrauchtes Bett billig abzugeben Schulgasse 11.  
 Zwei Federdecken, 1 Kleiderschrank, 3 Spiegel, mehrere Sessel, 1 Bettstelle, 1 Teppich und ein Kesselofen etc. billig zu verkaufen Nerostraße 26.  
**Wegen Umzug** sind sehr billig zu verkaufen ein 2-thür. Kleiderschrank, fast neu, 1 4-thür. Kuchenschrank, 1 Kuchenschrank mit Glasaufsatz 16 Mk., 1 Schreib- u. Schubl., passend für jedes Bureau, für 15 Mk., 1 gute Bett- u. Tischgasse 36, 1 St.  
 Nähmaschine (Singer), Stägere, Clavierstuhl, span. Wand, Schreibpult, p. f. Comptoir, zu verk. Schwalbacherstr. 29, 1 r.



Ein elegantes vierfüßiges **Breit (Naturholz),** neue Landauer, sowie zwei gebrauchte Landauer, zum Ein- u. Zweispännigfahren, hat billig zu verkaufen 20350

**Emil König, Schmiedemeister,**  
 23. Römerberg 23.

Ein Regulir-Kesselofen (Wurmbach), ein polirter Kesselofen, versch. Ofenrohr billig zu verk. Albrechtstraße 14, 3. 20346

Ein gutes Pferd nebst Geschirr und Wagen steht billig zu verkaufen Bierstadt, Schwarzgasse 15. 20355

Edele Harzer Kohlenroller billig zu verkaufen bei **H. Geiselhart, Friedrichstraße 37.**

## Verschiedenes

# Leise Anfrage an den Magistrat!

Am 1. Januar läuft die Pachtperiode des **Neroberg-Restaurants** ab. Wird es wieder gehen wie mit dem **Kathskeller** oder werden durch Neuverpachtung dem **Stadtsäckel** einige Tausend Mark zugebracht werden?

Guten bürgerlichen Mittagstisch 45 Pf., Abendessen von 30 Pf. an und höher Schulgasse 11, bei **Philipp Kolb.**

**Für ein Schlosser-Geschäft in Wiesbaden,** welches sehr gut geht und sich fortwährend verbessert, wird ein stiller Theilhaber gesucht. Offerten unter **F. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

**Wäscherei u. Glanz-Büglererei** von **M. Fischer,** Kirchgasse 37, S. 1 St. r., empfiehlt sich bei bester und pünktlichster Bedienung. Bügelwäsche wird schnellstens besorgt. Billigste Preise.

Wäsche v. Hotels u. Herrschaften w. ang. u. gut u. bill. bei **Nerostr. 23.**  
**125 Mk.,** rüchzahlbar am 2. Januar, werden gegen Werthsicherheit und 15 Mk. sofortige Vergütung gesucht. Adressen unter **S. M.** postlagernd.

Junge Dame w. die Bekanntschaft eines älteren, sehr reichen vortheilhaftigen Herrn zu machen, zwecks späterer Heirath. Briefe unter **D. v. R. 20** Berliner Hof postlagernd.

## Verloren. Gefunden

**Portemonnaie,** gelb, mit über 120 Mk. und Schein einer Färberei. 10 Mk. Belohnung Moritzstraße 26, 1.

**Portemonnaie** verloren am Freitag Abend, entweder Straßenbahn oder Adolphsalze bis Rheinstraße. Inhalt etwa 45 Mk. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 20, 2 Tr.

**Verloren** goldenes Pincenez in der Nähe des Taunusbahnhofes oder in demselben. Finder wird ersucht, solches gegen Belohnung an den Stations-Vorstand abzugeben. 20314

**Diesjenige Person, welche am Donnerstags-Abend 1. Rangloge rechts in der Gasse der Garderobe einen seideneen Schirm verwechselte, wird ersucht, denselben zurückzugeben Schostraße 1.** 20302

**Dachshund verlaufen** mit Maulkorb und Metallhalsband. Derselbe hört auf den Namen „Männe“. Wiederbringer Belohnung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20385



# Spangenberg'sches Conservatorium

(Musik-Pädagogium, Tannusstrasse 29, 1 und 2).

Dienstag, den 18., u. Mittwoch, den 19. Oct.,  
im kleinen Saale des „Casino“, Friedrichstrasse:

## Prüfungen.

Dienstag, den 18. October, Nachmittags 4 Uhr:  
Mittel- und Oberclasse; Dienstag, den 18. Oc-  
tober, Abends 7 1/2: Oberclasse; Mittwoch, den  
19. October, Nachmittags 2 Uhr: Anfänger und  
Mittelclasse; Mittwoch, den 19. October, Abends  
8 Uhr: Oberclasse.

### Programm der Oberclassen:

Dienstag, Abends 7 1/2 Uhr:

1. Trio für Clavier, Violine und Cello,  
op. 70, No. 2 . . . . . von Beethoven.
2. Variations sérieuses für Clavier . . . . . Mendelssohn.
3. a) Berceuse } für Clavier { . . . . . Chopin.  
b) Tarantelle } . . . . . Moszkowski.
4. Symphonie concertante für 2 Violinen . . . . . Alard.
5. Concert in G-moll für Clavier, II.  
und III. Satz . . . . . Saint-Saëns.
6. a) Norwegischer Brautzug f. Clav. . . . . Grieg.  
b) Tarantelle aus „Venezia e  
Napoli“ für Clavier . . . . . Liszt.
7. Streichquartett in Es-dur (No. 1 der  
Peters-Ausgabe) . . . . . Haydn.

Mittwoch, um 8 Uhr:

1. Streichquartett in G-dur, II. Satz . . . . . von Mozart
2. Concert in E-moll f. Clav., I. Satz . . . . . Chopin.
3. a) Nocturne in G-moll } f. Clav. { . . . . . Chopin.  
b) Polonaise in E-dur } . . . . . Liszt.
4. a) Beata mater } Chor- | . . . . . Grell.  
b) Der Blumen Tod | vorträge | . . . . . Nessler.
5. Concertstück in F-moll für Clavier . . . . . C. M. von Weber.
6. II. Concert für Violine, I. Satz . . . . . Bruch.
7. Fantasie brillante über „Norma“ . . . . . Bellini-Liszt.

Der Eintritt ist frei und Jedermann gestattet gegen  
Vorzeigen des Programms, welches in allen hiesigen  
Musikalienhandlungen, sowie in der Anstalt erhältlich ist.

Der Director: 20317

### H. Spangenberg, Pianist.

**Verkauf** von Material zu Smyrna-Teppichen,  
Kissen, Futtaschen u. zu Fabrikpreisen.  
Unterricht unentgeltlich bei  
Frauendant Meyer, Friedrichstraße 47.

Nöderstraße 17 zu verkaufen 3 Betten à 100, 75 und 65 Mt., ein  
eif. Gef.-Bett 25 Mt., Kommode 25 Mt., Deckbett 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt.

# Gesellschaft „Fidelitas“.

Auf das am Sonntag, den 23. October, Abends  
7 1/2 Uhr,

im Römerjaal

stattfindende

## II. Stiftungsfest,

bestehend in Concert und Ball, machen wir hiermit  
aufmerksam.

Der Vorstand.

NB. Freunden der Gesellschaft, denen in den nächsten  
Tagen keine Einladungen zugehen sollten, wollen sich dieserhalb an  
Hch. Zimmer, Röderstraße 41, wenden.

# Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag, den 22. October,  
Abends 8 Uhr:



## VIII. Stiftungsfest

(Abendunterhaltung und Ball)

im „Römer-Saal“.

Unsere verehrl. Herren Ehren- und activen Mitglieder,  
sowie Freunde und Gönner des Vereins ladet zu dieser  
Feier ganz ergebenst ein

Die Commission. Der Vorstand.

Mitglieder haben freien Zutritt (Vereins-Abzeichen  
dient als Legitimation). Der Eintrittspreis für Nicht-  
mitglieder beträgt 1 Mt. In beiden Fällen eine Dame  
frei, jede folgende 50 Pf. Diesbezügliche Karten sind  
bei unserem Cassirer, Herrn Emil Lang, Schulgasse 9,  
sowie Abends an der Cassé (ohne Preisauflschlag) im  
Empfang zu nehmen.

Sonntag, den 23. cr., Nachm.: Nachfeier  
bei Kam. Daniel, „Zur Waldlust“, Platterstraße.

# Stadt Karlsruhe.

Kirchgasse 30.

Kirchgasse

Heute, von 4 Uhr ab:

## Frei-Concert

in meinen jetzigen schönen Lokalitäten, wozu ergebenst einladet

Emmel, Restaurateur,

früher Wirth zum Felsenkeller.

# Obstbäume-Versteigerung.

Mittwoch, den 19. October 1892, Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere in dem von der Gärtner  
Klein stammenden Garten beim Hause

## 21. Kaiser-Friedrich-Ring 21

eine große Anzahl Birnbäume (800 Stück), Zwerg- und Hochstämme, seltene  
gute Exemplare, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Versteigerungslokal: Adolphstraße 3.

Montag, den 17. d. M., Vormittags  
10 Uhr:

**Letzte große Holz-Auction**

von 20349

Balken, Brettern, Brennholz u.  
8. Ellenbogengasse 8.

**Große Nachlaß-Versteigerung.**

Nächsten Dienstag, 18. Oct. cr.,  
Vormittags 9 Uhr und Nach-  
mittags 2 Uhr

abgehalten im Auftrage der Erben des Herrn Dr. Freyensen  
verzeichnetes Inventar in meinem Auctionslokal

**5. Wellrißstraße 5**

mit meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

**Inventar:**

Zwei hochfeine Garnituren, Sammettaschen-Sopha, fünf  
anzelne Sofhas, 3 Salontische, 1 Schreibtisch, 1 Cylinder-  
Bureau, Secretär, Bücherchränken, 4 verschiedene  
Ruhbaum-Kommoden, Console mit Spiegel, Nähtische,  
Goldtrumeau mit Marmorplatte, Gageren, eiserner  
Stumentisch, Salonspiegel, Barockstühle, Standuhren,  
Regulateure, 2 hochfeine Ruhbaum-Betten, 4 complete  
Betten, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen u. Matratzen, 1 u.  
2thürige polirte und lackirte Kleiderschränke, 3theilige  
Brandstätte, Weichzeugkränke, Chaiselongue, 3 Kinder-  
betten, Waschkommoden mit Marmorplatte u. Toiletten-  
spiegel, Waschtische, Nachttische, Stühle, einzelne kleine  
Tische, Deckbetten, Kissen, 1 hochfeiner Fußsack, Kleider,  
Spiegel, Delgemälde, Kupfer- u. Stahlische, Salzförbe,  
1 hochfein gemaltes Kafeservice, Küchenschränke, An-  
richten, Küchentretter, Küchentische, Glas, Porzellan,  
Waschmaschinen, 2 schöne, gut erhaltene Amerikaner  
Ofen, 1 Säulen-Ofen, 1 Bügel-Ofen, circa 40 Flaschen  
hochfeiner Champagner (Kupferberg, Gold), 60 Flaschen  
Schwammhäuser Rothwein, circa 25 Flaschen französischer  
Cognac, sowie eine große Parthie Haus- u. Küchengeräthe.  
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes. 391

**Karl Kaltwasser**  
Auctionator u. Taxator.

**Pelzgerberei von J. Georg**  
in  
**Bretzenheim**  
(Rheinhesen),

empfiehlt sich **Waidmännern** im Gerben von  
**Wildfellen** mit den Haaren. (No. 23777) 61

Daselbst großes Lager in  
**Pelzen für Fußdecken.**

Ferner vorzügliche Schmiere zum **Wasserdicht-**, so-  
wie zum **Weichmachen** des Schuhwerks.

**Tabacs-Weifen**

in jeder Preislage, größtes Lager am Platze, empfiehlt 20257  
**Wilh. Barth, Drechsler,**  
Neugasse 17, nahe der Marktstraße.



**Heinr. Schütz, Uhrmacher,**  
6. Bahnhofstraße 6, Sths. 1  
(Neubau **J. G. Adrian**),



empfiehlt sich zu allen in das Uhrmacher-Geschäft einschlagenden Arbeiten  
und Zusicherung promptester Bedienung. Billigste Preise.

**Grösstes Lager**

in  
fertiger Herren-, Damen-  
und Kinder-Wäsche.

**Gutsitzende Herren-Ober-**  
**hemden** mit glatten und ge-  
stickten lein. Einsätzen, 3, 3,50,  
4, 4,50,

**moderne Herren-Kragen,**  
vierfach Leinen, 35, 40, 50 Pf.,  
**lein. Manschetten,** Paar 50,  
60, 75 Pf.

**Grossartige Auswahl**

in  
**Herren-Cravatten.**

Fertige Damen-Hemden, weiss u. farbig,  
fertige Damen-Hosen, weiss und farbig,  
fertige Damen-Jacken, weiss und farbig,  
von 1,00 an,

fertige Kinder-Hemden, weiss u. farbig,  
weisse und farbige Betttücher v. 1,00 an,  
Haushaltungs-Schürzen in ganz neuen  
Façons von 50 an,

neue Zier-Schürzen, schwarz u. farbig,  
seidene Halstücher von 30 Pf. an  
empfiehlt bis zu den feinsten Qualitäten

**Simon Meyer,**

Langgasse 14, Ecke Schützenhofstr.

20297

**Aechte türkische Tabacke und Cigaretten**  
sowie Taback-Mischungen werden nach Geschmack, auf Wunsch täglich  
frisch, angefertigt.  
**Max Ray, Cigaretten-Fabrik** Spbing, Webergasse 18.

**Kartoffeln, prima gelbe,**

lade Montag, per Malter 4 M. 30 Pf. frei in's Haus an der Hess. Ludwigsbahn aus. **Brandenburger (Waber'sche)** lade Montag oder Dienstag an der Lannsbahn aus per Stur. 3 M. 25 Pf. frei in's Haus. Bestellungen und Proben bei

**Carl Vorpahl, Hirschgraben 18a.**

**Kartoffeln, prima gelbe,**

lade Montag, Dienstag u. Mittwoch an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn aus per Malter 4 M. 25 Pf. franco Haus geliefert. Bestellungen nehme entgegen.

**Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**

**Kartoffeln.**

Lade Anfang dieser Woche einen Waggon gelbe engl. Kartoffeln (prima Waare) an der Hessischen Ludwigsbahn aus per Malter 4 M. 50 Pf. frei ins Haus. Proben und Bestellungen bei

**Philipp Krey, Hermannstraße 15, Laden.**

Schönes Ahorn-, Birnbaum- und Lindenholz zu Laubsäge-  
Arbeiten und Schnitzereien. 20841

**H. Blumer, Friedrichstraße 37.**

**Beerdigungs-Anstalt „Pietät“**

20. Michelsberg 20,

Jah.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 14147

Telephon 234.

Telephon 234.

**Sargmagazin.**

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei  
Särgermeister **Carl Rau, Hochstätte 8.** 9502

**Sargmagazin Zahnstraße 3.**

**Friedrich Birnbaum.** 2119

**Allerheiligen.**

Großes Lager in Metall- u. Perlkränzen. 20309

**Beerdigungs-Anstalt Pietät,**

Michelsberg 20.

Telephon 234.

**Familien-Nachrichten**

Verwandten und Freunden die Mittheilung, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Christiane Diehl, geb. Frees,**

heute früh im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen ist.

**Sonnenberg, den 15. October 1892.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, statt.

**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter,

**Marie, geb. Steinmetz,**

Wittve des kgl. Theater-Musiker **Heinrich Düringer,**

Samstag Nacht 1/3 Uhr in die ewige Heimath abzurufen.

Auf Wunsch der Entschlafenen findet die Beisetzung in aller Stille statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Kinder:

**Emilie und Auguste Düringer.**

Wiesbaden, den 15. October 1892.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Großmutter,

**Frau Heinrich Sachs,**

geb. **Poths,**

plötzlich von uns abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

**Hj. Sachs, Kinder u. Enkel.**

**Gaub und Wiesbaden,**

den 15. October 1892.

Die Beerdigung findet Montag, den 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt.

20857

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme an dem und so schwer betroffenen Verlusse meines innigstgeliebten Gatten, unseres Sohnes und Bruders, **Christian Steinschlag,** sowie für die zahlreiche Blumenpende und das Grabgeleit sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Anna Steinschlag.**

**Unterricht****Wiesbadener Zitherchule.**

Billige Gelegenheit zur gründlichen Erlernung des Zitherspiels unter fachmännischer Anleitung. Einzelunterricht (Damen in besonderen Zimmern), Classenunterricht 50 Pf. Instrumente leihweise. Näh. in den Musikalienhandlungen von **A. Ernst, Nerostr. 1, H. Wolf, Wilhelmstraße 30, Hugo Smith, Rheinstraße 37, Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**

**Frauen und Mädchen,**

welche Damen-Schneiderei, Maasnahmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Fertigkeit gründlich erlernen wollen, wird **Frau Lutosch, Lehr-Institut, Langgasse 8,** bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantirt.

**Clavier-Unterricht** wird zu mäßigem Preise erteilt Taunusstraße 26, 1.

**Damen-Schneiderei u. Wäsche**  
französische Ausbildung in  
bis jetzt unübertrefflicher Methode, einzig präparirt  
gold. Medaille. Der Kursus beginnt **Montag**,  
17. October. Eintritt jederzeit. Spec. Kursus für Kürschner.  
**J. Chronszek,**  
Director der deutschen Schneider-Academie,  
Lehrerin **Frl. A. Eggers,**  
Herzstraße 6, 1. Et.

**Tanz-Unterricht.**  
An meinem Montags und Donnerstags, Abends von 8-10 Uhr,  
bestehenden Kursus können noch einige Herren und Damen Theil nehmen.  
Achtungsvoll **H. Schwab,** Röderstraße 20, Stb. Part.  
Unterrichtslokal: Felsenkeller, Taunusstraße 14.  
Eigene Privat-Unterricht in und außer meinem Lokale. Eigenes  
Lokal im Hause.

**Pachtgesuche**

**Ein Garten** wird zum Frühjahr zu pachten gesucht  
Taunusstraße 26, 1.

**Verpachtungen**

**Die Wiegerei**  
Hofstraße 7 ist zu verpachten, eventl. auch das Haus unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Näh.  
**Walthers Hof,** Geisbergstraße 3.  
Näh. d. Fischerstr. 3. verp. Näh. Röderstraße 22, 2 r.

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**  
Rentabl. Haus, belegen Karlstr., Schwalbacherstr. od. angrenzend,  
zu Mk. 6000 Anzahlung, direct vom Eigenthümer zu kaufen ge-  
wünscht. Gef. Off. u. **Nr. 175** an den Tagbl.-Vorlag.  
Wegen Wegzug schön., massiv geb. Landhäuschen in gut.  
Lage, entw. 7 Zimmer (groß), 5 Mans. und reichl. Zu-  
gehör, hübsches Gärtchen mit's Haus, zum Lospreis (25,500 Mk.)  
bei gering. Anzahl. zu verk. Näh. bei dem Beauftragten **20349**  
**Otto Engel,** Friedrichstraße 26.  
Haus mit Garten, 32 Ruthen, Villenbauplatz, zu 37,000 Mk. Haus, u.  
zu 1 Morgen 6 Ruthen Garten, zu 18,500 Mk., Haus, Adolfsallee,  
anständ. Villa, zu 110,000 Mk., Haus, Adelsbühlstraße, herrschaftl.  
Villa zu 120,000 Mk., Villa, u., mit Garten, Obstbäume an der  
Ecke, zu 25,000 Mk., Haus mit 2 Birtschheit zu 48,000 Mk. feil durch  
**Eichhorn, Agent,** 3. Herrnmühlgasse 3.  
Haus bei Wiesbaden, Wohnhaus 2-st., 2 Gewächsh., reicher Pflanzen-  
schmuck und Mistbeefenster, zu 30,000 Mk. f. d. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Zu kaufen gesucht**  
ein Bauplatz von ca. 60 Ruthen, Manserstraße, in der Nähe des  
Bahnhofs, durch **H. Edelstein,** Langgasse 4.

**Geldverkehr**

**Capitalien zu verleihen.**  
Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-  
versicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart. General-Agentur:  
Hofstraße 3. **20356**  
25,000 Mk. per 1. Januar 1893 auf 2. Hypothek auszul. **20348**  
**Gustav Walck,** Kranzplatz 4.  
2,000 Mk. auf erste Hypothek, auch gute zweite Hypothek  
vom 1. Januar 1893 auszuleihen durch **20336**  
Rechtsconsulent **C. Meyer,** Kapellenstraße 1, 1.

**Miethgesuche**

Eine Frau sucht ein leeres heizbares Zimmer oder Mansarde,  
womöglich gegen Barsarb. Näh. im Tagbl.-Verlag. **20334**

**Gesucht für eine junge Dame**

2 hübsch möblirte Zimmer in seinem ruhigen Hause. Nähe der Nicolas-  
straße bezogen. Offerten mit Preisangabe unter **E. J. 187** an  
den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht** von einem Herrn ein ungenirtes Zimmer,  
Off. mit Preisangabe unter **G. J. 188**  
an den Tagbl.-Verlag.

Für Schüler des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg  
werden Wohnungen mit und ohne Pension gesucht. Offerten mit  
Preisangabe sind unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag bis zum  
17. d. M. einzureichen. **20320**

**Möbl. Zimmer** mit zwei Betten auf ca. 8-10 Tage  
p. Ende October zu miethen gesucht.  
Offerten sub **Nr. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäftsfräulein sucht ein Zimmer mit Pension zu miethen. Offert.  
mit Preis unter **Nr. 172** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter 32-jähr. Herr sucht freundl. möblirtes Zimmer  
billig zu miethen. Off. mit Preisangabe unter **F. R. 40**  
hauptpostlagernd hier erbeten.

**Fremden-Pension**

**Pension Taunusstraße 1** schönes großes Südzimmer  
für zwei Pers. Winterpreis.  
**Evening Lessons by an English Lady from London**  
on moderate terms. S. S. 2 postl. Schützenhofstrasse.

**Vermiethungen**

**Wohnungen.**  
**Röderstraße 23,** im 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche  
auf 1. Januar zu vermieten. **20316**

**Möblirte Zimmer.**

**Albrechtstraße 35,** Vorberh. Part., sind zwei sehr schöne und gut  
möblirte Zimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten.  
Näh. d. d. d. **20325**

**Meichstraße 4,** 3 r., großes möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

**Emserstraße 19, Villa Fries,** (55-90 Mk. m.), zu verm. **20291**

**Taunusstraße 17,** 2 ist ein schön möbl. Zimmer auf 1. November mit  
oder ohne Pension zu vermieten.

**Taunusstraße 26,** 1 St., schön möblirtes Zimmer mit oder ohne  
Pension zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer für einen oder zwei Arbeiter zu vermieten  
**Albrechtstraße 7,** Hinterh. 1 St. **20301**

**Möblirtes Zimmer** zu vermieten Bahnhofstraße 6, Hinterh. **20326**

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bärenstraße 1, 1 St. **20326**

Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf  
Wunsch mit Kost, **Meichstraße 14,** 3. St. rechts. **20296**

**Möbl. 3. an e. auch zwei Herren b. zu om. Hellmundstr. 37, Bdd. 2 St.**  
Ein einfaches möbl. Parterre-Zimmer an ein auch zwei junge Leute mit  
oder ohne Kost zu vermieten **Kellerstraße 7, Part.**

Ein schön möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten **Oranien-  
straße 21,** im Seitend. Part. **20339**

Freundlich möblirtes Zimmer für 10 Mk. zu vermieten. **20339**  
**Fr. Rücker,** Philippsbergstraße 9.

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Saalgasse 1,** 2 St. r.

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Sedanstraße 9, Bdd. 1. 1.**

Ein einfach möbl. Mansarde an eine ruhige anständige Person zu ver-  
mieten. Näh. **Karlstraße 27, Part.** **20293**

Ein schöne Mansarde möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten.  
Näh. **Kirchgasse 51** im Schuhladen.

**Zwei anständige junge Leute**

erhalten Kost und Wohnung. Näh. **Hermannstraße 6, 1. St.** **20333**  
Ein Arbeiter erb. Kost und Logis. Näh. **Hochstraße 20.**  
Zwei reinf. Arbeiter können schönes Logis erhalten **Mauerstraße 11, 2 Tr.**  
Reinlicher Arbeiter erhält gute Schlafstelle **Schwalbacherstraße 29, 1 r.**  
Ein reinf. Arbeiter erb. Logis **Schwalbacherstraße 49, Hth. 1.**  
Ein reinf. j. Mann erb. **Kost und Logis** **Webergasse 44, Seitend. 3.**

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.**

**Sellmundstraße 39** sind 2 Mansarden an ruhige Personen auf 1. Nov.  
zu vermieten. **20347**  
**Wellstr. 9** ist eine heizbare Mansarde mit und ohne Möbel gleich  
zu vermieten. **20328**

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**  
Ein Keller zu vermieten **Wellstr. 44.** **19042**



eilte er dann  
Beile sah  
n ihr Gesicht  
ie deutlich  
Still, wortlos  
e er auf  
Beile lang  
stand er  
rich er ihr  
alblaut:  
enfernte  
us Lieblos  
er liebt



### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- 1. Beilage: **Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Strediaß. (11. Fortsetzung.)
- 2. Beilage: **Die Glückselige.** Russische Skizze von Warinka.
- 3. Beilage: **Kleine Geschichten** für große Kinder von D. Sad.

### Aus Stadt und Land.

**„Zur Erinnerung.“** Wie kommen die Eingeborenen Amerikas zu dem Namen Indianer? Ganz gewiß mußten sie eher Amerikaner oder Kanadier heißen. Die Sache ist sehr einfach. Am 16. October 1492 entdeckte Columbus so die Eingeborenen, und dieser, obgleich gänzlich falsche Name ihnen ein für alle Male geblieben. Columbus befand sich eben in dem großen Irrthum, an dem er auch bis an sein Lebensende festhielt, aus dem so mancherlei andere Irrthümer und Fehler folgten, und auch für Columbus selbst bisweilen verhängnißvoll wurden. Er glaubte den Feind und Feind in Indien zu sein und mit den wilden, noch unentwickelten Eingeborenen des Vorlandes zu thun zu haben; so nannte er daher dieser Menschen nach ihrem Lande Indien — Indianer.

Am 16. October erinnert jerner an die 1793 erfolgte Hinrichtung der Königin Maria Antoinette von Frankreich, an die Schlacht bei Austerlitz (1805) wie an die Capitulation von Saïffons (1870). — Am 17. October 1861 zog König Ludwig XIV. von Frankreich in die Schweiz ein und ließ sich buldigen. Das ist eine einfache historische Tatsache, wie so viele, und klingt als gar nichts Besonderes. Die ganze Welt jener Zeit aber tritt uns vor Augen, wenn man die näheren Umstände betrachtet. Mitten im Frieden ohne Schwertstreich eine deutsche Armee zuzuziehen, durch Verrath und brutale Gewalt zu einer französischen Stadt gemacht, dabei das Ganze mit schönen Redensarten und noch anderen Versprechungen übertrücht und endlich als das Schmachlichste die Welt zu sehen. Aber, was blieb denn den armen Straßburgern übrig? Sie sahen sie doch von Kaiser und Reich verlassen und rührte sich doch kein Mann in Deutschland für sie.

**„Gegen die falschen Concursmassen-Ausverkäufe.“** Die Behörden vorgehen zu wollen. Die Polizeiverwaltung einer Stadt Berlin erläßt folgende Bekanntmachung: Wiederholt hat in den hiesigen Localblättern eine Anzeige des Inhalts gelaufen, daß die Concursmassen und sonstigen Concursmassen gehörigen Schuhwaaren zu verkaufen ausverkauft werden. Das Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß es hierbei auf Täuschung abgesehen ist und es sich um den Verkauf eines Concursmassenlagers nicht mehr handelt, da der frühere Concurs bereits vor fünf Wochen das Geschick der in Concurs gerathenen Firmen Schließung und Sohn käuflich erworben hat und dasselbe nunmehr in eigene Rechnung weiter betreibt. Wenn nur allerorts die Behörden den Schutze des soliden Geschäfts, wie nicht minder des laudenden Publicums, das leider nur gar zu leicht hinter das Licht geführt werden kann, in gleicher Weise vorgehen wollten!

**Personal-Nachrichten.** Zu längerem Aufenthalt sind hier ein- und zurückgekehrt St. Exc. der frühere Staatsminister v. Hofmann mit dem Grafen von Berlin und der General-Deutschant Graf Serge Aprascine mit Gemahlin und zwei Comtesen von Petersburg; ersterer hat in der hiesigen „Speranza“ (Gratzstraße 3), letzterer im Hotel „St. Petersburg“ Wohnung genommen. — Herr Gerichtsassessor Dr. Gasselbach ist als Rechtsanwalt bei dem hiesigen Landgerichte zugelassen.

**„Aur für Altona“** gingen dem „Wiesbadener Tagblatt“ von einem lieben Geburtstagskind“ 13 Mk. zu, was dankend hierdurch bekannt sei.

**Hospiz zum heiligen Geist.** Die beiden Schwesternhäuser in der Langenbedstraße 24 und Langenbedstraße führten seither den Namen des St. Josephspital. Da dies leicht zu Unzuträglichkeiten führen kann und die Verwaltungsrath dem Schwesternrat in der Friedrichstraße die Benennung gegeben: Hospiz zum heiligen Geist. Was die künftige Verwendung des Heilig-Geist-Hospizes angeht, so werden gewöhnliche Kranke vorerst in dasselbe nicht aufgenommen. Für die das neue St. Josephspital in der Langenbedstraße bestimmt. Das wenn dies überfüllt in sollte, soll das Heilig-Geist-Hospiz zur Ausweitung herangezogen werden. Dagegen hat der Augenarzt Herr Dr. Koch

eine Klinik für Augenranke in dem Hospiz eingerichtet. Solche Kranke finden dort neben der ärztlichen Behandlung auch entsprechende Verpflegung durch Schwestern. Im Uebrigen dient das Hospiz an erster Stelle als Wohnung derjenigen Schwestern, welche mit der Krankenpflege in der Stadt beschäftigt sind. Soweit Zimmer verfügbar bleiben, können auch Damen aufgenommen werden, welche die Kur gebrauchen oder in der Pflege der Schwestern ihre letzten Tage zubringen wollen. Ueber die Bedingungen der Aufnahme giebt die Oberin, Schwester Elisabeth, der gewöhnlichen Anfrucht.

**Sperrgelder.** Der Herr Bischof Wenland von Fulda, langjähriger Pfarrer von Wiesbaden, hat die ihm eingehändigten Sperrgelder zu guten Zwecken bestimmt. Zunächst sind 300 Mk. an Sonnenberg zugewiesen, das früher zur hiesigen Pfarrei gehörte. Weiter hat der Herr Bischof in pietätvollem Andenken an seinen Vorgänger, Pfarrer Franz Ferdinand Bernecky, ein Amt für diesen gestiftet. Der Rest von rund 7000 Mk. kommt dem Bauhof für die Maria-Hilf-Kirche zu Gute. Diese hochherzige Gabe wird allen Gliedern der katholischen Gemeinde ihren früheren Pfarrer in dankbare Erinnerung bringen.

**Landtags-Ersatzwahl.** Auf die heute Nachmittag 3 Uhr in der „Stadt Frankfurt“ beginnende Versammlung der Wähler und Wahlmänner für die demnächst stattfindende Landtags-Ersatzwahl sei hierdurch besonders aufmerksam gemacht. Bekanntlich steht die Erneuerung eines Candidaten auf der Tagesordnung.

**Für Obstbaumbesitzer.** Die Zeit zum Anlegen der Reb- und Obstbäume naht wieder heran. Ende dieses und Anfang nächsten Monats ist diese Arbeit vorzunehmen.

**Gemälde-Auction.** Wie aus dem Inseratentheile ersichtlich, läßt Herr Ferd. Küpper wegen Aufgäbe seiner Gemälde-Ausstellung, große Burgstraße 8, sämtliche Gemälde nächsten Dienstag anfangend, versteigern. Eine günstige Gelegenheit für Liebhaber hübscher Delgemälde bietet sich hier um so mehr, als die Sachen voraussichtlich billig abgehen.

**Concursverfahren.** Das Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Tremus hier ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Doppel zu Diez in das Concursverfahren eröffnet. Herr Justizrath August Welde in Diez ist zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 5. November 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

**Für Schneider.** Wir wollen nicht unterlassen, auf den nächsten Montag, Abends 8 Uhr, im oberen Saale des „Deutschen Hof“ (Goldgasse 2) stattfindenden Vortrag für das Schneidergewerbe von Director Luz aus Stuttgart aufmerksam zu machen, da hier eine ganz neue Zuschneidelehre nach mathematischen Grundsätzen vorgeführt und ihre Erklärung finden wird. Der Zutritt ist für Jedermann frei.

**Straßenreinigung.** Die Straßen der inneren Stadt und zwar die Fahrdämme derselben werden soeben einer gründlichen Reinigung unterzogen. Es finden dabei auch die neuen Sprengwagen, bei welchen unter Zug einer durch ein Hinterrad bewegten Turbine große Wassermassen mit kräftigem Druck auf die Straße geschleudert werden, recht vortheilhafte Verwendung.

**Diebstahl.** Wir berichteten vor einigen Tagen, daß in der Werkstätte des Messerichmieders Herrn Eberhardt ein werthvolles Jagdmesser gestohlen worden sei. Der Dieb ist nunmehr in der Person des 14 Jahre alten Taclöhners Adolf Kehler von hier ermittelt worden. Derselbe hat das Messer einem Freunde geschenkt, welcher es wieder für 20 Pf. an einen Maurer verkaufte. Durch dessen Vermittelung wurde der Dieb entlarvt und von der Polizei festgenommen.

**17 Ehen** wurden gestern wieder auf dem hiesigen Standesamt geschlossen.

**Fahnenweihe.** Der „Kathol. Gesellen-Verein“ feiert heute feierlich 17. Stiftungsfest mit Fahnenweihe. Die Fahne, welche das Bild des Vereinspatrons St. Joseph auf der einen Seite, auf der anderen das Wiesbadener Stadtwappen, beide Seiten umrankt mit Fischgräten und den vier Symbolen des Gesellen-Vereins (Religion und Jugend — Arbeit und Fleiß — Eintracht und Liebe — Frohsinn und Scherz) trägt, stammt aus dem St. Verwardt-Institut in Mainz. Die Weihe ist nach dem Nachmittagsgottesdienste; die Weiberede hielt Herr Prälat Dr. Keller; die Uebergabe der Fahne Seitens der Damen des Fahnen-Comités erfolgte nach der Weihe im Saale des „Jesu-Vereins“. Abends 8 Uhr findet im

Stille, wortlos  
e er auf  
Beile lang  
stand er  
rich er ihr  
alblaut:  
enfernte  
us Lieblos  
er liebt  
den Aufst  
under mach  
ren Hühner  
sicken fort  
Stimme sch  
Wurzeln  
sprach be  
das Tausen  
es gelang  
m eilig  
Nagen, W  
er schließ  
auch nur  
bachtet  
; „dem sel  
in.“  
eben dem  
t noch  
übelste  
von tau  
aufnehm  
Mittel  
Morgen

„Römersaale“ feilliche Abendunterhaltung und Ball statt, zu welcher Veranstaltung die Ehrenmitglieder eingeladen worden sind. Herr Pfarrer S. te Boel, der Stifter des Vereins, wird zur Feier erscheinen.

— **Beschwefel.** Das Haus Frankenstraße 13 ist von Herrn Schlossermeister Wilhelm Schmidt für 79,000 Mk. an Herrn Glasermeister Wilhelm Mayer hier verkauft worden. Herr Schmidt hat dagegen ein Grundstück an der Karlsruferstraße gekauft, um darauf einen Neubau zu errichten.

— **Privat-Detectiv-Institute** sind amerikanischen Ursprungs. In den Vereinigten Staaten sind dieselben großartig entwickelt und arbeiten mit der Polizei Hand in Hand. Das Publicum drüben hat sich gewöhnt, sie zu benutzen. Das größte Institut, das von Pinkerton, besitzt ein vollständiges Arsenal und kann eine Armee von 5000 Mann auf die Beine bringen. Auch in Deutschland bürgern sich diese Institute mehr und mehr ein. Das größte und verbreitetste ist das „Intern. Privat-Detectiv-Institut Centrale“, Altona, König-Str. 198, welches ebenfalls in allen größeren Städten, so auch in Frankfurt a. M., Filialen unterhält. Der vom Institut neu herausgegebene Prospect, welcher discret gratis und franco versandt wird, ist im Auszug unter den Anzeigen der vorliegenden Ausgabe enthalten.

— **Modebericht Winter 1892/93.** Die bekannte Seidenfabrik G. Heeneberg in Zürich schreibt uns: Die kommende Saison bringt uns hauptsächlich Changeant- (oder Schiller-) Seidenstoffe in allen möglichen Geweben in glatt, gestreift und Kleinarrirt, außerdem schottische Seidenstoffe in Taffetas und Surah, die auch für die nächste Frühjahr- und Sommerzeit noch im Vordergrund bleiben werden. Bengalines bleiben nach wie vor in Nachfrage; in Damasten sind kleine Streublümchen- und Figurenbessins bevorzugt; auch dieses Gewebe ist wieder viel und reichhaltig bestellt worden in schwarz, weiß, farbig und Changeant. Glatte schwarze Seidenstoffe in besseren Qualitäten werden mehr verlangt, als in früheren Jahren, ebenso auch einfarbige, und scheint die Glanzperiode der kostbaren Unterrockstoffe vorüber zu sein; die Damenwelt wendet sich wieder mehr den seidenen Robenstoffen zu, und wenn sich die Gerüchte von Paris behätigen, so dürften auch die eng anschließenden Kleider ihre Herrschaft verloren haben; man spricht wieder von weiten, faltenreichen Röcken, die uns die kommende Saison bringen wird; die Taille, wie bisher, sehr lang, Genre Louis XIII.; die Aermel bleiben immer noch sehr puffig. — Bevorzugte Farben sind: schwammgelb, malvenfarbig, heliotrop, hellbeige, gelblich-silbergrau, dunkel-melkenroth, helltürkisblau, gelb, lilas, braun und namentlich fischgrün in allen Farbenabstufungen.

— **Käse** ist bekanntlich ein wohlthätendes, die Magenwände ganz besonders anregendes, daher Appetit erzeugendes Nahrungsmittel, das freilich die nichtswürdige Eigenschaft besitzt, durch seinen intensiven Geruch die feinen Nerven des zierlichen Stumpfnäschens eines zartfühlenden Pächers zu beleidigen. In seinem Alter, wenn er bekanntlich am Besten mundeit, findet jedoch der Käse auch noch andere Liebhaber als den menschlichen Feinschmecker, die den Geschmack mit der menschlichen Zunge theilen und darum wahrscheinlich auch im Volksmunde den zarten Namen „Mädchen“ tragen, obwohl sie die Naturgeschichte einer ganz anderen Klasse der Geschöpfe zutheilt. Aber, Herrscher der Schöpfung, im genannten Product Deiner eigenen Arbeit hast Du die Concurrenz dieses niedrigen Gehtiers bisher dulden müssen, aber tröste Dich, bist Du Liebhaber des oben genannten, Deinem Magen wohlthunenden Stoffes, so lege Dir ihn bei in beliebiger Menge, ohne die widerliche Nebenbuhlerschaft fürchten zu müssen, verwahre nämlich demselben mit dem allbekannten Johanniskraut, immer je schichtweise, und Deine Lieblingsweise wird außer der Befreiung von den unangenehmen Gasen noch ein würziges Aroma erhalten. Du wirst dann also keine Mädchen mehr finden d. h. — im Käse.

— **Das Roth- und Weißkraut** spielt wohl seine größte Rolle bei den Deutschen und Slaven, weshalb die Franzosen die ersteren gern spottweise die „Sauerkrautesser“ nennen, aber die stärkende, ernärende Wirkung dieser Krautpflanze auf den menschlichen Körper kennen die Herren Franzosen jedenfalls nicht. Für Deutschland ist die Ernte dieser Kräuter von Bedeutung, und man kann dieses Jahr als mittelgut bezeichnen, während freilich Nachrichten aus Holland und Dänemark, wo ebenfalls viel gebaut und von woher sogar viel nach Deutschland eingeführt wird, gut lauten. Das Kraut beansprucht allerdings den fettesten besten Ackerboden zum Gedeihen und wächst deshalb am Besten in der Magdeburger und Liegnitzer Gegend, auch in Ostfriesland. Außer zu dem allgemein beliebten, in vielen Landgegenden sogar als Hauptbeispicium zum Fleisch gebrauchten „Sauerkraut“ wird dieses nützlichste aller Krautgewächse noch verwendet zum schmackhaften „Rothkraut“, zu sehr wohlbestimmlichem Salat und als Gemüfe.

#### Vereins-Nachrichten.

\* Der Wiesbadener Militär-Verein begeht nächsten Samstag, am 22. er., im „Römersaale“ das Fest seines 8-jährigen Bestehens. Ein Vocal- und Instrumental-Concert mit geschmackvoll gewähltem Programm leitet die Feier ein, wobei es sich sowohl ein gut besetztes Orchester, wie die Gesangsabtheilung des Vereins — letztere unter erprobter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Lehrer Klein, — wie immer angelegen sein lassen werden, die Gäste und Teilnehmer auf die angenehmste Weise zu unterhalten. Abwechselnd gelangen Musikstücke, Chor- und Einzelgesänge ersten und heiteren Inhaltes zum Vortrag. Ein militär-humoristischer Schwank „Ein Ständchen Feldwebel“, aufgeführt von Mitgliedern des Vereins, bildet den Schluss des ersten Theiles. Hieran schließt sich als zweiter Theil ein solenner Ball. Dem Feste einen würdigen Abschluss zu bereiten, ist für den folgenden Sonntag eine Nachfeier bei Kam. Daniel „Zur Waldlust“ in Aussicht gestellt, allwo es an regem Be-

suche kaum mangeln dürfte, da betr. Kamerad es sich zur Aufgabe macht, seine Gäste aufs Freundlichste zu bewillkommen und allen Anforderungen auf prompteste Art gerecht zu werden.

F. Der „Turnverein Wiesbaden“, die erste derartige Vereinigung hiesiger Stadt, besteht nun 46 Jahre. Unter den 650 Mitgliedern des Vereins genießt das Stiftungsfest vor allen Veranstaltungen die größte Ansehen. Alle Abtheilungen des Vereins sind betheilt, zur Beschaffung ihrer Möglichstes beizutragen. Auch für dieses Jahr, wo das am 22. I. M. gefeiert werden soll, werden die großartigsten Vorbereitungen getroffen. Sängler, Turner und Fechter üben in fleißigster Weise, um das Stiftungsfest verherrlichen zu helfen. Das Programm enthält 16 Nummern. Die eben sehr starke Gesangsriege steht unter der bewährten Leitung des Herrn Lehrer Carl Schauß; Chöre wie „Nachtigall“, „Blümchen am Hag“ von Storch, „Heut ist heut“ von Weinzierl und reizende Volkslieder „Heimliche Liebe“ und „Zwei Sternlein“, arrangirt von C. Schauß, sind vortrefflich vorbereitet. Das bekannte zügliche Quartett des Vereins wird „s. Mölein im Ball“, „Liebchen, laß Dich küssen“ zu Gehör bringen. Als Solisten treten der Tenorist Herr Louis Kämpfer, der Baritonist Herr Phil. Kleber, sowie die bekannten Humoristen Herr Joh. Küder und Herr Joh. Dieckhoff auf. Die trefflich ausgebildete „active Turnerschaft“ wird unter der Leitung ihres 1. Turnwartes, Herrn Turnlehrer Rob. Seib, durch 20 Nummern, und die schneidige „Fechtrriege“ unter ihrem alten Fechtmeister, Herrn Joh. Kreger, durch zwei Nummern vertreten sein.

\* Im „Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein“ Section Wiesbaden, findet nächsten Dienstag, den 18. d. M., um 8 1/2 Uhr beginnend, im Damentalon des „Nonnenhofes“ hieselbst die Monatsversammlung statt, in welcher Herr Pfarrer Weisenmayer den angekündigten Vortrag: „Eine Aetnar-Expedition durch den Canal von Gibraltar in die Alpen“ halten wird. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

\* Die „Gesellschaft Edelweiß“ feiert am Samstag, den 29. October, ihr erstes Stiftungsfest in der Turnhalle Hellmündstraße 12. Wie aus dem reichhaltigen Programm ersichtlich, wechseln Musik, Theater, Chorgesänge eines preisgekrönten Gesangsvereins, lebende Bilder u. dal. mit einander ab. Da auch Küche und Keller des Herrn Weisenmayer vorzüglich, sind für die Besucher nur angenehme Stunden in Sicht.

♫ **Siebrich**, 15. Oct. Gestern Abend sowohl wie auch heute wurden eine größere Anzahl Gefreite der hiesigen Infanterie-Regiments, welche als Unteroffiziere in die verschiedenen Regimenter versetzt sind, mit Musik nach den Bahnhöfen gebracht. — Der Männergesangsverein „Fidelio“ hält morgen Abend im Saalbau Kimmel sein diesjähriges I. Vereinsconcert ab. Das Programm ist ein sehr gewähltes und haltiges. Der Dirigent dieses Vereins ist Herr Musikdirector Beder in Wiesbaden. — Am kommenden Sonntag den 23. d. M., findet in der städtischen Turnhalle das Abturnen des „Männer-Turnvereins“ folgender Weise statt: Von Morgens 7 Uhr an Wettturnen der Turner und Böglinge, Nachmittags 3 Uhr Schauturnen vor geladenen Gästen. Abends 8 Uhr Preisvertheilung und hieran anschließend Tanzmusik im Hotel Bellevue. — Gestern feierte Herr Gastwirth Carl Jung das Fest der silbernen Hochzeit. Demselben wurde u. a. von den Stammgästen eine schöne Standuhr verehrt.

△ **Schierstein**, 15. Oct. Die seit 1858 dahier bestehende „Allgemeine Kranken- und Sterbekasse“ G. S. No. 21 wird auch fernere Jahre eingeschriebene Hülfscasse weiter bestehen. Die vom Vorstande angeordnete dem Krankenversicherungsgesetz entsprechenden Statutenänderungen werden der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. — Ein recht günstiges Resultat lieferten die Einnahmen der Obstausstellung. Für Obstarten wurden über 700 Mk. erzielt, beim Verkauf von Obst, welches den Ausstellern nicht abgeholt wurde, ca. 100 Mk.

#### Kleine Chronik.

In Drenova an der Donau ereignete sich ein großes Unglück. Ein Dampfschiff, welches bei den Arbeiten beim eisernen Thor in Barmstadt stand, wurde mittelst einer Dynamitpatrone in die Luft gejagt. 9 Arbeiter sind verunglückt, einer blieb sofort todt.

Massenerkrankungen sind im Kinder-Asyl von Brillegg Folge Genußes arsenikhaltigen Salzes aufgetreten. Der Landesstaatsrath verlaggt die Salzverläufer. Ein Kind ist bereits gestorben. Der neue Trappisten-General P. Dom. Sebastian ist, wie man aus Paris schreibt, der ehemalige Hauptmann der päpstlichen Gardebrigade, der sich in Rom und in dem französischen Kriege durch Tapferkeit und seine Kaltblütigkeit auszeichnete. Nach dem Kriege wurde er in das Trappistenkloster von Mont-des-Cats (Nord), wurde bald nachher Priester, Abbé des Klosters und dann General-Procurator der Trappisten in Rom, wo er sich einer großen Beliebtheit erfreut.

Ein zahmes Gichörchen besitzt, wie der „N. f. d. G.“ berichtet, ein Sergeant der Infanterie-Schießschule in Ruhlleben. Das Thier ist seinem Herrn wie ein Hund. Geht er mit ihm im Walde spazieren, erklettert es wohl die Bäume; aber ein Pfiff genügt, um es wieder zu seinem Herrn zurückzurufen. Willig folgt es ihm beim Verlassen des Waldes.

#### Vermischtes.

\* **Der seltene Fall**, daß einem Angeklagten das vom Staatsanwalt gegen ihn beantragte Strafmaß nicht hoch genug erscheint und er deshalb vom Gerichtshof eine höhere Strafe erbittet, ereignete sich kürzlich vor der Strafkammer in Elberfeld. Der mehrfach bestrafte Schleifer B.

... der u. A. schon eine 4 1/2-jährige Zuchthausstrafe wegen Körperverletzung verbußt hatte, hatte sich wieder wegen einer schweren Körperverletzung zu verantworten. Wie die Verhandlung ergab, war ihm am 1. September v. J. auf der Gaaner Allee wegen seines angetrunkenen Zustandes der Zutritt zu einer Bude verwehrt worden; klags war er um diese herumgelaufen und hatte einem an der Innenseite der Zeltwand arbeitenden Leinwand durch die Leinwand einen Messerstich in den Arm zugefügt. Als der Staatsanwalt ein Jahr Gefängnis gegen ihn beantragte, bot der rothe Jurische den Gerichtshof, ihm doch 18 Monate zu geben, damit er zu einer Zeit aus dem Gefängnis entlassen, in der er schwerer Arbeit finden könne. Mit Rücksicht auf die Frivolität der Angeklagten, sowie die brutale Gefinnung und die Vorstrafen des Angeklagten erkannte das Gericht auf eine zweijährige Gefängnisstrafe, welche durch die höhnischen Bemerkungen aufgehoben, man hätte doch lieber gleich Zuchthaus erkennen sollen.

**Amerikanisch.** Eine hübsche, junge Frau stand kürzlich vor dem Schwurgericht einer Stadt in Kentucky. Die Angeklagte war die Tochter eines reich gewordenen Viehhändlers, den sie durch einen von ihr verschickten Plumcake vergiftet haben sollte. Die Gerüchte, die über die Art des Anlaufes waren, deuteten nicht zum Besten, aber Genaueres über das Verhalten des alten, braven Viehhändlers wußte man nicht. Er war eben erst wenige Stunden nach dem Genuß des herrlichen Plumcake gestorben. Das Gericht sollte jetzt die Schuld der Angeklagten ans Tageslicht bringen. Die erdrückende Menschenmenge füllte den weiten Saal. Die vereidigten Jurorinnen hatten schon ihre gelehrte Unterfuchung des Ruchens beendet, und nach ihrer Schätzung hingereicht hätte, ein Bataillon zu vergiften. Die Angeklagte trat auf und erstattete über den Unfrieden Bericht, der durch die Verstorbenen geberricht hatte. Der Staatsanwalt erhob gegen die beschulderten Anklagen, indem er das reine, unbesetzte Leben der Angeklagten ins hellste Licht stellte und die Schuld der Gattin an dem Tode ihres Mannes fast zur Gewißheit machte. Er hatte gedeut, und die Angeklagte erhob sich. Unter athemloser Stille begann er: „Meine Herren Geschworenen, die Angeklagte ist unschuldig!“ Und nun fing er an über die Kindheit seiner schönen Klientin zu reden, in einem glänzenden, überaus schmeichlichen Strom der Verehrsamkeit, der die Richter betäubte. Von den Möglichkeiten, von der Einseitigkeit, von der Schwärmerei der Angeklagten für Edison, von ihrem Merinoschat sprach der innere Verteidiger, er alle möglichen Einzelheiten sich vertiefte, aber von dem höchsten, von dem da vor den Geschworenen stand, und den die Angeklagte mit ihren eigenen Händen geformt hatte, von dem sprach er nicht. Er sprach, wohin das führen sollte, lauteten die Geschworenen seinen Worten und bemerkten es anfangs gar nicht, daß der Verteidiger im Eifer seines Vortrages ein Stück nach dem anderen von dem vergifteten Kuchen ergriff und in den Mund steckte. Die Geschworenen starrten nicht alle Anwesenden gebannt, wie sie den Verteidiger essen und essen sahen, so daß in drei Minuten nichts mehr von dem Kuchen übrig war. Eindringlich, mit gehobener Stimme schloß der Verteidiger: „Meine Herren Geschworenen, die Angeklagte ist unschuldig, und ich bitte es ihnen!“ — Der große Mann las noch die Prosaanten auf, und mit dem Teller übrig geblieben waren, und verzehrte sie und ging dann triumphierend aus dem Saal. Nach kürzester Zeit ver kündete das Gericht seinen Spruch. Er lautete auf Nichtschuldig. Die schöne Angeklagte war frei. Draußen aber warteten zwei Aerzte auf den Advokaten. Er hatte schon Alles bereit und durch eine gründliche Magenwäsche befreit sich der Advokat aller Ruchentbeile, so daß er sich bald wieder dem bewundernden Blicken der Menge zeigen konnte. Jene Vorsichtsmahne hatte leider der gute Viehhändler außer Acht gelassen.

**Ein „unziger Herr“** scheint der englische Major G. Edwards, der bei den jüngsten Wahlen durchgefallene Arbeitercandidat für Dover, zu sein. Bei einer im Stadthaus von Dover abgehaltenen Versammlung des Arbeitercongresses sollte der Bischof von Manchester einen Vortrag über die Arbeiter halten. Nach dem einleitenden Gebet überraschte Major Edwards die fromme Versammlung, indem er aufstand und aus voller Brust den zur Zeit ganz England unruhig machenden schenkschreienden „Gassen-Lied“ „Ta-ra-ra—boom—di—ää!“ aufstimmte. Alle Versuche, seinen unruhigen Beginnen Einhalt zu thun, blieben erfolglos, und so wurde er endlich, wie der Bericht sagt, „forcibly ejected“ (hinausgeworfen).

**Räthsel-Gate.**

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)  
Rebus.



**Scherzfrage.**

Wenn Du mir eine halbe Elle abschneidest, hast Du mich noch immer ganz. Wer bin ich?

**Räthselprung.**

	lie	als	land	bens	
erst	fel	le	die	wahn	das
des	hol	be	rings	der	bahn
dun	sie	wahn	er	ist	ist
der	samt	ein	wißt	hast	schim
	und	du	mernd	kamt	

**Auflösungen der Räthsel in No. 474.**

Bilderräthsel: Wandwurm-Sturen.

Fisbenverkesträthsel: Geben ist seliger, als nehmen.

**Zahlenräthsel:**

- Oktober
- Korb
- Lorte
- Oboc
- Brod
- Obro
- Robert.

**Räthsel: Klippe, Sippe.**

Richtige Lösungen sandten ein: O. Obl., Adolph Knock, Frl. Math. S., die vier Grazien, Phil. Kossel, N. A. J., Carl Engert, Carl Weg, Clara Mann, Gertrud Nagel, Alexis Blumenthal, Johann Proft, Thella Günther, Joh. Bss., Paul Jadel, Carl Adolph Bugerer, Joh. Wilsch. Schifti, N. Herzbrand, Kaspar Terich, Johann Bragmann, A. G., sämmtlich von hier, S. Wendel, A. Becht, Frau Henriette Braude, Carl Wanschilling, sämmtlich von Bierstadt, Lina Gödel von Igstadt, J. Schandua von Diebrich-Mosbach, Peter Thoma von Frauenheim, Gustaf von Kiedrich, Joh. Phil. Weg von Hochheim, Engelbert, Abonnet des „Wiesbadener Tagblatt“, von Nemscheid.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen in mündlicher Räthsel einbrachten.

**Briefkasten.**

**Wiesbaden.** Frau Elise B. . . Warum anonym? Machen Sie sich doch darüber nur keine Sorge, denn wir selbst haben nicht die mindeste Ursache dazu. Ganz im Gegentheil.

**Letzte Nachrichten.**

**Berlin, 15. Oct.** Der Stadtverordneten-Vorsteher Dr. Strick legte sein Amt nieder.

**Hamburg, 15. Oct.** Zwei Gefangene, welche wegen der Cholera in der Baracke beim Seemannshaus untergebracht waren, sind von dort entflohen.

**Stockholm, 15. Oct.** Die schwedische Aerzte-Gesellschaft beschloß, Professor Pasteur in Paris zu seinem 70. Geburtstag im December eine goldene Medaille zu überreichen.

**Brüssel, 15. Oct.** Der „Moniteur Belge“ wird heute den königlichen Befehl veröffentlichen, durch den die Ein- und Durchfuhr von Fischen, Weichthieren u. nach bezw. durch Belgien untersagt ist.

**Madrid, 15. Oct.** Die über ein Unwohlsein des Königs umlaufenden Gerüchte sind gutem Vernehmen nach völlig unbegründet. — Gestern ist vier Kilometer von hier ein Eisenbahnzug entgleist, wobei 1 Person getödtet, mehrere andere verwundet wurden.

**Familien-Nachrichten.**

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Hauptmann Carl Mottau, Bromberg, Herrn Landrichter Meinhard, Aurich, Herrn Regierungsbaumeister Berthold, Hannover. — Eine Tochter: Herrn Regierungsbaumeister Fritz Bensheim, Krefeld.

**Verlobt:** Fräulein Anna Valentin mit Herrn Dr. med. Paul Mosberg, Lüneburg-Berlin, Fräulein Alma v. Mühlenfels mit Herrn Premier-Lieutenant Gustav Hecht, Belgard i. P.-Stettin.

**Gestorben:** Herr Oberamtmann Adolph Kirchner, Dahlem. Herr Postdirector Major a. D. Bachaly, Dtsch.-Krone. Herr Lieutenant Carl August Willugki, Danzig. Herr Premier-Lieutenant Fritz v. Danzbahr, Grabow a. D. Frau verwitwete Ober-Lieutenant Johanna Friese, geb. Sanber, verwitwet gewesene Ludolff, Raumburg a. S.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 15. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 8 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Böhm. Nord Gld.		Reichenb.-Pard. ult.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.40	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.95	4.	West Sib. fl. 83.30	4.	Gotthard-Bahn 156.10	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 100.80
3 1/2	» » 100.45	3 1/2	» N & Q 98.65	4.	» Gold 96.80	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. —	3 1/2	» J F H K L 98.40
3.	» » 87.	3 1/2	» S 98.50	4.	Elisabeth stpf. 101.45	4.	» St.-A. gar. —	3 1/2	» Lit. M 99.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.95	3 1/2	Darmstadt — 4.	4.	» sfr. 82.40	4.	» conv. Westb. 52.80	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
3 1/2	» » 100.70	4.	Heidelberg 1890 102.40	4.	Franz-Josef Sib. fl. —	4.	» Genuss-Sch. 10.	3 1/2	» » 97.
4.	» » 87.	3.	Karlsruhe 1886 87.85	4 1/2	Gal. C.-Ldw. —	4.	Schweiz. Central 121.60	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.90
4.	Bad. St.-Obl. 103.85	3 1/2	Mainz — 4.	4.	» 1890 81.15	4.	» Nordost 112.60	4.	» Central-B.-Cr. 100.20
4.	» v. 1886 105.60	4.	Mannheim 1890 — 4.	4.	Oest. Localb. Gld. 97.50	4.	Verein. Schweizb. 73.10	4.	» » 95.70
4.	Bayer. » 106.95	3 1/2	Wiesbaden — 5.	4.	» Nordwest 107.40	4.	Ital. Mittelmeer 105.80	3 1/2	» Comm.-Oblig. 102.20
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.25	4.	Bukarest — 102.50	5.	» Lit. A, Silb. fl. 91.50	5.	» Meridionales 128.50	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.20
4.	Hessische Obl. 104.95	5.	» 1888 96.10	5.	» B, » 89.60	5.	Russ. Südwest 73.50	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 97.20
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 98.	5.	Lissabon 2000r 49.25	3.	» Süd. Lomb. Gd. 104.90	4.	Luxemb. Pr.-Henri 60.20	4.	Süd. B.-Cd. Mchn. 102.20
3.	Sächsische Rte. 88.35	4.	» 400r — 3.	3.	» » » 64.	Zf.	Industrie-Actien.	5.	Ital. Allg. Imm. L. 88.20
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.10	5.	Neapel St. gar. Le. 82.15	3.	» » 1871 » 64.	4.	Allgem. Elekt.-G. 137.40	4.	» » 70.50
4.	» » 81-83 105.80	3 1/2	Rom Ser. II-VIII 82.15	3.	» Ung. Stsb. G. fl. 107.30	5.	Anglo-Ct.-Guano 144.50	4.	» Nationalbk. 70.50
4.	» » 85-87 104.70	3 1/2	Zürich Fr. 96.90	3.	» » » 101.16	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 239.80	4.	» Oest. B.-Ord.-B. 100.80
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 81.40	5.	Pr. Buenos-Air. 35.20	3.	» » » 80.35	5.	» Zuckerf. Wagh. 56.80	3 1/2	Russ. Bod.-Ord.-B. 98.40
3 1/2	Schwed. Obl. 103.15	4 1/2	Stadt Buenos-Air 56.	3.	» » 9 » 78.65	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 31.90	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.70
3.	» » 94.80	3.		3.	» v. 1885 » 77.35	4.	» Pr.-A. 90.	3 1/2	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 92.60
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 85.30	Zf.	Bank-Actien.	3.	» Erg.-N. » 77.30	4.	Brauerei Binding 161.50	4.	» » 97.50
5.	Griech. G.-A. v. 90 57.50	3 1/2	Dtsche Reichsbank 150.90	5.	Prag-Dux. Gold 108.50	4.	» Duisburg 63.	5.	Ital. Allg. Imm. L. 88.20
5.	» » kl. 57.50	3.	Frankfurter Bank 143.40	4.	» » » 99.70	4.	» z. Eiche (Kiel) 124.60	4.	» » 70.50
4.	» » v. 57 58.75	5.	Amsterdamer Bank 149.	3.	Raab-Oedb. » 68.50	4.	» Kalk (v. Bardh.) 92.	4.	» » 122.70
4.	» » 100 58.75	4.	Basler Bk.-Verein 125.50	4.	Radolf Silber fl. 82.	4.	» Kempff 122.70	5.	» » 155.90
4.	» » 200 58.75	4.	Berl. Handelsb. ult. 136.30	4.	» (Salzkgtb.) 101.	4.	» Mainzer Act. 87.50	4.	» Park Zweibr. 139.20
5.	Ital. Rente opt. Lire — 4.	4.	Darmst. Bank » 136.30	5.	Ung. N.-Ost Gld. » 102.80	4.	» Stern, Oberrad 108.	3 1/2	» Storch, Speyer 108.
5.	» » ult. » 92.40	4.	Deutsche Bank » 160.50	5.	» Galizische » fl. 87.	4.	» ver. Gräff & Sgr. 76.50	3.	» Wergler 70.
5.	» » 10000r » 92.45	4.	D. Genoss.-Bank » 117.	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 56.20	4.	Brauhaus Nrnab. 75.75	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100.20
3.	» » kleine » 92.50	4.	» Unionbank » 82.40	4.	» » 500r » 56.30	4.	Cementw. Heidelb. 127.	3.	Madrid. Fr. 100.40
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 56.60	4.	» Vereinsbank » 104.75	4.	» Mittelmeer » 86.90	4.	Chem. Fbr. Griesh. 196.40	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100.20
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 97.85	4.	» Discont.-Comm. » 186.80	3.	Livorneser » 63.95	4.	» Goldenbg. 99.	5.	Oest. v. 1854 5.6. 250.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 81.90	4.	Dresdener Bank » 143.40	4.	Sardin. Secund. Le. 78.55	4.	» Weiler & Co. 154.90	3.	» 1860 » 500.20
4 1/2	» » April » 81.95	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 142.50	4.	Sicilian. E.-B. » 84.	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 79.	4.	Oldenburger Th. 40.20
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr » 82.	4.	Hyp.-Cr.-Ver. » 110.75	3.	Südit. (Mér.) Fr. 59.	4.	Chem. Fbr. Griesh. 196.40	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100.
4 1/2	» » Mai » 82.	4.	Internat. Bank » 97.50	3.	Toscan. Central » 101.30	4.	» » » 59.15	4.	Türk. Fr 400 i. 7/8 22.20
4 1/2	Portug. St.-Anl. 33.70	4.	Mitteld. Creditbk. » 115.90	5.	Gotthardbahn » 103.70	4.	» » » 99.10	4.	Unverzinsliche per Stück
3.	» äuss. Schuld 24.25	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. » 115.90	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 93.10	5.	D. Verlagsanstalt 179.	4.	Ansbach-Gunz. fl. 7. 41.00
3.	» kleine St. 24.35	4.	Nürnb. Vereinsbk. » 175.75	3.	Russ. Südwest Rbl. » 93.10	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 73.	4.	Augsburger » 7. 60.
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.30	4.	Pfälzische Bank » 113.40	4.	Warsch.-Wien. » 92.20	5.	Farbwerke Höchst 294.40	4.	Barietta Fr. 100.
5.	» » kl. » 97.30	4.	Rhein. Creditbank » 120.60	4.	Wladikawkas Rbl. » 87.05	4.	Filzfabrik Fulda 145.50	4.	Braunschw. Th. 20. 123.00
5.	» » am. 1890 » 82.25	4.	Schaaffhaus. B.-V. » 106.20	4.	Anatolische 36.05	4.	Frankt. Baubank 103.	4.	Bukarester Fr. 20.
4.	» » innere Lei » 82.25	4.	Süddeutsche Bank » 103.20	4 1/2	Portugies. E.-B. » 36.05	4.	» Hotel 75.50	4.	Finländische Th. 10.
4.	» » äuss. » 82.50	5.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. » 157.80	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	4.	» Trambahn 211.95	4.	Freiburger Fr. 15.
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.	5.	Württ. Vereinsbk. » 124.80	4.	Atlant. & Pac. 1937 66.80	4.	Gelsenk. Gussst. 80.50	4.	Augsburger » 7. 60.
5.	» III. Orient » 66.15	5.	Oesterr.-Ung. Bank » 840.	4.	Brunsw. & W. 1937 64.	4.	Glasiindust. Siem. 155.80	4.	Barietta Fr. 100.
4.	» Cons. v. 1880 » 97.25	5.	Creditanst. » 266.	4.	Calif. Pac. I. M. 1912 106.70	4.	Grazer Trambahn 92.80	4.	Braunschw. Th. 20. 123.00
4.	» » » » 97.35	5.	Ungar. Creditbk. » 304.25	4 1/2	Central Pac. 1898 107.10	4.	Int. B.-u.-E.-B. St.-A. 119.50	4.	Bukarester Fr. 20.
5.	Serb. amor. G.-R. 75.30	5.	Esk. u. W.-B. » 96.25	6.	do. (Joag Vall) 1900 107.80	4.	» Pr.-A. 128.	4.	Finländische Th. 10.
5.	» Taback-Rente » 74.80	5.	Unionbk. in Wien » 96.87	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 85.90	5.	» » » 95.10	4.	Freiburger Fr. 15.
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 76.20	4.	Wiener Bk.-Verein » 96.87	5.	» Milw.-St. Paul 1910 115.	4.	Köln. Strassenb. 114.60	4.	Genua L. 150.20
5.	» » B » 64.40	4.	Allg. Els. Bkges. » 111.	4.	» » » 1921 106.95	4.	» Verl. u. Druck. 115.	4.	Kurhess. Th. 40. 228.00
4.	Spanier opt. P. 6 » 64.80	5.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. » 111.30	5.	» » » 1989 89.40	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.50	4.	Mailänder Fr. 45. 41.00
4.	» » ult. » 64.80	5.	Mein. Hypoth.-Bk. » 104.80	4.	» » » 1989 89.40	4.	Nied. Leder f. Spier 64.10	4.	» » » 10. 18.00
4.	» » kl. » 79.90	Zf.	Banque Ottomane » 119.60	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 97.20	4.	Nordd. Lloyd 112.90	4.	Meining. » 7. 92.20
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 94.45	4.	Heidelberg-Speyer » 87.50	7.	Denv. & RioGr. 1900 115.50	4.	Röhrenk.-F. Dürr 118.	4.	Neuchâtel » 10. 20.
5.	» » » 20 » 95.45	4.	Hees. Ludw.-Bahn » 114.40	4.	» » » 1936 88.55	4.	Spinn. Hüttenhm. 43.	4.	Oesterr. v. 64 fl. 100.20
5.	» » » » 94.15	4.	Ludwigsh.-Bexb. » 224.75	4.	» » » 1936 88.55	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 181.	4.	» » » 58 » 100.20
5.	» » » » 90.70	4.	Lübeck-Büchen. » 144.50	6.	» » » 1980 61.30	4.	Türk. Taback-Reg. 188.	4.	» » » 100.20
4.	» » » » 87.30	4.	Marienb.-Mlawka » 59.80	4.	» » » 1980 61.30	4.	Velocit. dt. Dpfsch. 78.90	4.	» » » 100.20
4.	» » » » 76.30	4 1/2	Pfälz. Maxbahn » 143.25	3.	North Pac. I. M. 1921 113.80	4.	Ver. Erl.-Ftt. Gum. 116.	4.	» » » 100.20
4.	» » » » 32.10	4.	» Nordbahn » 114.05	4.	» do. III » 1937 104.50	4.	» » D. Oelfabriken 82.50	4.	» » » 100.20
4.	» » » » 22.15	4.	» Werrabahn » 66.25	6.	» do. cons. » 1989 78.85	4.	Schuhst. Fulda 149.80	4.	» » » 100.20
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 95.75	5.	Albrecht 5.W. » 77.62	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 91.75	4.	» » » 61.75	4.	» » » 100.20
4.	» » » » 95.50	5.	Alfeld » 169.50	6.	Missouri Cons. 1920 108.10	4.	Wessel, Prz. u. Stg. 86.	4.	» » » 100.20
4.	» » » » 95.75	6.	Ver. Arad. Cean. » 99.	5.	South Pac. Cal. 1905/6 110.90	4.	Westd. Jute-Spinn. 86.	4.	» » » 100.20
6.	» » » » 95.75	5.	Böhm. Nord » 156.12	4.	Wst. N.-Y.-Phil. 1937 101.80	4.	Zellstoffb. Waldh. 150.50	4.	Schweizer Bankplätze 80.
4 1/2	» » » » 103.20	5.	» West » 285.12	4.	» » » 1927 32.80	4.	Zellstoff Dresden 37.50	4.	Wien » » » 100.20
4 1/2	» » » » 85.90	4.	» Buschtherad. B. » 379.75	Zf.	Pfandbriefe.	4.	Concordia, Bgb.-G. 78.30	4.	» » » 100.20
4.	» » » » 85.50	4.	Czathath-Agram » 60.50	4.	Bayr. Vrb. Mchn. 101.80	4.	Couri Bergw.-A.-G. 55.20	4.	Dollars in Gold » » » 100.20
5 1/2	» » » » 101.55	4.	» Pr.-Act. » 205.	3 1/2	» » » 95.85	4.	Gelsenkirch. ult. 134.50	4.	Dukaten » » » 100.20
5 1/2	» » » » 80.60	5.	Donau-Drau » 169.75	3 1/2	Nürnb. » Pfdb. » 101.60	4.	Hugo b. Buer i. W. 84.50	4.	Engl. Sovereigns » » » 100.20
5 1/2	» » » » 47.	4.	Dux-Bodenb. ult. » 440.25	4.	» » » 96.	5.	Kaliw. Aschersleb. 129.70	4.	Russ. Imperials » » » 100.20
4 1/2	» » » » 40.35	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. » 182.87	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.45	5.	» Westeregeln 100.	4.	Amerik. Banknoten » » » 100.20
4 1/2	» » » » 40.50	4.	Graz-Köflach ult. » 213.	4.	» » » 97.40	6.	Lothr. Eisenwerke 13.25	4.	Franzö. » » » 100.20
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 90.90	4.	Lemberg-Czern. » 208.50	3 1/2	» » » 101.	4.	» Pr.-A. Lit. A. 87.25	4.	Oesterr. » » » 100.20
4.	» » » » 99.25	4.	Oest.-Ung. St.-B. » —	4.	» » » 101.50	4.	» » » 89.25	4.	Russische » » » 100.20
4.	» » » » 99.15	5.	» Local.-B. » 154.87	4.	» » » 101.50	5.	» » » 55.	4.	» » » 100.20
3 1/2	» » » » 94.80	5.	» Südbahn » 86.25	4.	» » » 102.50	4.	Oest. Alpine Mont. 168.50	4.	» » » 100.20
5.	Mexik. St.-Anl. 80.25	5.	» Nordwest » 178.50	3 1/2	» » » 96.	4.	Riebeck. Montan 106.20	4.	» » » 100.20
6.	» » » » 80.25	5.	» Lit. B » 194.87	4.	» » » 101.50	Zf.	Prior-Obligation.	4.	» » » 100.20
6.	» » » » 81.90	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 117.50	4 1/2	Ldw. Crdbk. Frkf. » 101.80	5.	Albrecht Gold 105.80	4.	Ultimo-Notirungen erste Cours.
5.	» » » » 68.20	4.	» » » » 76.50	3 1/2	Hyp.-Bki. Hamb. » 94.80	4.	» Silber fl. 80.70	4.	» » » 100.20
5.	» » » » 68.60	4.	Raab-Oedenb. » 44.37						

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 52 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten